

Laßnitzhöher Rundschau

MITTEILUNGSBLATT DES BÜRGERMEISTERS

Juli 2023

42. Jahrgang

Nr. 84

Aus dem Inhalt:

Bürgermeister	3
Feuerwehr	20
Aus der Schule	26
Aus der Pfarre	38
Aus dem Vereinsleben.....	44
Sport	54
Gesundheit / Soziales.....	68
Standesamt	74



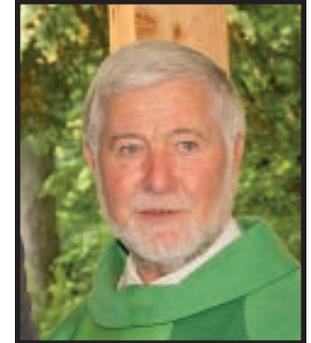
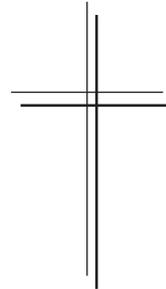
**Es ist vollbracht –
Wir sind MEISTER!**

*Einen schönen Sommer sowie einen
erholsamen Urlaub wünschen Ihnen der
Bürgermeister und alle Gemeindevertreter*

Aus der Marktgemeinde

Nachruf Pater Mag. Toni Ganthaler

Bescheiden, freundlich, menschlich, klug, Pfarrer aus Berufung mit einem tiefen Glauben an unseren Herrgott, dennoch weltoffen, ein Seelsorger mit Herz, Hand, Hirn und Humor, der jedem Menschen auf Augenhöhe begegnete. Obwohl er über ein unheimlich reiches Wissen verfügte, konnte man mit ihm ganz normale Gespräche führen. Er war ein sehr großzügiger Gastgeber, teilte zu später Stunde gerne seinen Lagriner, den Südtiroler Speck aus seiner Heimat und das Schüttelbrot mit seinen Gästen. Das sind die Erinnerungen an Pater Toni, die weiterleben.



Am 1. Mai erreichte mich die Nachricht vom Ableben von Pater Toni. Wenn man vom Tod eines geschätzten Menschen hört, dann denkt man unweigerlich an die Anfänge oder an die zuletzt gemeinsam verbrachte Zeit zurück. Pater Toni hat einige Spuren in Laßnitzhöhe hinterlassen.

Am 01.09.1991 kam Pater Toni als Pfarrer nach Laßnitzhöhe. Durch seine offene und freundliche Art baute er rasch eine sehr gute Beziehung zur Bevölkerung, der Gemeinde und den Vereinen auf.

1992 wurde der Kirchenaufgang neugestaltet.

Im Mai 2002 erfolgte die Weihe von zwei zusätzlichen Glocken, der Florianiglocke und der Friedensglocke, die anschließend in den freistehenden Glockenturm aufgezogen wurden. Es war für alle Beteiligten und Anwesenden ein besonderer Moment als diese Glocken das erste Mal läuteten.

2006 feierten wir gemeinsam mit Pater Toni seinen 60. Geburtstag. Auch die Musikkapelle aus Burgstall kam aus diesem Anlass nach Laßnitzhöhe. Pater Toni bekam für sein segensreiches Wirken die Ehrenbürgerurkunde der Marktgemeinde Laßnitzhöhe von Bürgermeister a.D. Sepp Großschädl überreicht.

2008 wurden der Kirchplatz und ein Rundweg um die Kirche errichtet und die Eingänge bei den Kirchtüren wurden überdacht.

Pater Toni war auch maßgeblich am Entstehen unseres Ortskernes beteiligt. Den schönen neuen Hauptplatz verdanken wir zu großen Teilen ihm. Er war es, der aufgrund der Pfarrhofsanierung 2014 auf die Gemeinde zukam und für das gemeinsame Projekt Gemeinde-Pfarr-Zentrum positiv eingestellt war. Erst durch seine Zustimmung und in weiterer Folge, die des Pfarrgemeinderates und der Diözese bekam unsere Gemeinde ein Zentrum mit einem Hauptplatz.

Im Juli 2021 feierten wir ein großes Fest anlässlich des 75. Geburtstages von Pater Toni und seinen beiden Jubiläen 45 Jahre Priester und 30 Jahre Pfarrer in Laßnitzhöhe.

Im September 2021 trat Pater Toni seinen wohlverdienten Ruhestand an und übersiedelte ins Provinzial der Steyler Missionare nach St. Gabriel. Wir wünschten ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute und dass er seine vor ihm liegenden Jahre genießen soll.

Leider war ihm keine lange Zeit in seinem neuen Wohnort gegönnt. Sein Gesundheitszustand verschlechterte sich in den letzten Monaten zusehends. Am 1. Mai schloss Pater Toni seine Augen für immer. Am 9. Mai fuhren ca. 100 Menschen aus Laßnitzhöhe zu seinem Begräbnis nach Mödling um einem liebgewonnenen Weggefährten das letzte Mal „Lebe wohl“ zu sagen.

Wir bleiben verbunden mit dir, lieber Toni. Ruhe in Frieden.

Bgm. Bernhard Liebmann
Marktgemeinde Laßnitzhöhe





Aus der Marktgemeinde

Der Bürgermeister



Foto: © TheFlow

Liebe Laßnitzhöherinnen, liebe Laßnitzhöher, liebe Jugend!

Gleich zu Beginn möchte ich mich bei all jenen bedanken, die zum Bürgermeistersprechtag am 30.03.2023 gekommen sind. Der Saal beim Heurigen Schögler war bis auf den letzten Sitzplatz gefüllt.

An der Menge der interessierten Gäste merkte man, dass wir heuer ein Thema gewählt hatten, dass für Diskussionen und Fragen sorgte. Herr Walter vom Verkehrsverbund und Herr Kulterer von der CCE stellten das Projekt vor und erläuterten den Anwesenden wie und warum es zur neuen Streckenführung gekommen ist. Fazit des Abends war, dass man es mit so einer Entscheidung niemals allein recht machen kann. Dabei war und ist es mir sehr wichtig zu betonen, dass diese Entscheidung nicht von der Gemeinde getroffen wurde. Die Marktgemeinde Laßnitzhöhe wurde darüber in Kenntnis gesetzt und übernimmt das Konzept sowie die Umsetzung der baulichen Maßnahmen. Am Tomscheweg werden Buswartehäuschen errichtet. Im Zentrum wird die Autoumkehr verbreitert, sodass in Zukunft auch der Bus wenden kann. Noch einmal kurz zur Erinnerung: ab Juli wird die Linie 430 nicht mehr über Moggau sondern über den Tomscheweg geführt. Die Änderung dieser Linie ist Teil eines flächendeckenden Buskonzeptes, das steiermarkweit geplant und umgesetzt wird. Mit diesem neuen Konzept gibt es jede halbe Stunde eine Busverbindung nach Graz, nach Gleisdorf und in den Süden. Neue Richtungen werden erschlossen und für Laßnitzhöhe bedeutet das eine neugewonnene Freiheit in der Fortbewegung mit den Öffis. Der Bus, der jetzt nur samstags einmal am Vormittag nach Graz fährt, fährt dann öfter, regelmäßig und zu gleichbleibenden Zeiten, egal ob wochentags, wochenends, sonn- und feiertags oder in den Ferien. Mir ist bewusst, dass diese Freiheit auch Verlierer beinhaltet und das sind die Menschen, die in Moggau wohnen und ab dem Sommer keine Busverbindung mehr haben. Ich möchte hier noch einmal auf das GUSTmobil hinweisen, für dessen weiteres Bestehen ich mich beson-

ders einsetzen werde. Das GUSTmobil ist meiner Meinung nach der optimale Ersatz für die entfallene Buslinie. Außerdem bemühe ich mich, straßenbauliche Maßnahmen (zB Gehsteigbau) zu forcieren, damit ein sicherer Weg zu den Haltestellen ermöglicht wird. Zum aktuellen Zeitpunkt kann ich allerdings noch keine Auskunft geben, ob und wie uns das gelingen wird.

Kleiner Kreisverkehr Kapellenstraße

Im Zuge der Errichtung der neuen Buslinie wird es auch Bauarbeiten im Bereich der Kreuzung Kapellenstraße, Tomscheweg, Liebmannweg geben. Da es an dieser Kreuzung schon öfters zu gefährlichen Situationen gekommen ist, errichten wir an dieser Stelle einen Kreisverkehr. Damit schaffen wir eine übersichtlichere Situation. Im Zuge dieser Arbeiten werden Glasfaser- und Straßenbeleuchtungskabel neu verlegt.

Kurzparkzone Laßnitzhöhe

Seit geraumer Zeit bemerken wir, dass es in Laßnitzhöhe immer weniger freie Parkplätze gibt. Grund dafür ist nicht, dass es zu wenige gibt, sondern dass es Personen gibt, die ihr Auto für längere Zeit auf den öffentlichen Parkflächen abstellen. Um den Menschen, die zum Einkaufen Parkplätze benötigen, diese sicherzustellen, erarbeiten wir gerade die Einführung einer Kurzparkzone vor allem für die Parkplätze im Zentrum, gegenüber der Apotheke bzw. der Zahnärztin und im Bereich der Kapellenstraße nach der Einfahrt Dr. Reimond. Die Parkdauer wird voraussichtlich mit einer Zeitbeschränkung geregelt.

Ich wünsche Ihnen allen einen wunderschönen Sommer, Zeit auch einmal die Seele baumeln zu lassen und die Sonne zu genießen!

Bürgermeister

Bernhard Liebmann



Die Laßnitzhöhe APP ist da!

Mit der App immer up to date! Laden Sie sich noch heute die Gemeinde-App im App- oder Playstore herunter und Sie sind immer aktuell informiert über Neuigkeiten, Veranstaltungen oder Mülltermine in Laßnitzhöhe!

Die App ersetzt in Zukunft das BürgerSMS. Bürger*innen, die kein Smartphone haben, sollen sich bitte im Bürgerservicebüro persönlich oder telefonisch unter 03133 2237 melden.



Aus der Marktgemeinde

Der neue Vizebürgermeister



Sehr geehrte Laßnitzhöherinnen und Laßnitzhöher, liebe Jugend!

Seit Jänner 2023 bin ich der neue Vizebürgermeister von Laßnitzhöhe. Für alle, die mich nicht kennen, möchte ich diese Sommerausgabe nutzen, um mich bei Ihnen vorzustellen. Mein Name ist Wilfried Rath, ich bin 56

Jahre jung, verheiratet mit Frau Timea Rath und Vater von Tochter Alea. (20 Jahre).

Aufgewachsen bin ich in Großpesendorf in der Gemeinde Ilztal. Meine Eltern hatten einen Gastronomiebetrieb mit angeschlossener Tankstelle. Nach meiner Schulzeit erlernte ich die Berufe Konditor und Kellner und arbeitete danach in der Gastronomie. Mein erster beruflicher Auslandseinsatz führte mich nach Kanada. Anschließend arbeitete ich in den verschiedensten Ländern in der 5-Sterne-Hotellerie im Service einer deutschen Hotelkette. 1992 übernahm ich die Shell Tankstelle auf der Schemerlhöhe und wohne seither in Laßnitzhöhe. Dazwischen leitete ich 12 verschiedene Shell Tankstellen in diversen Bundesländern. Aktuell sind es 6 Tankstellen in Niederösterreich und der Steiermark und ein Restaurant in Hartberg, ca. 100 Mitarbeiter:innen sind in unseren Unternehmen beschäftigt. In all meinen beruflichen Erfahrungen war ich immer unter Menschen, so entwickelte ich über die Jahre eine gute Kommunikationsfähigkeit.

Aufgrund meines Werdegangs und meiner Erfahrungen als Unternehmer, freue ich mich in meiner Position als Vizebürgermeister nun auch im Gemeindevorstand, sowie als Mitglied im Bau- und Umweltausschuss mein Know-How einbringen zu dürfen.

Fläwi-Stopp

Nachdem ich immer wieder auf den Flächenwidmungsplan

angesprochen werde, möchte ich Sie darüber informieren, dass die Arbeiten daran wegen der Neuberechnung des Geruchskreises unterbrochen sind. Bisher wurde der Geruchskreis in einem bestimmten Umkreis von einer Landwirtschaft gezogen. Laut den neuen Vorschriften fließt in die Berechnung nun die Windrichtung ein. Derzeit liegt die Fortführung der Revision bei der Abteilung 13 der Landesregierung und deshalb heißt es auch für Laßnitzhöhe abwarten.

Geburtstagsgratulationen

Als Vizebürgermeister ist es mir eine Ehre, die Geburtstagsjubilare in unserer Gemeinde zu besuchen. So gratulierte ich in diesem ersten halben Jahr bereits einigen Geburtstagskindern im Namen der Marktgemeinde Laßnitzhöhe. Es kam zu netten Gesprächen und ich bedanke mich auf diesem Weg für die herzliche Aufnahme und Gastfreundschaft, die mir vonseiten der Jubilare und ihren Familien entgegengebracht wurde. Als Beispiel für meine Geburtstagsbesuche freue ich mich folgende Fotos veröffentlichen zu dürfen.

*Vizebürgermeister
Wilfried Rath*



*Frau Anna Binder
gratulierte ich zum
90. Geburtstag!*



Herr Josef Titz feierte seinen 80. Geburtstag!



Frau Christine Schwaighofer beglückwünschte ich zum 80. Geburtstag!



Aus der Marktgemeinde

Neues aus dem Gemeinderat

Gleich zu Beginn des Jahres erfolgte eine Änderung im Gemeinderat. Nachdem Herr Reinhard Zotter als Vizebürgermeister Ende des letzten Jahres zurückgetreten war, wurde Wilfried Rath am 24.01.2023 als neuer Vizebürgermeister von Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Andreas Weitlaner an-



Angelobung von Wilfried Rath von Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Andreas Weitlaner zum neuen Vizebürgermeister



Frau Mag. Nathalie Koch wurde von Herrn Bürgermeister Bernhard Liebmann zum Gemeinderat angelobt

gelobt. Auf seinen frei gewordenen Platz in der Fraktion der ÖVP im Gemeinderat rückte daraufhin Frau Mag. Nathalie Koch nach und wurde an diesem Abend von Bürgermeister Liebmann angelobt.

Adieu Heinz Kielhauser

Die Marktgemeinde Laßnitzhöhe verabschiedet sich von einem langjährigen Mitarbeiter. Seit Anfang Juni hat sich Heinz Kielhauser in die wohlverdiente Pension verabschiedet. Begonnen am 1.1.1989 als Schulwart in der Haupt- und Realschule wechselte er bald in den Außendienst der Gemeinde. Vielen Laßnitzhöhern ist er seither als Gemeindegärtner bekannt. Heinz Kielhauser hat sich in den letzten Jahren vor allem mit seinen auffallenden Blumenarrangements ausgezeichnet. Blumen-VW-Käfer, Blumenkarussell und natürlich die Blumenpuppen waren Werke seiner Kreativität. Er war damit maßgeblich am Erfolg bei den jährlichen Blumenschmuckbewerben verantwortlich, bei dem Laßnitzhöhe

2022 zum 11. Mal in Folge fünf Floras erreichen konnte. Lieber Heinz, wir bedanken uns ganz herzlich für deinen Einsatz in den letzten 34 Jahren im Außendienst der Gemeinde und wünschen zu deiner Pensionierung alles Gute, viel Gesundheit und Freude für die nächsten Jahre.



Neue Mitarbeiter im Außendienst

Zoran Gavric und Roman Groller verstärken seit 1. März den Außendienst der Marktgemeinde Laßnitzhöhe. Beide sind in Laßnitzhöhe wohnhaft und bereichern das Team mit ihrer Verlässlichkeit, Genauigkeit und ihrem freundlichen Auftreten.

Zoran Gavric übernimmt die Grünraumpflege und gärtnerischen Tätigkeiten von Heinz Kielhauser. Roman Groller wurde als Nachfolger für Gustav Pögl angestellt, der in absehbarer Zeit in Pension gehen wird. Aktuell darf Herr Pögl seinen Nachfolger noch einschulen und ihm alles Wichtige über die Arbeit im Gemeindeaußendienst beibringen. Wir heißen Herrn Gavric und Herrn Groller herzlich willkommen im Gemeindeteam und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



Roman Groller



Zoran Gavric



Aus der Marktgemeinde

Zukunft sichern - Gemeindeleben als Gemeinschaft leben und erleben



Gemeindegassier
Christian K. Bittner

Liebe Laßnitzhöherinnen und Laßnitzhöher!

Schon aufgrund meiner Funktion als Gemeindegassier ist es mir ein Anliegen, Sie / Euch über die finanzielle Situation unserer Gemeinde zu informieren. Das Jahr 2022 war wegen der widrigen Umstände, die jede / jeder

von uns auch weiterhin spüren wird, auch für unsere Gemeinde kein einfaches Jahr. Der Gemeinderat konnte jedoch in seiner Sitzung im März 2023 einen durchwegs positiven Rechnungsabschluss für das Jahr 2022 beschließen. Die langfristigen Schulden der Gemeinde wurden wieder um rund 1 Million Euro reduziert, obwohl doch neue langfristige Investitionen getätigt wurden.

Zu diesen Investitionen zählen neben dem Ausbau des Breitbandinternets, der laufenden Modernisierung der Ausstattung in der MS Laßnitzhöhe auch der neue öffentliche Spielplatz in Autil sowie der Ankauf eines Grundstücks mit Brunnen zur Sicherstellung der Wasserversorgung.

Gemeinde als Stabilisator in Zeiten der Teuerungen

Im Gemeinderat besteht ein breiter Konsens, die bestehenden Förderungen und Unterstützungsleistungen nicht einzuschränken, sondern in manchen Bereich sogar auszubauen. Auch hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, für das Jahr 2023 so weit wie möglich keine Gebühren- und Abgabenerhöhungen vorzunehmen.

Infos zu den Förderungen finden sie auf der Homepage www.lassnitzhoehe.gv.at oder erhalten sie direkt bei den Mitarbeiter*innen im Bürgerservice des Gemeindeamtes.

Als Gemeinschaft geht es uns allen gut und besser

„Am Ende wird alles gut. Und wenn es noch nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende“. Diese (angeblich von Oscar Wilde stammende) Aussage gewinnt gerade in den letzten Wochen und Monaten immer mehr an Bedeutung.

Selbstverständlich definiert jeder und jede Einzelne von uns „gut“ für sich selbst und individuell. Nichtsdestotrotz wäre es doch noch besser, wenn es uns allen gemeinsam gut geht.

Und jeder / jede von uns kann dazu beitragen.

Mit kleinen Gesten und großen Taten zum gemeinsamen Erfolg

Die ersten Schritte sind ganz einfach und beginnen schon mit kleinen Gesten, mit einem Lächeln, einem kurzen Gespräch oder mit dem Weitergeben von Tipps und Tricks. Im weiteren und größeren Bereich sind es dann die Nachbarschaftshilfe, Reparieren statt Neukauf (Achtung mögliche Förderung: <https://www.reparaturbonus.at>), oder die Wiederverwendung von gebrauchten Gegenständen.

Und im noch größeren Zusammenhang zählen die Weitergabe von gebrauchten Gegenständen / Kleidung an Personen mit geringerem Budget oder weniger Möglichkeiten sowie die verstärkte gemeinsame Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel oder der angebotenen Möglichkeiten in der Gemeinde zum Thema E-Mobilität, aber auch das Bilden von Fahrgemeinschaften oder einfach nur der Verzicht auf oftmals unnötige Kurzstrecken alleine im Auto.

Schon Johann Wolfgang von Goethe erkannte:

„Willst du immer weiter schweifen?

Sieh, das Gute liegt so nah. Lerne nur das Glück ergreifen, denn das Glück ist immer da.“

Gerade unsere Gemeinde Laßnitzhöhe bietet durch ihre Gegebenheiten so viele Chancen und Möglichkeiten – sei es die gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr, die überschaubare Größe der Gemeinde, die grüne Umgebung mit den Rad- und Wanderwegen, die regionalen Nahversorger, die vielen unterschiedlichen Vereine. Lassen Sie uns diese gemeinsam erhalten, nutzen und fördern!

In diesem Sinne bleibt mir noch, Ihnen / uns allen eine erholsame und freudvolle Sommerzeit zu wünschen.

Ihr / Euer Gemeindegassier
Christian Bittner

Notar – Rechtsanwalt – Steuerberater

Jeden **1. Donnerstag** im Monat finden kostenlose Erstberatungen in Notars-, Rechts- u. Steuerfragen statt.

15:00 – 16:00 Uhr: Notariat Lohberger

16:00 – 17:00 Uhr: Dr. Johannes Dörner, Rechtsanwalt

17:00 – 18:00 Uhr: Mag. Helmut Leitinger, Hofer Leitinger Steuerberatung GmbH

Wir ersuchen Sie, auf jeden Fall rechtzeitig einen Termin zu vereinbaren. (Beratung im Marktgemeindeamt)
Terminvormerkungen im Bürgerservicebüro des Marktgemeindeamtes unter 03133 / 22 37-20.



Aus der Marktgemeinde

Sternfahrt 2023

Der RC Thal veranstaltete im Juni die Sternfahrt. Der URC Laßnitzhöhe nahm die Einladung gerne an und organisierte die Fahrt von Laßnitzhöhe nach Thal. Die Marktgemeinde beteiligt sich an der Aktion „Gemeinde Bewegt – und Hilft“ der Krebshilfe Steiermark und spendete pro gefahrenen Kilometer € 1,-. Insgesamt nahmen am Pfingstmontag 5 Personen an der Sternfahrt teil und radelten 325 km. Die Marktgemeinde Laßnitzhöhe hat sich entschieden, diese Summe zu verdoppeln. Somit konnten € 650,00 an die Krebshilfe Steiermark überwiesen werden.



Frühjahrsputz 2023

Die Marktgemeinde Laßnitzhöhe hat auch in diesem Frühling wieder an der Aktion „Der große steirische Frühjahrsputz“ teilgenommen. Am Aktionstag, dem 22.04.2023 folgten viele Bürger:innen der Einladung des Bürgermeisters und befreiten unsere Gemeinde gemeinsam von achtlos weggeworfenem Müll. Die fleißigen Teilnehmer haben damit einen wichtigen Beitrag zum erfolgreichen steirischen Frühjahrsputz in Laßnitzhöhe geleistet. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!



Bücherzelle Laßnitzhöhe

Am regionalen Marktplatz befindet sich seit vielen Jahren eine Bücherzelle. 2015 als Maturaprojekt entstanden, erfreuen sich seither viele Laßnitzhöher:innen an der literarischen Vielfalt die die Bücherzelle bietet. Seit heuer haben Mitarbeiterinnen der Bibliothek Nestelbach die Betreuung übernommen. Aus gegebenem Anlass möchten wir nun darauf hinweisen, dass die Bücherzelle ein Zuhause für gut erhaltene Bücher sein soll, die man mit Freude ausleiht und wieder zurückstellt. Bitte vermeiden Sie es, beschädigte Exemplare dort zu entsorgen. Vielen Dank!



Aus der Marktgemeinde

Laßnitzhöhe auf dem Weg zur energieeffizienten e5-Gemeinde



Die Gemeinde setzt bei energiepolitischen Themen auf das erfolgreiche e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden.

Die Gemeindeebene bietet eine Vielzahl von Handlungsmöglichkeiten für einen wirkungsvollen Klima- und Umweltschutz, denn jede Entscheidung hat direkt oder indirekt mit dem Thema zu tun.

Diese Tatsache war ein wesentlicher Grund, warum sich die Marktgemeinde Laßnitzhöhe dazu entschieden hat, dem e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden beizutreten. Das e5-Programm ermuntert und unterstützt Österreichs Gemeinden ihre Energie- und Klimaschutzpolitik zu modernisieren, Energie und damit Kosten zu sparen und erneuerbare Energieträger verstärkt einzusetzen. Ein vorwärts gerichtetes Denken und Handeln für den sparsamen Umgang mit Ressourcen spielt dabei eine wichtige Rolle. Das Programm hilft der Gemeinde dabei Energieeffizienzmaßnahmen umzusetzen. Kaum eine andere Initiative kann auf Gemeindeebene einen ähnlich erfolgreichen, umfassenden und konsequenten Ansatz vorweisen.

Das Engagement jeder einzelnen Gemeinde ist ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz in Österreich, Europa und der Welt. Die Gemeinden bilden somit das Fundament für die Energiewende. In der Steiermark gibt es mit der Marktgemeinde Laßnitzhöhe 27 e5-Gemeinden. Österreichweit nehmen rund 270 Gemeinden und Städte aus 7 Bundesländern teil. Darunter vier Landeshauptstädte.

Aufbauend auf ein jährliches internes Audit unterziehen sich die Gemeinden mindestens alle vier Jahre einer Bewertung durch eine unabhängige Kommission. Ähnlich dem „Hauben-Prinzip“ bei Restaurants werden die Gemeinden

je nach Umsetzungsgrad der ihr möglichen Maßnahmen mit einem bis fünf „e“s ausgezeichnet.

Mitarbeit erwünscht!

Der „Motor“ der e5-Arbeit in der Gemeinde ist das e5-Team, welches sich in regelmäßigen Abständen trifft und über mögliche Projekte und Umsetzungsmaßnahmen diskutiert. Dabei wird die Gemeinde und das e5-Team von ausgebildeten ExpertInnen der Energie Agentur Steiermark begleitet. Falls Sie Interesse an einer aktiven Mitarbeit im e5-Team haben, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt Laßnitzhöhe. Nähere Infos zum e5-Programm finden Sie unter:

www.e5-steiermark.at



Naturgefahren-Check

Am 25. Jänner 2023 wurde ein Vorsorgecheck Naturgefahren in der Marktgemeinde Laßnitzhöhe mit Vertreter:innen der Gemeinde und der Feuerwehr durchgeführt, organisiert und gefördert durch die Klimaschutzkoordination des Landes Steiermark. Dabei wurden gemeinderelevante Naturgefahren besprochen und Möglichkeiten zur „Anpassung an den Klimawandel“ für die vier Bereiche der Vorsorge diskutiert. Eine Maßnahmenliste ist in Ausarbeitung, die Gemeinde wird weiterhin über die Tätigkeiten diesbezüglich informieren. Sollten sie Ideen und Anregungen haben, bitte bei der Gemeinde bei der Amtsleitung melden.





Aus der Marktgemeinde

Blühende Wiesen für die Steiermark



Laßnitzhöhe ist Partner der Aktion Wildblumen!

Artenreiche Wiesen sind Sinnbild des Lebens und eine Bereicherung für uns Menschen. Wilde Schönheiten wie Lichtnelke, Margerite oder Flockenblume sollen wieder Einzug halten. Damit das gelingt, setzt der Verein Blühen & Summen auf die Zusammenarbeit mit Gemeinden.

Das Vorkommen vieler verschiedener Gräser und Blütenpflanzen wirkt sich positiv auf das gesamte Gefüge einer Wiese als Ökosystem aus. Herrscht oberirdisch pflanzliche Vielfalt, gibt es auch ein reges Leben in der Erde. Dieses Zusammenspiel bewirkt zum Beispiel, dass der Boden mehr Stickstoff und Kohlenstoff speichern bzw. binden kann. Das Nebeneinander vieler unterschiedlicher Pflanzenarten sorgt auch für eine dichtere und tiefere Durchwurzelung. Dadurch wird die Aufnahmefähigkeit und Speicherung des Wassers erhöht. Nur zwei Faktoren von vielen positiven Leistungen ursprünglicher Wiesen.



Kornblume



Flockenblume



Wilde Möhre

Fazit: Je größer der Artenreichtum bei Pflanzen, umso stabiler und regulierender ist das Ökosystem Wiese gegenüber Störungen. Gerade in Zeiten des Klimawandels mit Starkregenereignissen, Trockenperioden, Erosionsgefahr ... sind wir Menschen auf diese Stabilität angewiesen.

Naturwunder Wiese – Zusammenspiel der Arten

Ökologisch intakte Wiesen sind Lebensraum und Rückzugsgebiet für viele Pflanzen- und Tierarten. Eine faszinierende Welt mit vielen Wechselbeziehungen und existenziellen

Lebensgemeinschaften. So stehen etwa Insekten oft in enger Abhängigkeit zu einzelnen Pflanzenarten - fehlt diese eine bestimmte Pflanzenart, gibt es das Insekt auch nicht und umgekehrt. Das Ziel ist daher ein enges Netzwerk an Wiesen, wo sich Arten ansiedeln, natürlich verbreiten und das Zusammenspiel untereinander wieder möglich ist.

Zusammenarbeit mit Gemeinden

Die Aktion Wildblumen kann mit Stolz auf eine jährlich hohe Teilnahme verweisen. „Diese Beständigkeit der Zusammenarbeit ist die Basis des Projekterfolges. Auch Laßnitzhöhe unterstützt als wichtiger Partner die Aktion“, freut sich Projektleiterin Christine Podlipnig vom Trägerverein Blühen & Summen.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND STEIERMARK UND EUROPÄISCHER UNION



Aus der Marktgemeinde

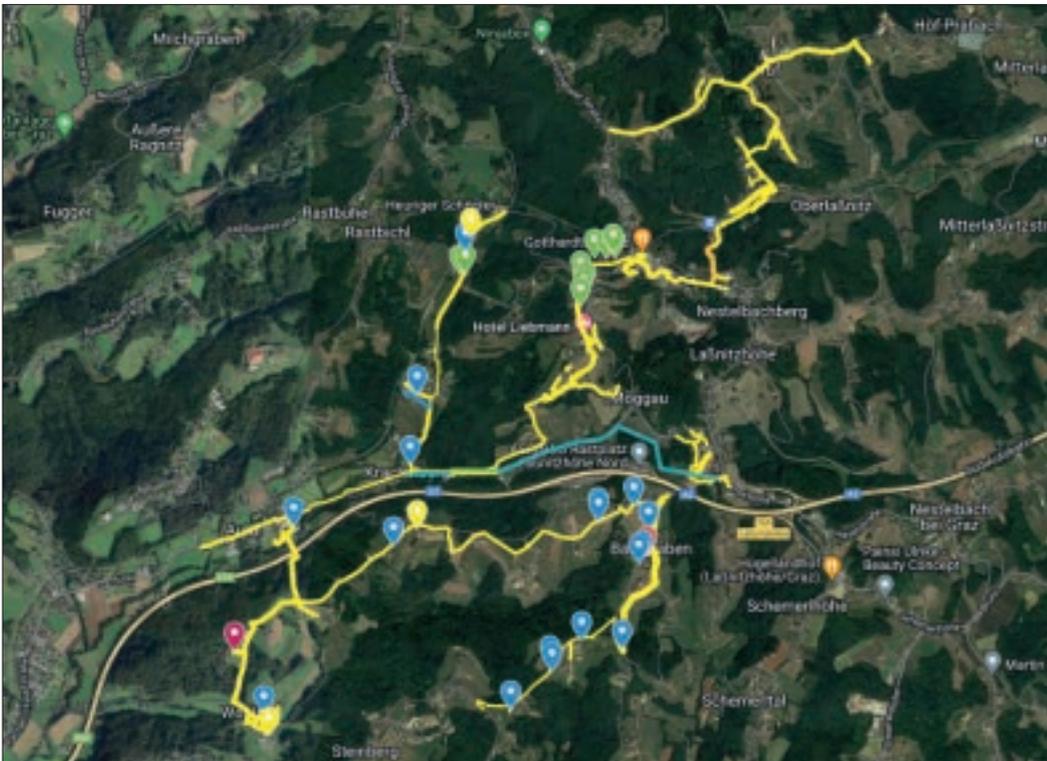
Let's GO Glasfaser

Seit einigen Jahren arbeitet die Marktgemeinde Laßnitzhöhe kontinuierlich am Ausbau des Breitbandnetzes. Das langfristige Ziel: Internet auch in die entlegeneren Gebiete unserer Gemeinde zu bringen. In diesem Jahr steht der Ringschluss bevor. Im Sommer werden wir vom Hauptplatz über die Hauptstraße bis zum Präbachweg graben und die Leerverrohrung vorrichten. Am Präbachweg können wir beim Sportplatz an die bereits vorhandene Internetleitung anschließen. Der Partner der Marktgemeinde Laßnitzhöhe ist in diesem Projekt die Firma Prometheus-Network Mar-

kus Paar. Seit kurzem gibt es auch eine eigene Internetseite zu diesem Projekt: www.glasfaser-lassnitzhoehe.at. Informieren Sie sich hier ganz allgemein über das Thema Glasfaser, über die Vorteile, die Ihnen ein Anschluss an das Glasfasernetz Laßnitzhöhe bietet und wie Sie zu Ihrem Anschluss kommen.

Entlang dieser Straßenzüge ist ein Breitbandanschluss bereits möglich. Bitte beachten Sie, dass der Ausbau nur die Haupttrouten betrifft. Seitenstraßen oder Privatwege sind

aktuell noch nicht versorgt. Wenn Sie Interesse haben, das Glasfaser-Internet auch in Ihrer Straße auszubauen, sprechen Sie mit Ihren Nachbarn, erzählen Sie Ihnen von der Idee in Zukunft über das schnelle Glasfasernetz im Internet surfen zu wollen. Wenn viele Objekte einer Seitenstraße interessiert sind, wird Ihr Gebiet vorrangig im Ausbau behandelt und die Errichtungskosten dafür sind während der Bauphase geringer. **WICHTIG:** Die Marktgemeinde Laßnitzhöhe gräbt bis zur Grundgrenze, ab dort ist die Verlegung des Anschlusses Eigentümersache. Also von der Grundgrenze bis zu Ihrem Haus tragen Sie die Kosten für die Grabungs- und Verlegearbeiten.



Gehmütliche Steiermark

Durch das Herz der „Grünen Mark“

Die Steiermark hat auch eine attraktive „Mitte“ – zwischen dem obersteirischen Dachstein und dem Grenzland im Süden mit seinen Weinstraßen. Gemeinsam mit Johann Dormann erkunden Anni und Alois Pötz diese besonders vielfältige Region und wandeln auf kaiserlichen Spuren im Joglland bis in die Heimat der weltberühmten Lipizzaner. Die 40 Genusswanderungen führen zu kulturellen Schätzen, Naturschönheiten und kulinarischen Schmankerln – von der Jause auf der Alm bis zum Haubenlokal.

- Präzise Routenbeschreibungen
- Kartenausschnitte zur Orientierung
- Nützliche Hinweise zur Erreichbarkeit mit Öffis und Auto (GPS-Daten)
- Einkehrtipps
- Gutscheine im Wert von € 125,-





Aus der Marktgemeinde

Spielplatzeröffnung in Autal

Am Sonntag, 02.04.2023, nach dem Gottesdienst in der Kirche Autal, wurde der neue Spielplatz feierlich eröffnet. Bürgermeister Bernhard Liebmann durfte viele Gäste begrüßen, allen voran den Landtagsabgeordneten der ÖVP Dr. Matthias Pokorn und den Bürgermeister der Nachbargemeinde Hart bei Graz Jakob Frey. Ein herzlicher Dank wurde der Gemeinde Hart bei Graz ausgesprochen, die sich durch eine Zuzahlung an den Kosten des Spielplatzes beteiligte. Das Band zum Spielplatz wurde von Pater Niklas Müller und zwei Kindern offiziell durchtrennt. Die Kinder stürmten den Spielplatz und durften die Spielgeräte sofort

ausprobieren. Im Rahmen der Eröffnung wurde der langjährige Gemeinderat und Vizebürgermeister Reinhard Zotter mit der Ehrenurkunde für seine über 20-jährige Tätigkeit ausgezeichnet.



Gleich neben der Autaler Kirche entstand ein Spielparadies im Grünen.



Viele Besucher durfte Bgm. Liebmann bei der Eröffnung begrüßen.



Vizebürgermeister Wilfried Rath, Dr. Matthias Pokorn, Christine Zotter, Reinhard Zotter, Bürgermeister Bernhard Liebmann mit der Ehrenurkunde



Gruppenfoto am neuen Spielplatz: Andrea Ohersthaler, Vizebgm. Wilfried Rath, Bruder Niklas Müller, Dr. Matthias Pokorn, Bgm. Bernhard Liebmann, Reinhard Zotter, Bgm. Jakob Frey, Reinhard Zotter

© alle Fotos: Foto Gasser/ÖVP Laßnitzhöhe



Das Band wurde feierlich durchtrennt und dann ging das Spielvergnügen los.



Während die Kinder bereits die neuen Spielgeräte ausprobierten, segnete Niklas Müller den Spielplatz.

Aus der Marktgemeinde

Der Kursaal im GPZ ist auch 2023 eine beliebte Veranstaltungslocation

Ein beschwingter Start ins Jahr 2023 fand im Kursaal am 15. Jänner 2023 statt – das Grazer Universitätsorchester entführte in eine bezaubernde Welt verschiedenster Kompositionen, die sich der Welt der Kinder widmete.



Lesen bildet – und Vorlesen verbindet die Generationen. Am Österreichischen Vorlesetag spannten Leserinnen und Leser einen Bogen von der Erinnerungskultur zum schriftstellerischen Potential der Gemeinde Laßnitzhöhe. Vorgelesen wurden Aufzeichnungen aus der Oral History sowie Zeitzeugenerlebnisse und Gedichte von Hermine Prevolschek und Konrad Maritschnik sowie Leseproben aus den aktuellen Büchern der Autorinnen Valerie Schwarzl, Francesca Gordoni und Julia Zaunschirm. Bei einem Glas Sekt oder Apfelsaft fanden Erinnerungen und neue Eindrücke Nachklang in persönlichen Gesprächen des Publikums.



„Stimmige“ Stunden erleben Freunde der Chormusik im Kursaal alljährlich beim Adventkonzert des Kirchenchores und im Juni 2023 auch bei einem bunten Strauß an Melodien des Chors „Viva la Musica“.



Für verschiedenste Familienfeiern liebevoll dekoriert fühlte sich der Kursaal im Frühjahr sicher besonders wohl und geschmeichelt.

Perfekt organisiert fand im April zum 2. Mal das „Symposium Laßnitzhöhe“, organisiert von der Ordination Wieser + Feichtinger, in diesem Jahr unter dem Motto „From Plan to Action“ statt.

Die „Heimat“ der Trachtenkapelle liegt beim Musikpavillon im Kurpark, doch schlechtwetterbedingt fand das Muttertagskonzert heuer ebenfalls im Kursaal statt.



© Kurkommission Laßnitzhöhe

Ausblick auf den Herbst und Winter 2023/24 im Kursaal:

Musikalisch geht es auch im Herbst weiter – Ohren und Lachmuskeln dürfen sich auf ausgedehnte Trainingsstunden freuen, wenn **Patrick Hahn am 4. November** am Flügel mit Chansons von Georg Kreisler wieder einmal den Beweis antritt, wie unmusikalisch er eigentlich ist, und der Medizintechniker, Oststeirer und aufstrebende Kabarett-Star **Seppi Neubauer am 18. November** mit seiner Ukulele und diversen medizinischen Diagnosegeräten „Hirn mit Ei“ serviert. Am ersten Adventwochenende darf sich das junge Publikum auf einen bezaubernden **Theater-Nachmittag** freuen, wenn der **Mülltroll „Klumpat“** seine Heimat, den Krumegger Zauberwald, für einen Besuch auf der Bühne im Kursaal verlässt. Musikalisch wird sich das Veranstaltungsjahr wiederum mit dem **Adventkonzert** des Kirchenchors Laßnitzhöhe zu Ende neigen – und das Jahr 2024 wieder mit einem fulminanten **Neujahrskonzert** starten. Wir freuen uns auf die Künstler – und besonders auf Sie im Publikum!

4. November 2023 – Patrick Hahn:

Sonst üblicherweise als Dirigent auf den großen Konzertpodien dieser Welt unterwegs, betritt Patrick Hahn gelegentlich auch gerne Pfade außerhalb der klassischen Musikwelt und kommt nun für eines seiner Gastspiele zurück in die Heimat. In seinem scharfsinnig amüsanten Kreisler-Abend gibt er nicht nur Klassiker wie den „Opernboogie“ zum Besten oder schlüpft in die Rolle des Musikkritikers, sondern besingt -

sich selbst am Klavier begleitend - auch Themen, die mit Musik eigentlich so gar nichts zu tun haben. Die bissig-amüsanten Lieder des österreichischen Komponisten und Satirikers Georg Kreisler bilden die Grundlage für diesen scharfzüngigen Abend, der Lachmuskeln und Hirnzellen von Jung und Alt gleichermaßen fordert.

18. November 2023 – Seppi Neubauer:

Seppi Neubauer stellt eine der vielversprechendsten Neuerscheinungen der österreichischen Kabarett-Szene dar. In seinem 2. Soloprogramm „Hirn mit Ei“ bespielt der vielseitige Oststeirer konsequent jene „Saiten“, die ihn auszeichnen: Schläue, schneller Witz, moderne Komik, ausgeklügelte Verflechtung der Themen und permanent hohe Stimmung im Publikum. Erneut präsentiert Seppi Neubauer auf der Bühne neben seiner Ukulele skurrile High-Tech-Medizintechnik. Anstatt jedoch die Geräte zur Diagnosestellung, Behandlung oder Linderung von Krankheiten heranzuziehen, dienen sie auf der Bühne in den meisten Fällen als Musikinstrumente - der Medizintechniker verspricht in diesem Fall eine klassische Fehlanwendung. Ganz nebenbei wird auch das eigene Gehirn des Kabarettisten auf Herz und Nieren überprüft (Frage d. Red.: Ob das Hirn wohl auch eine Milz hat?) und dabei kommt zum Vorschein, dass darin so manches im Argen liegt. Live dringt Seppi Neubauer nicht nur in seine eigene Gedankenwelt vor, sondern liest sogar die Großhirnrinden des Publikums aus – stets charmant und freundlich, wenn auch nicht immer jugendfrei! Wenn Rock 'n' Roll auf steirischen Dialekt trifft, wenn auf der Bühne High-Tech zum Einsatz kommt und wenn schlussendlich die Erkenntnis entsteht, dass man zwar auf seinen Kopf hören sollte, so manches Mal aber auch der Bauch recht hat, dann entsteht daraus ein quasidadaistisches Werk eines neuen aufgehenden Superstars des österreichischen Kabarett. Mehrfach ausgezeichnet mit diversen Kabarett-Preisen und aus Fernsehen und Radio bekannt stiftet Seppi Neubauer diesmal an, die mentale Gesundheit und das familiäre Zusammenleben wieder mehr ins Zentrum unserer Gedanken zu bringen!





Gasthof Zur Bahn
Familie Eisenberger

*Wir wünschen allen eine erholsame
Urlaubszeit und einen schönen Sommer!*

8301 Laßnitzhöhe · Bahnhofstraße 14
Tel.: 03133/2231 · www.gasthof-eisenberger.at

Aus der Marktgemeinde

Werbemöglichkeiten in der Marktgemeinde Laßnitzhöhe

Videowall

Die Videowall an der Fassade des Gemeinde-Pfarr-Zentrum bietet eine großflächige und moderne Werbemöglichkeit direkt an der gut frequentierten Hauptstraße. Nutzen Sie eine Schaltung auf der Videowall um Ihre Veranstaltung oder Ihren Betrieb zu bewerben. Nähere Informationen finden Sie unter www.lassnitzhoehe.gv.at.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Mario Suntinger unter suntinger@lassnitzhoehe.gv.at.

Tarife Videowall Werbung

Zeitraum	Firmen		Vereine / Institutionen		Veranstaltungsmeldungen Glückwünsche	
	Netto	Brutto	Netto	Brutto	Netto	Brutto
Preise in Euro						
1 Monat	100,00	120,00	40,00	48,00	70,00	84,00
3 Monate	250,00	300,00				
6 Monate	450,00	540,00				
12 Monate	800,00	960,00				
Jedes weitere Monat			20,00	24,00	35,00	42,00

Diese bieten attraktive Werbeflächen für Unternehmen, Vereine oder Parteien.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Moritz Reeh im Bürgerservice unter reeh@lassnitzhoehe.gv.at.

Gemeindezeitung

Auch das Medium, das Sie gerade in Händen halten, bietet eine hervorragende Möglichkeit auf Ihre Firma aufmerksam zu machen. Zu folgenden Konditionen sind Einschaltungen in der Gemeindezeitung möglich:

Annoncen (Farbdruck)	Format in mm B x H	Preise in Euro
1/8 Seite	91 x 59	90,00*
1/4 Seite	91 x 123	150,00*
1/4 Seite quer	187 x 59	150,00*
1/4 Seite hoch	52 x 251	150,00*
1/3 Seite quer	187 x 80	180,00*
1/2 Seite quer	187 x 123	270,00*
1/1 Seite	187 x 260	520,00*

* exkl. Werbeabgabe und Umsatzsteuer

Weitere Werbemöglichkeiten in der Gemeinde

Cityboxen

Mit Vorstandsbeschluss vom 11.04.2019 wurden fünf Cityboxen angekauft und der Mietpreis laut folgender Liste pro Citybox (2 Flächen) festgesetzt:

Preise in Euro	monatlich	halbjährlich	jährlich
Normalpreis	30,00	160,00	300,00
Vereinspreis	15,00	80,00	150,00

Preisangaben exkl. Werbeabgabe und Umsatzsteuer

Ihre rechtssichere Kanzlei in Graz-St. Peter

rechtsanwältin
eva hahn

St. Peter Hauptstraße 216/2
8042 Graz
Sprechst. 0280 Oberdorf, Werschenhof 118

T. +43 (0)660 2088207
M. eva.hahn@hahn-ra.com
www.hahn-ra.com





Rechtsberatung

Unterhalt während und nach einer Ehe



Rechtsanwalt Dr.
Johannes Dörner

Wenn von Unterhalt zwischen Ehegatten die Rede ist, denken die meisten zuerst an die Unterhaltspflicht nach einer Ehescheidung. Die österreichische Rechtsordnung sieht jedoch auch den Unterhaltsanspruch eines Ehepartners während aufrechter Ehe vor.

Das Allgemeine Bürgerliche Gesetzbuch (ABGB) zählt zu den „sonstigen Wirkungen einer Ehe“ die Verpflichtung der Ehegatten, „nach ihren Kräften und

gemäß der Gestaltung ihrer ehelichen Lebensgemeinschaft zur Deckung der ihren Lebensverhältnissen angemessenen Bedürfnisse gemeinsam beizutragen“.

Den Ehepartnern steht es also grundsätzlich frei, zu Erwerbstätigkeit und Unterhaltsleistungen (im Regelfall konkludente) Vereinbarungen nach ihren Vorstellungen und Bedürfnissen zu treffen.

Führt ein Ehegatte den gemeinsamen Haushalt, hat er gegenüber dem anderen Ehepartner jedenfalls Anspruch auf angemessenen Unterhalt. In sogenannten Doppelverdienerehen steht dem geringerverdienenden Ehegatten im Regelfall ein Differenzunterhaltsanspruch zu.

Die Rechtsprechung bemisst die Höhe des Unterhaltsanspruches des einkommenslosen Ehegatten regelmäßig mit 33 % vom Nettoeinkommen des Unterhaltspflichtigen, jene eines verdienenden Ehegatten mit 40 % vom gemeinsamen Einkommen abzüglich des eigenen Verdienstes.

In der Regel wird die Unterhaltsleistung bei aufrechter Haushaltsgemeinschaft nicht (ausschließlich) in Geld, sondern insbesondere in Naturalleistungen (Wohnversorgung, Lebensmittel, Kleidung etc.) erfolgen.

Der Unterhalt ist allerdings auch während aufrechter Haushaltsgemeinschaft ganz oder zumindest teilweise in Geld zu leisten, wenn der unterhaltsberechtigte Ehepartner dies verlangt, sofern dies nicht insbesondere nach den wirtschaftlichen Verhältnissen des unterhaltsverpflichteten Ehepartners unbillig wäre, etwa wenn dieser nur ein geringes Einkommen erzielt, das gerade noch die Aufwendungen des täglichen Lebens decken kann.

An dieser Stelle ist ergänzend darauf hinzuweisen, dass beide Ehegatten zur Erwerbstätigkeit verpflichtet sind, wenn sie nur so ihrer Beitragspflicht nachkommen können.

Wird die Haushaltsgemeinschaft aufgehoben, ist der Ehegattenunterhalt zwingend in Geld zu leisten.

Auch nach Beendigung der Ehe durch Scheidung können die vormaligen Ehegatten wechselseitige Unterhaltspflichten treffen. Primär ist das Verschulden an der Ehescheidung für die Beurteilung allfälliger Unterhaltspflichten maßgebend.

Der alleine oder überwiegend schuldige Ehegatte hat dem anderen einen angemessenen Unterhalt zu leisten, soweit dessen eigene Einkünfte nicht ausreichen.

Sind beide Ehegatten an der Scheidung gleich schuld, so haben sie gegeneinander prinzipiell keine Unterhaltsansprüche. Dem Ehegatten der sich nicht selbst unterhalten kann, kann jedoch unter strengen Kriterien zulasten des anderen ein Unterhaltsbeitrag zugestanden werden.

Überdies gibt es für zwei besonders berücksichtigungswürdige Bedarfslagen einen verschuldensunabhängigen Unterhaltsanspruch. Ein Anspruch steht einem geschiedenen Ehegatten einerseits zu, soweit und solange ihm wegen der Pflege und Erziehung eines gemeinsamen Kindes keine Berufstätigkeit zugemutet werden kann, was bis zur Vollendung des fünften Lebensjahres des Kindes vermutet wird, andererseits dann, wenn er sich während der Ehe entsprechend der einvernehmlichen Gestaltung der Lebensgemeinschaft der Haushaltsführung, der Pflege und Erziehung gemeinsamer Kinder oder der Betreuung von Angehörigen eines der Ehegatten gewidmet hat und ihm wegen des dadurch bedingten Mangels an Erwerbsmöglichkeiten nicht zugemutet werden kann, sich ganz oder teilweise selbst zu erhalten.

Meine Kanzlei verfügt im Ehe-, Unterhalts- und Scheidungsrecht über langjährige Erfahrung und ich berate Sie diesbezüglich gerne.



Unser Beauty Concept:

- Natürliches Permanent make up
- Medizinische Pigmentierung
- Natur und Spezialkosmetik
- Kosmetische Fußpflege
- Dauerhafte Haarentfernung
- Wohlfühlmassagen
- Schulungen für Permanent make up (PMU)

Abfahrt Laßnitzhöhe
dann 100m von Kreuzweiche (Graz) rechts
(barrierefrei im Haus)

0043 664 50 25 030

office@ulrike-painst.at
www.ulrike-painst.at

Schemerhöhe 86
8078 Vesoldsbürg

Vereinbaren Sie einen Termin in meiner Kanzlei oder nützen Sie das Angebot der ersten anwaltlichen Auskunft, die jeden ersten Donnerstag im Monat im Gemeindeamt Laßnitzhöhe ab 16 Uhr stattfindet. Ich stehe Ihnen nach Voranmeldung in der Gemeinde für eine kostenlose Erstberatung zur Verfügung.

Infobox:
Dörner & Singer Rechtsanwälte
8010 Graz, Brockmannng. 91/I
Telefon: 0316/85 15 40-0
E-Mail: rae@doerner-singer.at

KEM „Energie Erlebnisregion Hügelland“

Thema Photovoltaik



DI Michael Lamprecht

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bürger:innen der KEM Energie-Erlebnisregion Hügelland,

ich darf Ihnen einen kurzen Überblick über die Entwicklungen zum Thema Photovoltaik in der Freifläche geben.

Wie in der letzten Ausgabe dargestellt, verfolgt das Land Steiermark basierend

auf den österreichischen Klimazielen, eine ambitionierte Agenda hin zu bilanziell 100% erneuerbaren Strom bis 2030. Zur Erreichung dieser Ziele wird nach Berechnungen des Landes Steiermark als auch vom Bundesverband Photovoltaik auf die Notwendigkeit von PV-Freiflächenanlagen verwiesen. Dem zugrundeliegend beschloss die Landesregierung eine Novelle zur Ausweisung von „Vorrangzonen für PV-Freiflächen-Großanlagen“ welche bis Ende März zur Begutachtung aufliegt¹.

Konkret werden, wie bereits medial berichtet, für die Steiermark 37 Vorrangzonen mit einer Fläche von rund 825 ha bei Anlagengrößen von 10 ha bis 45 ha ausgewiesen und dies in Gebieten guter Netz-Infrastruktur². Die sechs Gemeinden der KEM „Energie-Erlebnisregion Hügelland“ sind von diesen Vorrangzonen nicht betroffen.

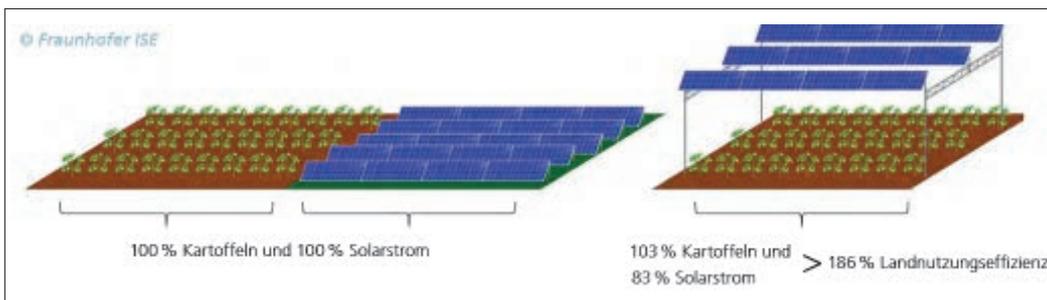
Die Politik ist sich einig, dass eine vorrangige Nutzung von Dach- und ohnehin versiegelten Flächen zum Ausbau von PV-Anlagen genutzt werden soll. Gleichermäßen weiß man über die Notwendigkeit von PV-Freiflächenanlagen als Teilbaustein zur Klimazielerrreichung. Eine Lösung könnten sogenannte Agri-PV Anlagen darstellen. Das sind Freiflächenanlagen die eine agrarische Doppelnutzung vorsehen und somit nach Fraunhofer ISE eine potenzielle Flächennutzungseffizienz von 160% bis 186% aufweisen (siehe Abbildung 1). Erreicht wird dies indem Lebensmittel und Energie auf derselben Fläche produziert werden.³

In diesem Zusammenhang sei auf Arbeiten von Herrn Anton Koller (LK Steiermark) in Bezug auf Agri-PV in Hühnerweiden

und auf Herrn Dr. Leonhard Steinbauer (Versuchsanstalt Haidegg) in Bezug auf Agri-PV in Raumkulturen (Obstplantagen) mit jeweils vielversprechenden Ergebnissen verwiesen. In Abbildung 2 ist eine exemplarische Darstellung einer Hühnerweide mit PV-Anlage (links) und einer Apfelplantage mit semitransparenten PV-Modulen (rechts) ersichtlich.

Abschließend ein Hinweis auf aktuelle Förderbedingungen für Photovoltaikanlagen und zum Programm „Raus aus Öl und Gas“. Nutzen Sie die Möglichkeit und informieren Sie sich zu diesem Thema auf unserer Homepage: **www.energie-erlebnisregion-huegelland.at**

Für persönliche Beratung stehen Ihnen die „Ich tu’s“ Energieberater:innen zur Verfügung, darunter unser KEM-Kernpartner DI Christian Luttenberger, zu finden unter: **www.erom.at**



Flächennutzungseffizienz bzw. Landnutzungseffizienz nach Forschungsergebnissen am Beispiel Kartoffelanbau vom Fraunhofer ISE



Abbildung 2: Darstellung Agri-PV Anlagen in Hühnerweiden (links) und Apfelplantage (rechts)

Mit energiereichen Grüßen
DI Michael Lamprecht
Modellregions-Manager

1 <https://www.energiate-messenger.at/news/230072/steiermark-37-zonen-fuer-grosse-photovoltaikanlagen>

2 https://www.kleinezeitung.at/steiermark/6242262/Auf-fast-825-Hektar_Land-enthueilt-Plaene_37-grosse-Flaechen-fuer

3 <https://www.ise.fraunhofer.de/content/dam/ise/de/documents/publications/studies/APV-Leitfaden.pdf>



Informatives

Gefährliche Abfälle im Haushalt

Niemals im Restmüll entsorgen!

Wer hat sie nicht zu Hause? Abgelaufene Medikamente, nicht ganz entleerte Spraydosen oder leere Batterien, kaputte Elektrogeräte, Energiesparlampen oder Akkus? Oder findet Reste von Farben und Lacken, Altölen, Lösungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel in der Hobby-Werkstatt? **Diese Abfälle mit oft gefährlichen Stoffen dürfen niemals in der Restmüll-Tonne entsorgt werden, sondern können in der Gemeinde kostenlos im Altstoffsammelzentrum (ASZ) oder bei der Problemstoffsammlung abgegeben werden.**

WAS SIND EIGENTLICH PROBLEMSTOFFE?

Problemstoffe sind Abfälle aus privaten Haushalten, die besonders umwelt- oder gesundheitsschädlich und daher gefährlich sind. Problemstoffe enthalten zahlreiche Stoffe, die Umwelt und Gesundheit gefährden, wie z.B. Schwermetalle oder Lösungsmittel. Diese Abfälle dürfen daher auf keinen Fall im Restmüll landen, wo vor allem Spraydosen mit Restinhalt immer wieder zu Bränden führen. Nur wenn sie zur Problemstoffsammelstelle gebracht werden ist sichergestellt, dass die Abfälle fachgerecht behandelt werden und keine Gefahr für Menschen und Umwelt besteht.

Problemstoffe sind oft an den sogenannten Gefahrenpiktogrammen zu erkennen, die zum Beispiel auf ätzenden, entzündlichen, giftigen oder umweltgefährlichen Stoffen zu finden sind. Gefahrenpiktogramme sind durch eine rote Umrandung gekennzeichnet.



WARUM MÜSSEN ELEKTROALTGERÄTE UND BATTERIEN ZUR SAMMELSTELLE?

Alte, kaputte Elektrogeräte sind wertvoll! Jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes Handy enthält Rohstoffe wie Eisen, Kupfer oder Gold – alles wertvolle Rohstoffe, die gut aufbereitet und wiederverwertet werden können. Darum ist es wichtig, sämtliche ausgediente Elektrogeräte ins ASZ zu bringen oder sie Zug um Zug beim Neukauf im Handel abzugeben. Diese Entsorgungsmöglichkeiten sind kostenlos!



Auch kleine und kleinste Elektroaltgeräte wie Bohrmaschinen, elektrische Zahnbürsten, Energiesparlampen, usw. gehören nicht in den Restmüll! Denn sie enthalten gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen könnten.



Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Kann ich mein Frittierfett oder meine Altmedikamente über die Toilette entsorgen?

NEIN! Fetthaltiges Abwasser führt im Kanal nicht nur zu Geruchsbelästigung, Verstopfung und korrosiven Angriffen, sondern gefährdet auch den reibungslosen Kanalbetrieb. Vor allem **Altspeiseöl- und Fettrückstände** aus privaten Haushalten werden oft völlig unsachgemäß über Abwasch oder Toilette entsorgt. Diese Öle und Fette richten in Leitungen und Kanälen große Schäden an.

⇒ **Kostenlose Abgabe im ASZ**

Werden abgelaufene oder nicht mehr benötigte **Altmedikamente** über die Toilette in die Kanalisation gespült, landen die Inhaltsstoffe in der Kläranlage. Diese können nicht oder nur unzureichend abgebaut werden und führen zur Belastung von Flüssen und Seen und letztlich des Trinkwassers.

⇒ **Kostenlose Abgabe im ASZ oder der Apotheke**

Tipp: Brände vermeiden heißt Akkus und Spraydosen richtig entsorgen:

- * Pole bei den Akkus abkleben und im ASZ oder dem Handel abgeben.
- * Vorsicht bei aufgeblähten Lithium-Ionen-Akkus – Brandgefahr! Ehestmöglich ins ASZ bringen!
- * Spraydosen mit Restinhalt ins ASZ bringen, NICHT zu den Metallverpackungen geben – Explosionsgefahr!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.awv-graz-umgebung.at
Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Nummer **0316 680040**.

Die Abfallberaterinnen
des Abfallwirtschaftsverbandes
Graz-Umgebung

Aus der Marktgemeinde

Wanderausstellung - Epilepsie

im Rahmen der Kampagne
„Epilepsie Bewusstsein schaffen“

**Ausstellung „Fakten über Epilepsie“
im Marktgemeindefam Laßnitzhöhe**

Besuchen Sie in der Zeit von **04.09. – 30.10.2023** (8 Wochen) die **Ausstellung – Epilepsie Bewusstsein schaffen** im Marktgemeindefam Laßnitzhöhe. Die Kampagne will durch Fakten über Epilepsie Vorurteile bekämpfen und Verständnis für Betroffene und deren Lebenssituation schaffen. Es geht aber auch darum, Betroffenen und deren Familien zu zeigen, dass sie nicht allein sind. Die Farbe Lila, die für Isolation und Einsamkeit steht, wurde nicht zufällig gewählt.

Epilepsie ist eine chronische Erkrankung, bei der die medizinische Behandlung allein nicht ausreicht, da sie **mehrere Dimensionen** berührt. **Ganzheitliche Behandlungsformen** umschließen medizinische, chirurgische Behandlung, Sozialberatung, Psychotherapie, etc. Die Identifizierung und Behandlung von Risiken kann mehr zur **Verbesserung der Lebensqualität** beitragen als ein enger klinischer Fokus allein auf die Anfallskontrolle, was Studien der letzten Jahre belegen.

Epilepsie ist noch immer von Mythen und Klischees geprägt. Meist macht den Betroffenen und ihren Familien mehr die soziale Ausgrenzung als die Krankheit selbst zu schaffen. Nur Sensibilisierung und Faktenwissen werden diese Diskriminierung nachhaltig beenden.

Bringen Sie ihr Wissen über Epilepsie auf den neuesten Stand. Besuchen Sie die Epilepsie-Ausstellung im Marktgemeindefam Laßnitzhöhe von 04.09. – 31.10.2023.

Besuchen Sie unsere website oder schreiben Sie uns, wenn Sie noch weitere Informationen benötigen:

Institut für Epilepsie IfE gemeinnützige GmbH

www.institut-fuer-epilepsie.at

office@institut-fuer-epilepsie.at

www.facebook.com/Institutfuerepilepsie/

Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich

www.epilepsie-ig.at

office@epilepsieig.at

www.facebook.com/epilepsie.ig



Institut
für
EPILEPSIE



FAKTEN

1% der Weltbevölkerung haben Epilepsie. - vorübergehend erkranken etwa 3 bis 5 % im Laufe ihres Lebens. Das bedeutet, dass statistisch gesehen in jeder Klasse ein Kind sitzt, das bereits einen Anfall hatte oder noch einen vor sich hat.

Epilepsie kann in jedem Alter auftreten.

50 % aller Epilepsien manifestieren sich vor dem 10. Lebensjahr.

Nicht jeder epileptische Anfall ist mit einem Sturz verbunden. Die häufigsten Anfallsarten bei Kindern sind Absenzen (etwa 30 Sek. innehalten und starrer Blick).

Es gibt **viele berühmte Persönlichkeiten** mit Epilepsie, z.B.: Ronaldo, Elton John, Albert Einstein, Julius Cäsar, u.v.a.

The poster features a purple background with a central globe and a purple alien creature. Text on the poster includes: 'WANDER-AUSSTELLUNG' in a circular banner, 'FAKTEN ÜBER EPILEPSIE' written vertically on the left, 'EPILEPSIE Bewusstsein schaffen' at the top right, 'Ort' with the Laßnitzhöhe logo, 'Datum' with the dates '04.09.2023 bis 30.10.2023', and 'www.institut-fuer-epilepsie.at' and 'www.epilepsie-ig.at' at the bottom. A QR code is also present.



Kurapotheke

40 Jahre Kurapotheke Laßnitzhöhe – Tradition trifft Innovation

Jubiläum: Seit vier Jahrzehnten gibt es in der Marktgemeinde eine Apotheke – 40 Jahre ist unser traditioneller Familienbetrieb ein verlässlicher Bestandteil des medizinischen Angebots in der gesamten Region.

Alles begann 1983, als mein Vater, Mag. Alex Schließleder, die Genehmigung für eine Apotheke erhielt.

Im Februar desselben Jahres wurde ich, Mag. Harald Schließleder, geboren und im Oktober öffnete die Kurapotheke ihre Türen. Nach 25 Jahren war es 2008 Zeit für Veränderung. Die Apotheke wurde umgebaut und neu eröffnet, um eine verbesserte Kundenorientierung und Warenpräsentation zu gewährleisten. Zu dieser Zeit absolvierte ich mein Aspirantenjahr in Feldbach, nach Abschluss meines Studiums. Im 33. Jahr des Bestehens der Kurapotheke, 2016, übernahm ich die Konzession und Betriebsführung von meinem Vater. Nach herausfordernden Pandemie Jahren mit der Erweiterung der Apotheke um ein „Corona-Testcenter“ im Jahr 2021 und der Geburt meiner Tochter Anna im Juni 2022 freuen wir uns nun, das Jubiläumsjahr 2023 zu begehen.

Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums sind diverse Aktionen vorgesehen. Wir halten Sie über diese sowie andere interessante Themen auf Facebook, Instagram und unserer Webseite kontinuierlich auf dem Laufenden. Dort finden Sie, wie gewohnt, auch unser umfangreiches „Gesundheits-ABC“, das ich hier hervorheben möchte, sowie einen neuen Blog mit von mir verfassten Fachartikeln zu verschiedenen aktuellen Themen.

40 Jahre Tradition und Innovation, geprägt von einer stetigen Entwicklung und Verbesserung unter Berücksichtigung einer kontinuierlichen Anpassung an die Bedürfnisse der Gemeinde, durfte ich also seit meiner Geburt miterleben und seit fast 15 Jahren aktiv mitgestalten. Besonders prägend davon waren für mich die Jahre der Pandemie, in denen mir die Bedeutung von Zusammenhalt und Menschlichkeit im Leben allgemein als auch im Umgang mit meinem Team bewusst wurde. Diese Werte, die mir schon immer am Herzen lagen, und die Erfahrungen, die ich im Rahmen der Aufrechterhaltung und Erweiterung unserer Apothekenleistungen in besonders anspruchsvollen Zeiten sammelte - beispielsweise durch die vorübergehende Medikamentenausgabe an Sonntagvormittagen, die Distribution von Corona-Impfstoffen, Wohnzimmer-Tests und das kontinuierliche Angebot von Testdurchführungen - veranlassten mich zu einer Neuausrichtung der Kurapotheke.

In diesem Zusammenhang möchte ich für ausführliche Informationen auf unsere neue Webseite www.kur-apo.at verweisen und hier nur zwei Punkte herausgreifen.

Das „Herz“ der Apotheke ist unser Team. Der gelungene Mix aus neuen und langjährigen Mitarbeiterinnen trägt zur



Konstanz und Konsistenz der Qualität der Kundenservices, sowie zum Wohlbefinden aller bei. Eine gute freundschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit ist die beste Basis für Innovation und stetige Weiterentwicklung, um den sich wandelnden Anforderungen der heutigen Kundschaft gerecht zu werden. Die Kundinnen und Kunden suchen gezielte Problemlösungen, sei es durch ärztlich verordnete Medikamente, Selbstmedikation oder aber zunehmend wieder stärker durch persönliche und fachliche Beratung, für die man sich ausreichend Zeit nimmt und die kompetent, verständlich und ausführlich ist, statt des meist bei Symptomsuche nicht sehr hilfreichen Internets. Dafür habe ich nach der gezielten Fokussierung und Reflexion meiner Werte meine Mitarbeiterinnen zu engagierten Problemlöserinnen herangebildet, die von unseren Kundinnen und Kunden nun als stärker lösungsorientiert und aufrichtig an ihrem Wohlbefinden interessiert wahrgenommen werden.

Wir erweitern das Sortiment unserer Kurapotheke-Eigenmarke. Unser äußerst versiertes pharmazeutisches Team legt bei der Auswahl und Entwicklung dieser Produkte besonderen Wert auf optimierte Rezepturen, erstklassige Inhaltsstoffe, Arzneibuchqualität und fundierte Forschungsergebnisse. Ein „Plus“ dieser hochwertigen Produktalternativen ist das Fehlen der Marketingkosten, das unsere Kundinnen und Kunden mit fairen Preisen entlastet.

Kurzum: Die Wertschätzung der Tradition bleibt erhalten, während zugleich verstärkt innovative und zeitgemäße Ansätze verfolgt werden, um alle Kundinnen und Kunden bestmöglich zu unterstützen. Ich, Mag. Harald Schließleder, und mein Team freuen uns darauf, die Kurapotheke Laßnitzhöhe in diesem Sinne fortzuführen und auch zukünftig für die Gesundheit und das Wohlbefinden aller Kundinnen und Kunden da zu sein. Auf die nächsten 40 Jahre!



kurapotheke

LASSNITZHÖHE

Hauptstraße 66 · 8301 Laßnitzhöhe
Telefon: 03133/2456 · email: info@kur-apo.at
www.kur-apo.at

Freiwillige Feuerwehr Laßnitzhöhe

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!



Foto: © Tankler

HBI Stefan Gerger

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde der Feuerwehr Laßnitzhöhe, liebe Kameradinnen und Kameraden!

Die erste Hälfte des Jahres 2023 neigt sich dem Ende zu, und somit gibt es auch wieder Einiges zu berichten.

Als Erstes möchten wir einen Rückblick auf das vergangene Jahr geben. Die Freiwillige Feuerwehr Laßnitzhöhe leistete im Jahr 2022 insgesamt **7578 Stunden** bei 504 ehrenamtlichen Tätigkeiten. Diese Tätigkeiten gliederten sich in **84 Einsätze** mit 642 Stunden, **48 Übungen** mit 937 Stunden und **372 sonstige Tätigkeiten**, bei denen unsere Mitglieder 5999 Stunden ihrer Freizeit aufwendeten. HBI Stefan Gerger gab diesen Rückblick auch bei unserer 113. Wehrversammlung im Januar, bei der auch einige Mitglieder angelobt, befördert und ausgezeichnet wurden: **OLM d. V. Christof Wagner** erhielt das Verdienstzeichen des LFV Stmk. 3. Stufe, **LM Klaus Decker** erhielt die Medaille für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen, während **EHLM Franz Hutter** die Medaille für 50-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen erhielt.



Wehrversammlung

Im Februar konnten wir nach längerer Pause wieder unseren Maskenball veranstalten, wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Besucherinnen und Besuchern sowie Sponsorinnen und Sponsoren für die Unterstützung und die gemeinsamen Stunden bedanken.

Auch intern gab es in den vergangenen Monaten Grund zum Feiern. Unser Sanitätsbeauftragter **OLM d. S. Daniel Nader** konnte im März in einem Trupp gemeinsam mit der Feuerwehr Aural die Sanitätsleistungsprüfung in Gold ablegen. Wir gratulieren zu der großartigen Leistung und dem verdienten Abzeichen.



SAN-Leistungsprüfung

Auch unsere drei Jugendlichen zeigten Ende März beim Wissenstest in Gold des BFV Graz-Umgebung ihr Können und bestanden diesen fehlerfrei. Für sie ist der nächste Schritt in ihrer Feuerwehrlaufbahn die Absolvierung der Grundausbildung und anschließend der Übergang in die aktive Mannschaft.



Wissenstest Gold

Weiters gratulieren wir unserem Jugendbeauftragten **LM d. F. Lukas Pechmann** und seiner Jenny zu ihrem Sohn Jakob, der am 28. März das Licht der Welt erblickte. Wir freuen uns auch, dass wir **PFM Zoran Gavric** und **PFM Roman Groller** als neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen dürfen. Beide sind Mitarbeiter der Marktgemeinde Laßnitzhöhe und können uns somit auch tagsüber bei Einsätzen unterstützen. Wir möchten die beiden Kameraden



Neue Atemschutzgeräte

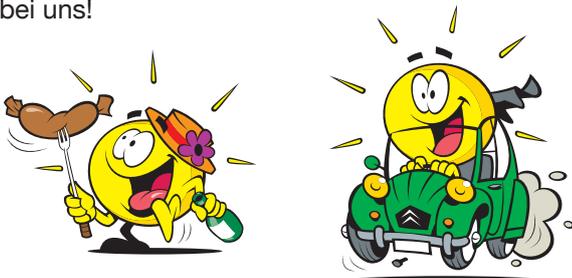
nochmals herzlich begrüßen und wünschen ihnen alles Gute für ihre Feuerwehrlaufbahn.

Nach langer Wartezeit war es endlich so weit, am 19. April machten sich vier unserer Kameraden auf den Weg zum Landesfeuerwehrverband in Lebring, wo sechs neue Atemschutzgeräte des Herstellers Dräger auf sie warteten. Nach einer mehrstündigen Schulung auf die neuen Geräte konnten die Kameraden sie verladen und die Heimreise antreten. Noch am selben Abend fand die erste Schulung für die Atemschutzgeräteträgerinnen und -träger statt, und auch die Halterungen in den Fahrzeugen wurden auf die neuen Geräte angepasst. Mit den neuen Geräten wird nicht nur die Sicherheit unserer Kameradinnen und Kameraden im Einsatz verbessert, sondern auch das Arbeiten erleichtert, wodurch wir im Ernstfall noch besser helfen können.

++Wir suchen DICH++

Die Freiwillige Feuerwehr Laßnitzhöhe sucht ständig nach neuen Mitgliedern, unabhängig davon, ob du der Feuerwehrjugend oder der aktiven Mannschaft beitreten möchtest.

Interessierst du dich für die Feuerwehr oder möchtest du mehr über uns und unsere Aufgaben erfahren? Dann melde dich bei uns!



Infobox:

Freiwillige Feuerwehr Laßnitzhöhe, HBI Gerger Stefan
Hauptstraße 82, 8301 Laßnitzhöhe, 0664 / 62 70 577
kdo.029@bfvgu.steiermark.at
<http://ff-lassnitzhoehe.at>
<https://www.facebook.com/fflassnitzhoehe/>

: Freiwillige Feuerwehr Laßnitzhöhe
 : fflahoe : 0664/6270577

Wir suchen DICH!

**Werde auch du ein Teil der
Freiwilligen Feuerwehr Laßnitzhöhe.**

**Du bist zwischen 10 und 15 Jahren?
Werde Teil unserer Feuerwehrjugend und lerne
neue Freunde kennen.**

**Du bist 15 oder älter?
Werde Teil unserer aktiven Mannschaft und unterstütze
uns bei unseren Einsätzen.**

Ihr zuverlässiger Partner

Sand . Schotter . Beton

PREMSTÄTTEN . GLEISDORF . TILLMITSCH . ROSENAL . PIRKA

Schotter- und Betonwerk
 Karl SCHWARZL Betriebsgesellschaft m.b.H.
 Thalerhofstraße 86, 8141 Premstätten
 T +43 50 626 3192, F +3412
 info@schwarzl-gruppe.at
 schwarzl-gruppe.at

SCHWARZL

Kinderkrippe und Kindergarten Laßnitzhöhe

Neues aus Krippe und Kindergarten...



Ulrike Reich



Hannah Ertl

Fortsetzung zu „Mein Tor zur Fantasie“. Nach erholsamen Tagen zu Hause starteten wir gemeinsam voller Elan ins neue Jahr.

Sogleich tauchten wir in die Welt von „Alice im Wunderland“ ein. Hier begegneten wir Alice, dem weißen Kaninchen welches nie Zeit hat, Dideldum und Dideldei, dem verrückten Hutmacher und Vielen mehr. Bald stellte sich für uns die Frage, wie wohl Hutmacher Hüte machen.

So begaben wir uns auf die Suche nach einer Hutmanufaktur, organisierten uns einen Bus, packten viel Jause und Trinken ein und machten uns auf den Weg nach Deutschfeistritz. Bei Kepka & Söhne erfuhren wir Alles über die Geschichte der Hüte und wie man diese herstellt.



Viel Spaß mit Clown Jako



Nicht Geburtstag



Viel Glück zum Nicht-Geburtstag



Der Kopf wird vermessen



Der Hut wird gedämpft

zum Nichtgeburtstag“ gemeinsam eine Tee Party bei der genussvoll die von unserem Bürgermeister vorbeigebrachten Krapfen verspeist wurden. Nach viel Wirbel, Spaß und Gelächter begrüßten wir seh-



Teeparty



Wir gestalten Hüte



Mein Hut ist fertig

Mit vielen tollen Eindrücken kehrten wir wieder zurück und starteten sogleich mit unserer eigenen Hutproduktion. Im Fasching durfte aber auch Clown Jako nicht fehlen, der uns dank der Gemeinde im Festsaal des GPZ besuchte und für viele Lacher sorgte. Zum Höhepunkt des Faschings feierten Krippe und Kindergarten unter dem Motto – „Viel Glück



Ich mache mein Osternest



Gefunden!



süchtig den Frühling und bereiteten uns auf das nahestehende Osterfest vor. Heuer konnten wir endlich nach vielen Jahren wieder zusammen mit Eltern Palmbüschen binden und mit diesen gemeinsam am Palmsonntag in die Kirche zum Wortgottesdienst einziehen. Begleitet wurden wir in der vorösterlichen Zeit von den schönsten Geschichten rund um „Hasenfranz“ und vom Osterhasenbuch „Die Nacht vor Ostern“.

Im Frühling stellten wir gemeinsam mit unseren Kindern neue Hochbeete auf, welche mit großer Freude von unseren



Wir befüllen unser Hochbeet



Wir gießen unsere Pflanzen



Auch Mädchen spielen Ritter- und Prinzessinnenfest



Ritter Kuno und Prinzessin Ida

Infobox:

Kinderkrippe Laßnitzhöhe
Kindergartenleiterin: Ulrike Reich
Kapellenstraße 6, 8301 Laßnitzhöhe
Tel.: 03133 / 8260, 0664 / 88 52 42 57
e-mail: kindergarten@lassnitzhoehe.gv.at
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 07:00 - 15:00 Uhr

Infobox:

Kneipp-Gemeindekindergarten Laßnitzhöhe
Kindergartenleiterin: Ulrike Reich
Kapellenstraße 6, 8301 Laßnitzhöhe
Tel.: 03133 / 8260, 0664 / 88 52 42 57
e-mail: kindergarten@lassnitzhoehe.gv.at
Öffnungszeiten:
Ganztageskindergarten Mo. - Fr.: 07:00 - 15:00 Uhr
2. Ganztageskindergarten Mo. - Fr.: 07:00 - 17:00 Uhr



Der erste Salat ist fertig

kleinen Gärtnerinnen und Gärtnern bepflanzt wurden. Die Zeit verflieg im Nu ... und die letzten Wochen des Kindergarten- und Krippenjahres brachen an.

So lernten wir vor den Ferien noch Ritter Kuno Kettens-trumpf und Prinzessin Ida kennen. Als krönenden Abschluss veranstalteten wir ein pompöses Ritter- und Prinzessinnenfest.

Viele Bücher begleiteten uns das ganze Jahr über ... All unsere Kinder konnten in viele fantasievollen Welten eintauchen und das Gehörte in Rollenspielen nacherzählen, ausleben und den Faden weiterspinnen. So wurde aus den Geschichten für unsere Kleinen der Grundstein für viele Abenteuer im Kopf gelegt.

Das Kindergarten- und Krippenteam wünscht Ihnen einen erholsamen Sommer!

SCHWARZE KLINIK

KOMPETENZZENTRUM FÜR SCHÖNHEIT UND GESUNDHEIT

- » Einrichtung für Belegärzte aus den Fachbereichen der plastisch-ästhetischen Chirurgie, Urologie, Dermatologie und Orthopädie
- » Professionelles Team in einem modernen Setting
- » Herzliche und kompetente Betreuung der Patienten im hauseigenen Medical Hotel

Schwarze Klinik
Hauptstraße 140
8301 Laßnitzhöhe
+43 (0) 3133 4100
office@schwarzeklinik.at
www.schwarzeklinik.at

Ein Unternehmen der SARLAS HOLDING

Kindergarten „Kleine Welt“

Hurra es ist Frühling! Singen, spielen, tanzen, ole ...



Carina Bauer

Voller Kraft und Energie sind wir in das neue Jahr gestartet und ehe man sich versieht, steht schon das erste Fest vor der Tür. Fasching gehört mit Sicherheit zu den lustigsten Festen. Da wird ordentlich in die Trickkiste gegriffen, um den Kindern etwas zu bieten. Vom Kasperltheater, über die Modenshow, bis hin zur Luftballonparty war alles

geschöpft. Bald hört man wieder unser Müll-Lied in den Wäldern erklingen, wenn wir bei einem Spaziergang den Müll an den Waldwegen einsammeln.



Faschingsparty - Hier geht's rund

dabei. Von unserem Bürgermeister haben wir auch wieder Krapfen bekommen.

Gleich darauf haben wir unser alljährliches Recyclingprojekt gestartet. Wir kennen uns nun mit der Mülltrennung super aus, haben aus alten Dingen etwas Neues gemacht und Papier für die selbst hergestellte Muttertags-Karte



Unsere Recyclingband



Küken zu Besuch

Zu Ostern hat uns nicht nur der liebe Osterhase einen Besuch abgestattet, sondern auch Küken vom Schulz Geflügelhof waren bei uns zu Gast.

Auch dieses Jahr machen wir beim Projekt „Mein selbstgemacht Gemüse“ mit und werden dabei vom Gemüsehof Reitzer unterstützt.

Die ersten Pflanzen wurden bereits gesetzt.



Salat und Radieschen pflanzen

Mittlerweile sind wir fast schon ein kleiner Waldkindergarten geworden. Wir verbringen viel Zeit im Freien und freuen uns an der Natur, die unseren Kindergarten umgibt. Da kann man neben spannenden Projekten, so richtig die Seele baumeln lassen.

Zum Abschluss ein herzliches Danke an Stefan und Ber-



nadette vom Hotel Liebmann, für die großzügige Spielzeugspende an unseren Kindergarten. Die Kinder haben eine riesen Freude an den neuen Spielmaterialien.



Entspannen in der Natur



Ein Dankeschön an Familie Liebmann

Wir suchen eine herzliche Betreuerin
für unser Team!

Infos auf unserer Homepage unter:
www.kleine-welt.at

Infobox:

Kindergarten „Kleine Welt“
Johann-Kogler-Weg 20, 8301 Laßnitzhöhe
Tel: 0664 992 543 20, e-mail: kleine-welt@gmx.at
Homepage: www.kleine-welt.at



K · B · E
HAUSTECHNIK
KLIMA · BAD · ENERGIE

**Badsanierung
komplett – Alles
aus einer Hand!**

**Wir beraten
Sie gerne ...**

**... und lassen Ihre Bad-Träume
wahr werden.**



Hauptstraße 148
8301 Laßnitzhöhe
Tel. 03133 / 93 08 0

www.kbe-haustechnik.at

Volksschule Pachern

Neues aus der Volksschule Pachern



VD Ulrike Eibler

Der Frühling ist da

Am 20.3. hat die 1c den Frühling mit einem kleinen Frühlingsfest begrüßt. Dafür haben wir zuerst drei musikalische Beiträge vorbereitet. Neben Bodypercussion und einer Klanggeschichte haben wir auch zum ersten Mal mit Boomwhackern musiziert. Danach präsentierten die Kinder voller Stolz ihre Frühblüherlapbooks, an denen sie die Wochen zuvor mit viel Neugier, Ehrgeiz und Motivation gearbeitet hatten. Im Zuge der Lapbookarbeit beobachteten wir verschiedene Frühblüher beim Wachsen und Verwelken und gestalteten selbst Schneeglöckchen mittels Tupf-



Rechnen im Frühlingsbeet

und Origamitechnik. Die Wichtigkeit der Frühblüher für die Natur wurde ebenso thematisiert wie der Aufbau und die Bestandteile der einzelnen Pflanzen. Nach der Präsentation konnten die Kinder gemeinsam mit den Eltern, die ebenfalls zum Fest eingeladen waren, an verschiedenen Stationen (Lesespiele, Dominos, Rechenspielen, Lesekreise, Rechenblumenbeete, Bausteine etc.) den Frühling willkommen heißen. Eine Familie brachte köstliche Frühlingsmuffins, somit konnten wir den Frühling sogar schmecken. Wir freuen uns, dass die neue Jahreszeit da ist!

Autorin: Christina Brunnegger, BEd.

Müllmonster und Müllhäuser

„So viel neuer Müll! Super! Den kann ich gut gebrauchen“, mit Begeisterung entdeckten die Kinder neue Materialien (Müll) zum Basteln. Die Kinder der Umwelt AG der VS Pachern hatten in den letzten Wochen Zeit für ihre Müllprojekte. Komplet selbstständig und je nach Lust und Laune durften die Kinder loslegen und mit dem Müll anstellen, was sie für sinnvoll hielten. Oftmals zu zweit oder sogar in größeren Gruppen gestalteten die Kinder ihre Müllbasteleien und ließen ihren Fantasien freien Lauf. Es war spannend zu beobachten, wie sie dabei aufblühten, den Müll teilten, sich gegenseitig unterstützten und wie friedlich und harmonisch das Miteinander verlief. Von außen betrachtet ist Müll einfach nur Müll, doch für die Kinder hatte er in den letzten

Unterrichtseinheiten einen ganz anderen, besonderen Wert. Und ich, als Lehrerin, stellte schmunzelnd fest, dass es für kreatives Schaffen und Stärkung des Miteinanders oft gar nicht viel braucht... manchmal reicht einfach ein großer Haufen Müll. ;-)

Autorin: Veronika Maier, BEd



Wir sind stolz auf unsere Müllhäuser und Müllmonster

Auf die Bohne fertig los

Die 2A und 2B Klasse haben sich im März intensiv mit dem Thema „Bohnen“ befasst. Wie wächst eine Bohne? Was braucht sie dafür? Wo kommen Bohnen her? Wie schmecken Bohnen? Diese und noch viele weitere Fragen haben wir versucht zu beantworten. Als Abschluss des Projekts wurden dann noch unterschiedliche Bohnen verkostet und ein leckerer Käferbohnenaufstrich zubereitet. Wusstet ihr, dass man aus Bohnen auch Kuchen backen kann? Wir haben uns davon überzeugt und den Schokokuchen mit roten Bohnen für gut befunden.

Zusätzlich haben wir versucht selbst Bohnen zu ziehen. Mit einem Zeitraffervideo konnten wir ihnen beim Wachsen sogar zusehen. Kurz vor Ostern sind die Bohnen dann in einen Topf mit Erde umgezogen. Als es endlich wärmer geworden ist haben die Bohnen einen Platz im Freien bekommen. Die ersten Blüten sind aufgegangen und wir konnten bereits eine Bohnenschote entdecken. Wir sind gespannt, wie hoch sie



Wir sagen heute nicht _cheese_ sondern _BOHNEEEEE_



Eine Käferbohne wächst

noch wachsen werden und ob wir vielleicht sogar Bohnen ernten können.

Autorin: Johanna Terschan, BEd MED



Was macht der Regenwurm im Hochbeet? Und wozu brauchen wir Marienkäfer?

Ganz im Sinne des Umwelt- und Artenschutzes verlaufen die derzeitigen Projekte der 2. Klassen der VS Pachern. Zuerst wurde ein Hochbeet mit den verschiedensten Kräutern, Beeren und Gemüsesorten bepflanzt. Dieses wird nun täg-



Wir bepflanzen unser Hochbeet

lich von den Kindern mit Liebe und Fürsorge gehegt und gepflegt. Die Regenwürmer aus dem Aufzuchtset der 2A Klasse wurden nun ins Hochbeet gesetzt, damit die Erde auf natürliche Art und Weise gedüngt wird und locker bleibt. Um einem Blattlausbefall schon im Vorfeld entgegenzuwirken, wurden die aufgezogenen Marienkäfer der 2B Klasse ebenso in Hochbeetnähe freigelassen. Gemeinsam haben die Kinder so die Lebenszyklen unserer kleinen Gartenfreunde kennengelernt und die Freude am „Garteln“ entdeckt. Wir sind schon gespannt auf unsere Ausbeute und freuen uns auf das gemeinsame Ernten und Jausnen!

Autorin: Veronika Maier, BEd.



Wir setzen unsere Regenwürmer ins Hochbeet

Gemeinde Hart bei Graz hat nun schon 310 ausgebildete „Energieschlaumeier“!

Das Thema Energiesparen ist brisant wie nie zuvor! Darum ist die Durchführung des Energieprojektes „Kids meet Energy[®]“, die Ausbildung zum „Energieschlaumeier[®]“, an unserer Volksschule Pachern von immenser Bedeutung und immer ein Highlight im Unterrichtsjahr! So kamen die Kinder aller drei 4. Klassen in den Genuss dieses besonderen Projekts. Dieses Mal freuen sich insgesamt 47 Kinder über die Zertifizierung zum „Energieschlaumeier“! Ermöglicht wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit **Energie Steiermark**. Ziel der Aktion ist unsere steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren und den Kindern eine Berufsorientierung Richtung technische Berufe zu geben. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baiern gelang dies wieder eindrucksvoll! Die Schülerinnen und Schüler setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlaue auseinander. Nach der Idee von **Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl** werden alle erzielten Energieeinsparungen in „Eiskugleinheiten“, umgerechnet. In der letzten von insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde der aktuelle Stand in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht



Die 4C ist stolz auf ihr Energiezertifikat

und mit messtechnischen Experimenten veranschaulicht. Spielerisch erforscht wurde auch, welche Materialien Strom leiten und welche nicht. Besonders großen Spaß hatten die Kinder, als sich eine spezielle LED-Lampe durch Berühren des Ohrläppchens einschalten ließ!

Krönender Abschluss des Projektes für die Projektteilnehmer war die Übergabe der begehrten Zertifikate an

die neuen Energieschlaumeier durch **Direktorin Ulrike Eibler**, den Klassenlehrerinnen **Sabine Zopf, BEd (4a)**, **Mag. Anna Mona Katzbauer (4b)**, **Julia Kert, BEd** mit **Schulassistent Johannes Schittek (4c)** und dem **Vortragenden Mag. Sorin Chermaci**. Mit großem Stolz und viel Freude nahmen die Kinder ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate entgegen!

Autorin: Julia Kert, BEd

Infobox:

Volksschule Pachern, Tel.: 0316 / 49 11 60,
Pachern Hauptstraße 97, 8075 Hart bei Graz, Fax: DW 15,
e-Mail: vs.pachern@vs-pachern.at,
www.volksschule.at/pachern

Volksschule Hönigstal

Neues aus der VS Hönigstal ☺



OSR VDir. Mag.ª Birgitta Steiner, Schulleitung

Scratch-Junior Workshop in der 3a, 3b

Am Freitag, dem 11.11. 2022, hatten die Kinder der 3. Klassen der VS Hönigstal einen Scratch-Junior-Workshop mit der Firma bits4kids.

Die Kinder lernten erste Befehle in altersgerechter, blockbasierter Programmiersprache zu geben und damit kleine Animationen zu programmieren. Die Schüler/innen erfuhren, dass uns

Computerprogramme im Alltag täglich begegnen – sei es bei der elektrischen Zahnbürste, der Waschmaschine, beim Trockner oder Geschirrspüler, Roboter-Mäher, Roboter-Staubsauger oder Wischer... Diese und viele weitere Dinge sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Programmieren wird immer wichtiger!



Die Kinder hatten sichtlich Spaß daran, ihren Mitschüler/innen erste Programmier-Befehle zu erteilen.

Die Ergebnisse vom Programmieren am Laptop wurden am Ende der Einheit mit großem Stolz präsentiert.

Bettina Steiner BEd, Klassenlehrerin 3a

Schulschwerpunkt 2022/23 „Ermutigungstraining“

Unsere „Mut tut gut“ – Trainerin heißt Silke Grangl. In den Stunden mit Frau Grangl lernten wir Übungen, die uns Mut machen. Sie war fünfmal für jeweils zwei Stunden bei uns in der 4a Klasse.

Manche Stunden starteten mit Konzentrationsübungen. Bei den ersten Treffen ging es um unsere guten Eigenschaften. Wir haben positive Eigenschaften zu jedem Kind gesammelt. Danach durfte jedes Kind einen Stein ziehen. Dieser Stein soll uns an diese besonders guten Eigenschaften erinnern. Manchmal bekommen wir coole und lustige Trainingsaufgaben für zu Hause. Dafür haben wir eine eigene „Mut tut gut“ - Mappe bekommen. Dort werden alle wichtigen Trainingsblätter gesammelt. Für viele Kinder waren die Entspannungsübungen besonders angenehm. Dabei durften wir uns richtig schöne Geschichten anhören und unsere Fantasie fing zu tanzen an. Zu einer Geschichte malten wir dann ein Bild. Es war unser Sorgenbaum.

In der vorletzten Stunde hat Frau Grangl uns eine Kartonfigur gezeigt. In der Mitte steckte ein Reißnagel und egal

wie man die Figur drehte, sie bewegte sich immer wieder zurück in die Grundposition. Danach haben wir dazu eine Übung im Stehen gemacht, wo wir uns vorstellen sollten, dass wir eine goldene Kugel im Bauch haben. Diese Kugel macht uns stabil und stark, außerdem hält sie uns im Gleichgewicht.



Unsere „Mut tut gut“ – Trainerin hat auch mit den Eltern bei einem Elternabend und mit unseren Lehrerinnen im Rahmen einer Fortbildung gesprochen und von dem Projekt erzählt. Wir haben auch Glückskekse aus Esspapier gemacht. „Mut tut gut“ ist ein sehr tolles Projekt!

Mira Z., Amelie T., Valentin E., Enno W. aus der 4a Klasse

Umweltworkshops mit dem Abfallwirtschaftsverband GU

Schon seit vielen Jahren begleitet uns Frau Mirjam Kemmer, die regionale Projektleiterin für Kinder- und Jugendbildung des AWW GU in Sachen Umweltschutz.

Mit ihrer Unterstützung wurde unserer Schule schon dreimal das Österreichische Umweltzeichen verliehen. Jedes Jahr kommt Frau Kemmer an die Schule und arbeitet auf sehr anschauliche und kindgerechte Weise mit allen acht Klassen. Am **13. und 14. Dezember 2022** führte sie zum Projekt Konsum und Abfall wieder verschiedene Workshops in der **VS Hönigstal** durch.

Die Schüler/innen lernten beim praxisnahen Mitmachen, warum es so wichtig ist, den **Abfall richtig zu trennen** und in welche Abfalltonne die verschiedenen Abfälle gehören. Außerdem erfuhren sie, wohin Problemstoffe und Elektroaltgeräte entsorgt werden müssen. Das **Thema Recycling**



Umweltworkshop-Abfalltrennung



von Kunststoff, Metall, Papier, Glas und Bioabfall wurde mit Anschauungsmaterial erklärt.

Als oberstes Ziel gilt dennoch: Abfall vermeiden statt verursachen!

Mit dem Schwerpunkt **clever einkaufen für die Schule** konnten die Schüler/innen herausfinden, wie sie selber einfach und unkompliziert beim Kauf von Schulmaterialien zum Umweltschutz beitragen können. Beim Workshop **die Weltreise einer Jean** erlebten die Kinder die Bedeutung sozialer, ökologischer und ökonomischer Aspekte und welche globale Auswirkung diese haben.

Mit Arbeitsblätter und Anschauungsmaterial wurde gemeinsam die Sinnhaftigkeit der Mülltrennung hinterfragt, wieso recyceln unserer Umwelt hilft und wie jede/r zum Klima- und Umweltschutz beitragen kann.

Die Kosten für die Informationsvorträge und Projektstunden werden vom Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung getragen. Ein herzliches Dankeschön an Frau Kemmer für die vielen tollen „Umweltstunden“ an unserer Schule!

Der Holzzirkus Graz mit der mobilen Holzwerkstatt in der 1b

Am 6. März 2023 führte der Grazer Holzzirkus mit der mobilen Holzwerkstatt einen Workshop in der 1b Klasse durch. In der mobilen Holzwerkstatt lernten die Schüler*innen mit beinahe allen Sinnen. Es ging nicht nur darum ein eigenes Werkstück, ein Vogelfutterhäuschen anzufertigen, sondern den Kindern auch den „nachwachsenden Werkstoff“ Holz näher zu bringen. Außerdem erfuhren die Mädchen und Buben, wie wichtig heimische Bäume sind.

Am Ende des spannenden und arbeitsreichen Schultages durfte dann jedes Kind sein eigenes Vogelfutterhäuschen mit nach Hause nehmen.

VL SL Christine Kolitsch
BE, Klassenlehrerin 1b



Stefan Karch bei uns in der VS HÖNIGTAL

Stefan Karch, der Kinderbuchautor, besuchte uns am Freitag, dem 17.3.2023, in der Schule. Der Autor hat uns seine Bücher gezeigt und vorgestellt.

Er hat seine selbst gebastelten Puppen mitgebracht. Zum Schluss hat er uns seine gruseligste Puppe gezeigt. Das Buch, das er uns vorgestellt hat, hieß „Kaktüs, der Wald und die Welt, wie ich sie mir wünsche“.

Ich fand es toll, denn Kaktüs setzt sich für die Umwelt ein und will den Planeten retten. Sie rettet Hühner und sammelt Müll. Sie sagt allen, dass sie Müll richtig entsorgen sollen. In der Geschichte kommt auch ein Bub namens Sam vor, der 100 kg wiegt. Er ist



ihr Nachbar. Nachdem sie mit ihren Eltern wieder einmal umgezogen ist, freundet sie sich sofort mit Sam an. Zusammen erleben sie lustige Abenteuer.

Bericht von den Kindern der 3a Klasse

Persisches Neujahrsfest „Nowruz“ in der VS Hönigtal

Am 21.3.2023 feierten die Kinder der 3b Klasse ein ganz besonderes Fest, nämlich „Nowruz“, das persische Neujahrsfest. Die Familie Nikzat kam mit einer Sängerin und einer Langhalslautenspielerin zu uns in die Schule, um den Kindern der 3b dieses besondere Fest „mit allen Sinnen“ näher zu bringen. Neujahr wird im Iran zu Frühlingsbeginn gefeiert, wenn Tag und Nacht gleich lang sind, alles zu blühen und zu wachsen beginnt. So durften die Kinder selber Blüten basteln und an einem kahlen Ast symbolisch anbringen. Die wichtigste Aktivität ist jedoch das Decken des Tisches. Gemeinsam wurde ein Schultisch mit einer wunderschönen Tischdecke bedeckt und nach und nach mit sieben Dingen, die im Persischen alle mit dem Buchstaben S beginnen, geschmückt. Ein Rätsel, das in Gruppen gelöst werden musste, brachten den Schüler/innen diese Dinge näher. Es sind: Gewürzbeeren, Olivenbaumfrüchte, Essig, Knoblauch, Weizenpudding und gekeimtes Weizengras, die alle für einen besonderen Wunsch im Leben stehen. Jedes Hinstellen wurde durch ein spezielles persisches Lied begleitet und hat uns alle richtiggehend bezaubert.

Am Schluss durften die Kinder noch süße „Spezialitäten“ aus dem Iran verkosten und wurden mit einem kleinen gekeimten Weizengras beschenkt. Ein ganz großes und herzliches Dankeschön an die Familie Nikzat mit ihren beiden Gästen, die uns dieses ganz besondere und einzigartige Erlebnis ermöglichten!

VDir. OSR Mag. Birgitta Steiner, Schulleitung



Unser Besuch im Kindergarten Kainbach

Am Freitag, dem 24.3.2023, haben die Kinder der 3a - Klasse im Kindergarten das Buch „Der gestiefelte Kater“ vorgelesen. Weil es vier Kindergartengruppen gab, gingen wir zu viert in eine Gruppe. Ich war zusammen mit Alrun, Leonie und Romina in der Gruppe meiner kleinen Schwester. Wir haben uns passend zu unseren Rollen verkleidet. Die Kindergartenkinder haben uns applaudiert. Danach haben wir mit den Kindergartenkindern ein Spiel gespielt und das Lied „Stups, der kleine Osterhase“ gesungen. Am Schluss gab es noch eine Weckerljause und ein Wasser zum Trinken. Dann marschierten wir wieder zu Fuß zurück zur Schule.

Bericht von den Kindern der 3a Klasse

Infobox:

Volksschule Hönigtal
Hönigtal Schulstraße 19, 8301 Kainbach b. Graz
Tel.: 03133/23 36, Fax: 03133/23 36-4
E-mail: vs.hoenigtal@kainbach.steiermark.at
www.vshoenigtal.at

Volksschule Nestelbach

Kino, wie aus dem Bilderbuch und „stürmische“ Zeiten in der VS Nestelbach



Man kann durchaus behaupten, dass in unserer Volksschule im bisherigen Schuljahr ein Ereignis das andere jagte - und zwar quer durch alle Klassen.

Ein Event erfreute sich dabei besonderer Beliebtheit: Das sogenannte „Bilderbuchkino“. Lehrer*innen wählten alle paar Wochen tolle Kinderbücher und stellten deren Inhalte an einer sehr frequentierten Stelle aus, sodass alle Kinder die Möglichkeit hatten, die Geschichten – welche sich bis zum Ende jedes Buches in gewissen Tagesabständen an der Wand stetig erweiterten – mitzuverfolgen. Den krönenden Abschluss einer solchen physischen Ausstellung eines Bilderbuches bildete schließlich das Bilderbuchkino - die digitalisierte Darstellung von Bild und Text, zu welcher vorgelesen wurde. Die Kinder erwiesen sich bei den grandiosen Vorträgen von „Das Blatt“, „Mein Freund Button“, „Die Olchis“ oder etwa „Ab heute sind wir cool“ als absolute Schauspiel- und Lesetalente, die diese multimedialen Lesungen stets zu einem humoristischen, quasi „akustischen Augenschmaus“ machten, in dessen Genuss sogar einmal die Kinder des Kindergartens Nestelbach kommen durften.



Ein weiteres Projekt, in dem digitale Medien eine Rolle spielten, war die Teilnahme an der „SK Sturm-Schultour“, die der Grazer Fußballklub ausgerufen hatte. Teilnehmen konnten die 3. und 4. Klassen aller steirischen Volksschulen und als Hauptgewinn winkte der Besuch einer Abordnung des SK Sturm. Kurzerhand beschlossen die beiden 4. Klassen somit, das dafür nötige Video zu produzieren. Letzteres wurde in satirischer Weise angelehnt an ein legendäres, wie emotionales Interview von Günther Neukirchner, als der SK Sturm im Jahre 2005 mit 0:4 gegen den GAK verlor. Die Kinder waren wieder einmal großartig beim Dreh und in ihren Darstellungen und hatten vor allem eines – Spaß! Der Hauptpreis wurde es nicht, dafür wurde die gesamte Schule, zur Freude aller, mit Karten für das Heimspiel gegen die Wiener Austria versorgt. Es herrschten also in gewisser Weise „stürmische“ Zeiten in Nestelbach - im positivsten

aller Sinne! Das Video und viele weitere aktuelle Neuigkeiten aus dem spannenden Schulalltag findet man auf der Homepage der VS Nestelbach. Das Lehrer*innen-Team ist stolz auf seine Kinder, die unsere hoffnungsvolle Zukunft sind ;)

Martin Nauschnegg



Infobox:

Volksschule Nestelbach bei Graz
8302 Nestelbach bei Graz, Schulstraße 4
Schulleiter: VDir. Martin Knabl M.A.
Telefon: 03133/2488, Fax: 03133/2488-4
E-mail: vs.nestelbach@vs-nestelbach.at
www.vs-nestelbach.at



ZIVILSCHUTZ Steiermark

www.zivilschutz.steiermark.at

REISEAPOTHEKE

Ihr Urlaub ist da und Sie haben die wichtigsten Vorbereitungen bereits getroffen? Sie fahren mit Ihrem Partner, der ganzen Familie oder allein? Haben sie aber nicht doch noch etwas vergessen? Ganz egal – einen Begleiter sollten sie auf jeden Fall haben: die Reiseapotheke!



Wohin auch immer die Reise geht, sie sollten damit rechnen, dass es zu gesundheitlichen Beschwerden, zu kleineren Verletzungen kommen kann. Sonnenbrand, Insektenstiche, Schürfwunden, ein verstauchter Knöchel. Die Liste der Möglichkeiten ist lang. Für solche Fälle, die nicht unbedingt das Aufsuchen eines Arztes und eines Spitals erfordern, ist es äußerst hilfreich, wenn man eine gut sortierte Reiseapotheke dabei hat.

Was soll nun eine derartige Apotheke enthalten?

- Individuell notwendige Medikamente
- Mittel gegen Durchfall
- Mittel gegen Magenverstimmung (Erbrechen, Übelkeit)
- Mittel zur Wiederherstellung der Darmflora
- Mittel gegen Verstopfung
- Insektenschutzmittel
- Mittel gegen Insektenstiche
- Mittel gegen Reisekrankheit
- Mittel gegen Pilzerkrankung
- Mittel gegen Bindehautentzündung
- Nasentropfen /-spray
- Ohrentropfen
- Mittel gegen Haltenzündung
- Schmerztabletten
- Sonnenschutzmittel
- Brandsalbe
- Desinfektionsmittel (Haut- und Wunddesinfektion)
- Sportsalbe
- Fieberthermometer
- Fiebersenkende Medikamente
- Verbandsmaterial (Pflaster, Mullbinden, Kompressen)

Um kleinere Verletzungen versorgen zu können, sollten Heftpflaster in verschiedenen Größen, Mullbinden, Kompressen und Leukoplast sowie elastische Binden nicht fehlen.

Bei der Zusammenstellung der Reiseapotheke, die dem Urlaubsziel und persönlichen Bedürfnissen angepasst sein soll, holen sie sich am besten Rat bei ihrem Hausarzt oder in der Apotheke. Auch was beim Reisen mit Kindern nicht fehlen darf, darüber sprechen sie am besten mit dem Kinderarzt oder Apotheker. Denn nicht alle Medikamente für Erwachsene sind auch für Kinder geeignet!

Beachten sie auch, dass es Präparate gibt, die nicht hitzebeständig sind – auf diesbezügliche Lagerhinweise achten!

Zivilschutzverband Steiermark

Florianstraße 24, 8403 Lebring, +43 3182 7000 733
zivilschutz.office@stzsv.at www.zivilschutz.steiermark.at



www.zivilschutz-shop.at



Mittelschule und ORG Laßnitzhöhe

Tag der offenen Tür



OSR HDir. Waltraude Zebedin, BEd

Sehr geehrte Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner!

Sehr geehrte Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner!

Das Schuljahr 2022/23 war wieder ein sehr erfolgreiches Jahr mit einem Schülerrekord von 360 Schüler:innen in der Mittelschule und 78 Schüler:innen im ORG. An der Schule unterrichten gesamt 50 Lehrer:innen.

Unsere Schwerpunktklassen Englisch und MINT (Mathematik/Informatik/Naturwissenschaften und Technik) erfreuen sich großer Beliebtheit. Die Schule hat im kommenden Schuljahr 15 Mittelschulklassen und 4 ORG Klassen. Auch unsere Nachmittagsbetreuung ist sehr gefragt, welche an den Schultagen bis 17:00 geöffnet ist.

Der 2. Jahrgang des Oberstufengymnasiums hat erfolgreich die Matura abgeschlossen.

Infobox:

Mittelschule & ORG Laßnitzhöhe
OSR HD. Dipl.-Päd. Waltraude Zebedin
8301 Laßnitzhöhe, Hauptstraße 75
Tel.: +43(0)3133 2343, Fax: +43(0)3133 8990
direktion@mlassnitzhoehe.stmk.schule
www.ms-lassnitzhoehe.at
Bildungsregion: Steirischer Zentralraum 3 SKZ: 606102

Besuchen Sie unsere Homepage und überzeugen Sie sich von unseren vielfältigen Aktivitäten und Angeboten:

www.ms-lassnitzhoehe.at

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien erholsame Ferien.

OSR HDir. Waltraude Zebedin, BEd

Mittelschule & ORG Laßnitzhöhe

Schulbeginn 2023/24



11. September 2023 7.45 Uhr

(Treffpunkt für die 1. Klassen in der Aula)

Erreichbarkeit der Direktion in den Ferien:

10. - 12. Juli 2023 von 09:00 - 12:00 Uhr

und 05./06. u. 08. Sept. 2023 von 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon (Direktion): 03133/2343 oder 0664/88 52 42 50

Mail: direktion@mlassnitzhoehe.stmk.schule

Konferenzzimmer: 03133 20736

In dringenden Fällen: 0664 / 4540674 (Hr. Kristandl, Schulwart)

Begabungssiegel für MS & ORG Laßnitzhöhe

MS & ORG Laßnitzhöhe, eine UNESCO School, ÖKOLOG School, School of Well-Being, wurde im März 2023 für innovative Bildungsarbeit mit dem **Begabungssiegel** ausgezeichnet. Die feierliche Verleihung fand durch Fachinspektorin Mag. Michaela Kraker und Bildungsdirektorin Hofrätin Elisabeth Meixner BEd im Europasaal der WKO Steiermark statt.

Die Schulleiterin, OSR Waltraude Zebedin BEd, initiiert und fördert Innovationen im digitalen, kulturellen Bereich, setzt Schwerpunkte im Bereich Sprachförderung und MINT, setzt auf Teambuilding und wertschätzendes Miteinander. Die Vision unserer Schule basiert auf einem fortlaufenden Prozess, der ständige Qualitätsentwicklung ermöglicht. Unsere Schule hat folgende Schwerpunkte:

Informatikschwerpunkt: Eine Stunde Informatik als Pflichtgegenstand. Ab der 7. Schulstufe zwei zusätzliche Informatikstunden (ECDL wird angeboten).

Die **Digitale Grundbildung:** Das zentrale fachliche Konzept des neuen Lehrplans ist angelehnt an das Frankfurt Dreieck, das die Lehrplaninhalte aus drei Blickwinkeln betrachtet: gesellschaftliche Aspekte von Medienwandel und Digitalisierung analysieren und reflektieren; mit Daten, Informationen

und Informationssystemen verantwortungsvoll umgehen. Kommunizieren und Kooperieren unter Nutzung informatischer, medialer Systeme, Inhalte digital erstellen und veröffentlichen, Algorithmen entwerfen und Programmieren: Zerlegen von Problemen, Muster erkennen, Verallgemeinern/ Abstrahieren und Algorithmen entwerfen. Handlungsmöglichkeiten in einer von Digitalisierung geprägten Welt einschätzen und verantwortungsvoll nutzen.

Sprachenschwerpunktklassen: In diesen Klassen wird neben dem regulären Englischunterricht auch Englisch als Arbeitssprache praktiziert: Schülerinnen und Schüler werden in vielen Gegenständen mit "Classroom English" konfrontiert. Ab der 7. Schulstufe wird eine weitere Fremdsprache (Italienisch oder Französisch) gewählt.





Lesen inszenieren! Drama & Dance bietet Literaturunterricht on Stage - Modell zur Förderung der Lese- Sprachkompetenz (Eva Scheibelhofer-Schroll MA). Dieses Konzept ermöglicht eine ganzheitliche Auseinandersetzung mit Textvorlagen/Bildungsinhalten. Mittels theatraler Methoden erfolgt eine Inszenierung von Lernprozessen. Dieses ganzheitliche Lesekonzept stellt vielfältige Zugänge zu Texten her, spricht unterschiedliche Lerntypen an, bietet handelndes Sprachtraining unter Einbeziehung sensomotorischer, ästhetischer, emotionaler und emphatischer Faktoren, die bewusste, aktive Auseinandersetzung ermöglicht.

Qualitätssiegel für Innovative (theatrale) Sprachenprojekte (Englisch):

High Speech: Level, Dresscode Humanity, Beacons of Hope & A Gallery of Human Rights, The 17 SDGs at an Exhibition & A Poetry Dance

MINT-Klassen: MINT steht für die Fachbereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft (Biologie/Geografie/Physik/Chemie) und Technik, also Schulfächer, die als Grundlage für zahlreiche moderne Berufsbilder von besonderer Bedeutung sind. Dieser Zweig soll junge Menschen ansprechen, die ihre Begabungen in diesen Bereichen sehen. Ab der 7. Schulstufe besteht die Möglichkeit zwei zusätzliche Schwerpunktstunden in den MINT-Fächern zu wählen.

MS & ORG als Erfolgsmodell: Seit vielen Jahren gibt es

eine Kooperation mit dem BORG Monsberger - im Schulhaus der Mittelschule Laßnitzhöhe befindet sich das ORG/BORG Monsberger mit Schwerpunkt TecMedia. Lerninhalte des Schwerpunktes: Informatik und angewandte Informatik. Dieser TecMedia Zweig wird als Notebook Klasse geführt.

Gütesiegel, die unsere Schule auszeichnen: SPIN - Qualitätssiegel für Innovative Sprachprojekte, MINT-Gütesiegel, Zertifizierte NO Blame Approach Schule, Schule ist ECDL-Center, Sportgütesiegel in Gold, Begabungssiegel

Begabungsförderndes Lernsetting:

durch aktive Gestaltung von Lernprozessen wird eigenverantwortliches Arbeiten, selbstbestimmtes Lernen initiiert. Bausteine für die Umsetzung von Lernprozessen sind u.a. „Podiumsdiskussionen“, Podcasts (z.B. Kooperation mit Radio Helsinki) und Freiarbeit sowie Arbeit an eigenständigen Inhalten z.B. English & Communications (audio files), PowerPoint Präsentationen, Videos „Talk-Shows“, Quizzes ...

durch Teilnahme an Wettbewerben: Salzburger Lesescreening (Deutsch), Englisch-Wettbewerb „The BIG CHALLENGE“, Teilnahme am „Pangea-Wettbewerb“ bzw. Känguru der Mathematik, Biber der Informatik, Absolvierung des Computerführerscheins (ECDL BASE).

Eva Scheibelhofer-Schroll

Bäume pflanzen am 12.04.2023

Am 12.4 durften 24 Schüler:Innen der Mittelschule Laßnitzhöhe beim Setzen von kleinen Bäumen mithelfen. Die Fläche rund um den neuen Eislaufplatz wurde mit über 200 kleinen Bäumen verschönert. Bevor es an die Arbeit ging, erklärte Hr. Klug noch alles Wichtige und erzählte den Schüler:Innen noch Interessantes über die kleinen Setzlinge. Voller Motivation packten danach die Kinder mit an und setzten mithilfe der Gemeindemitarbeiter Baum für Baum. Sogar ein Mammutbaum wurde gepflanzt. Anschließend wurden alle Helfer:Innen noch auf Speis und Trank eingeladen. Die 1. Klässler:Innen werden dann nächstes Schuljahr im Biologieunterricht kontrollieren kommen, ob die Bäume ordentlich gepflanzt wurden und, ob sie auch schon gewachsen sind.



„The BIG CHALLENGE“ – English Contest for Schools



Begabungs- und Begabtenförderung Englisch an MS & ORG Laßnitzhöhe

The **BIG CHALLENGE** ist eine Plattform, um sprachliche Kompetenzen von jungen Menschen sichtbar zu machen. Dieser europaweite ONLINE Englischtest ist auch ein großartiges Motivations-Tool und bietet Schülerinnen und Schülern der 5. bis 8. Schulstufe die Möglichkeit ihre Englischkenntnisse auf spielerische Weise zu trainieren. Bei dem jährlich im April/Mai ausgetragenen Wettbewerb handelt es sich um ein Multiple-Choice-Quiz. Dieses Quiz besteht aus 55 Fragen, die sich mit Grammatik, Vokabeln, Aussprache und Landeskunde der englischsprachigen Länder beschäftigen. An unserer Schule haben insgesamt 87 Schüler:innen an dieser europaweit durchgeführten Testung teilgenommen. Jede/r Teilnehmende erhält ein Diplom/Zertifikat, einen Stift, ein Poster mit coolen Motiven aus den USA und andere Preise. Die Jahrgangsbesten erhalten noch dazu eine **wertvolle Medaille**.



Starker Auftritt der MS Laßnitzhöhe beim Schülerliga-Turnier in Gratkorn!

Am 12.04.2023 fand das Schülerliga-Turnier in Gratkorn statt, bei dem zahlreiche Schüler aus verschiedenen Mittelschulen in der Region GU antraten, um ihr Können im Fußball zu zeigen. Die Mittelschule Laßnitzhöhe war eine davon, zeigte eine beeindruckende Leistung und erreichte in der Gruppe den 2. Platz ohne Niederlage. Die Mannschaft aus Laßnitzhöhe agierte mit viel Leidenschaft und Teamgeist. Einzig im Spiel um den Aufstieg gegen die Mittelschule Semriach war das Spielglück nicht auf der Seite des Teams aus Laßnitzhöhe und so musste man sich schlussendlich mit 2:0 geschlagen geben.

Alles in Allem war es ein sehr starker Auftritt mit hervorragenden Spielen, den die Mittelschule Laßnitzhöhe zeigte. Das Schülerliga Turnier in Gratkorn war ein großartiges Ereignis, das den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bot, ihre Leidenschaft für den Fußball zu zeigen und ihr Können auf dem Platz zu beweisen.

Mag. Christoph Monschein, MSc, Mag. Jürgen Herzog





Betriebsexkursionen im Bereich der erneuerbaren Energie

Die Klima-Energie Modellregion (KEM) und der ehemalige KEM-Modellregionsmanager Erwin Stubenschrott (KWB) ermöglichte allen vier Klassen der 7. Schulstufe unserer Schule Exkursionen zu sehr interessanten Betrieben im Bereich der erneuerbaren Energie.

Die MINT Klasse durfte die Firma Binder + Co AG sowie den Biomassehof Raabtal kennenlernen.

Es gab eine sehr interessante Führung durch das Unternehmen. Die Schüler:innen waren begeistert von den besonderen Maschinen wie Farbsortieranlagen für Altglas, optoelektronische Sortiersysteme, Recyclingsiebmaschinen - in diesem Betrieb.

Danach stand die Besichtigung vom Biomassehof Raabtal auf dem Programm. Herr Franz Kien begeisterte mit seinem Engagement über Holz und Holzprodukte.

Wir danken Herrn Stubenschrott für die großartige Organisation und für die Übernahme der Buskosten und der Jause. 😊 [3m]



Klavier belebt Mittel- schule Laßnitzhöhe

Seit kurzem steht in der Aula der MS Laßnitzhöhe ein Klavier (Piano mit Plexiglas) der Marke Kawai, als Leihgabe des Klavierhauses Fiedler aus Graz.

Organisiert wurde das Projekt von Hr. Prof. Georg Grumet, der an der Mittelschule Musik unterrichtet.

Zielsetzung dieser Aktion ist es, das Interesse der Schülerinnen und Schüler für die Musik/das Erlernen eines Instrumentes zu wecken. Sie haben die Möglichkeit, in Anwesenheit eines Musiklehrers, in den Pausen das Klavier zu benutzen. Dieses ist nun für 3 Monate an der MS Laßnitzhöhe und soll für Spaß und musikalisches Erleben sorgen.



Böden ■ Innenraumgestaltung ■ Putzsanierung ■ Fassade ■ WDVS ■ Schimmelsanierung



Christoph

OBENAUF GmbH

Malermeister

8302 Nestelbach-Graz, Schemerlhöhe 64, Tel/Fax: 03133-23 63
e-mail: office@maler-obenauf.at, www.maler-obenauf.at



"BEYOND the WALLS" auf Studiobühne in der Grazer Oper



Das Drama & Dance Ensemble 3.0 MS & ORG Laßnitzhöhe denkt über Missstände in der Textilindustrie nach und entwickelt eine szenische Interpretation. WIR wollen die Ungerechtigkeit auf der Welt vor den Vorhang holen. Die Menschen sehen nur das, was sie sehen wollen und erkennen die Wahrheit dahinter nicht.



Eine Fabrikhalle wird zum Schauplatz für unsere zeitkritische Performance. In unserem Schauspiel **"BEYOND the WALLS"** veranschaulichen wir das Leben von Arbeiter:innen in einer Kleiderfabrik. Wir wollen das Thema verdeutlichen, indem wir die glitzernde Modewelt vs. die unmenschlichen Arbeitsbedingungen in Fabriken gegenüberstellen. Unser Ensemble hat sich intensiv damit auseinandergesetzt und ein Theaterstück entwickelt, das die Jugendlichen im Rahmen des Jugendtheater Festivals auf der Studiobühne der Grazer Oper in Szene gesetzt haben. Ein weiterer Auftritt erfolgte am FairStyria Tag Land Steiermark im Joanneumsviertel.

Idee, Konzeption, Regie, Dramaturgie: Drama & Dance Ensemble 3.0:

Elina Rosenberger, Anna Kraussler, Lilian Valenta, Paul Kindlhofer, Lisa Kindlhofer, Lisa Wolfbauer, Celina Schmid, Valentina Hackl, Adrian Silva-Thurner, Anna Gradwohl, Mia Kühn



Zweiter Maturajahrgang in Laßnitzhöhe

Nach 4 Jahren, in denen ich die 8Li als Klassenvorständin begleiten durfte, sind sie nun der zweite Jahrgang des dislozierten Zweiges am BORG Monsberger, der die Schullaufbahn bis zur Reifeprüfung gemeistert hat. Ich bin sehr stolz auf das, was die gesamte 8Li bis jetzt erreicht hat und zu welchen verantwortungsbewussten, reifen jungen Erwachsenen sie sich in den vergangenen 4 Jahren entwickelt haben.

Für die Zukunft wünschen wir Felix, Lennox, Fabian, Melvin, Pascal, Thomas J., Thomas N., Vanessa, Cassandra, Marcia, Melissa, Katja, Angelina, Jasmin und Julia von ganzem Herzen nur das Beste!

Mag. Catherina Martinschitz





Bibliothek Nestelbach

Ferienlesespass mit Lesepass

Damit der **Lesespaß** bei den kleinen Leseratten (bis 14 Jahre) in den Sommerferien nicht verloren geht, haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht.



Hole Dir in unserer Bibliothek den Sommer-**Lesepass** und los geht es! Für jede Ausleihe (Bücher) erhältst Du einen Stempel. Ab drei gesammelten Stempeln nimmst am Ende der Ferien an einer Verlosung teil. Es warten tolle Preise auf Dich!

Eine weitere Neuheit bei uns ist es, dass **Tonies** in unseren Räumlichkeiten Einzug gehalten haben. Tauche mit den verschiedenen Figuren in eine zauberhafte Welt voller Abenteuer ein!



Für lustige **Familien-Spiele-Abende**

bietet die Bibliothek ein großes Angebot an Spielen für unterschiedliche Altersgruppen. Spaß und Unterhaltung kommen in den Ferien in jedem Fall nicht zu kurz. Außerhalb unserer Öffnungszeiten haben alle Interessierten die Möglichkeit, online in unserem Bestand zu schmökern: nestelbach.web-opac.at/

Wir wünschen allen unseren kleinen und großen Leserinnen und Lesern sonnige, erholsame und erLESEne Ferien mit dem Angebot der Bibliothek Nestelbach.



Ferien – Öffnungszeiten
der Öffentlichen Bibliothek Nestelbach,
Schulstraße 5, 8302 Nestelbach
nestelbach.web-opac.at/
Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
und Sonntag 8.30 – 10.30 Uhr

PORR

PORR Bau GmbH . NL Steiermark
Thalerhofstraße 88, 8141 Premstätten
T +43 50 626-3300
porr.at



Die Jungschar Laßnitzhöhe

Schafft Erinnerungen die ewig halten



Viktoria Zenz

Hallihallo, wir sind's, die Jungschar! Wir sind eine Gruppe aus 5 ausgebildeten Betreuern mit den vielfältigsten Persönlichkeiten, die sich zusammengeschlossen haben, um Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren zu betreuen. Bei uns ist jeder ♥-lich willkommen und bei Spiel und Spaß entstehen echte Freundschaften.

Was wir tun:

Jungschar-Stunden, Jährliches Jungschar-Lager, Dreikönigs-Aktion, Kinderprogramm und vieles mehr. Du findest uns alle zwei Wochen samstags bei den Jungscharstunden von 14:30 bis 16:00 im Jungscharraum des GPZ (Eingang Pfarre).

Spätestens, wenn die Sternsinger im Jänner an eure Türe klopfen, werdet ihr uns auch persönlich kennenlernen. Sollte Interesse bestehen, uns begeistert beim Sternsingen zu unterstützen, melde dich gerne telefonisch oder per E-Mail bei uns. An welchem Tag die Sternsinger zu euch kommen, findet ihr ab Dezember auf unserer Homepage.



Termine:

- Samstag, 23. September 2023, 14:30 im JS-Raum
- Samstag, 07. Oktober 2023, 14:30 im JS-Raum
- Samstag, 21. Oktober 2023, 14:30 im JS-Raum
- Samstag, 04. November 2023, 14:30 im JS-Raum
- Samstag, 18. November 2023, 14:30 im JS-Raum
- Samstag, 02. Dezember 2023, 14:30 im JS-Raum
Anschließend Adventkranzweihe
- Samstag, 09. Dezember 2023, 14:30 im JS-Raum
- Samstag, 16. Dezember 2023, 14:30 im JS-Raum
Anschließend Sternsingerprobe
- Samstag, 23. Dezember 2023, 14:30 im JS-Raum

Jungscharlager:

So., 20. August 2023 bis Sa., 26. August 2023

Neues von uns Begleitern:

„Man lernt nie aus.“ - Das war das Motto von uns 5 dieses Frühjahr als wir uns dazu entschlossen haben uns weiterzubilden. So haben wir uns an zwei Wochenenden Zeit genommen um mehr über die Jungschar, Kinderbetreuung, Entwicklung von Kindern, Kirche mit Kindern und vieles mehr zu lernen. Wir sind sehr dankbar diese Möglichkeit genutzt zu haben.



Urkunden Begleiter-Grundkurs

Besuche uns auf unserer Website, indem du diesen QR-Code scannst.



Die Jungschar Laßnitzhöhe ist nun auch auf Instagram zu finden. Hier werden immer aktuelle Themen gepostet. Schau gerne mal rein ;)



Das Begleiter-Team v.l.n.r. Viktoria Zenz, Elena Rab, Lukas Hafner, Katharina Fuchs, Alexandra Fuchs

Infobox:

Jungschar Laßnitzhöhe
Email: jungschar-lassnitzhoehe@outlook.com
Website: <https://jungschar-lassnitzhoehe.netlify.app/>
Telefon: Katharina Fuchs: +43 680/4018099

Impressum nach § 24 Mediengesetz: Medieninhaber (Verleger), Herausgeber: Bgm. Bernhard Liebmann, 8301 Laßnitzhöhe, Hauptstraße 23, Tel. 03133/2237, Fax 03133/2237-31, E-Mail gde@lassnitzhoehe.gv.at • Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: 1. Medieninhaber: wie oben. 2. Grundl. Richtung: Das Mitteilungsblatt ist ein Nachrichten- und Informationsblatt der Marktgemeinde Laßnitzhöhe. Es dient zur Aufklärung und Information der Bevölkerung. Seine Aufgabe ist es, umfassende Information über Angelegenheiten im kommunalen Wirkungsbereich der Gemeinde zu verbreiten. Die Autoren sind für die Inhalte deren Artikel selbst verantwortlich. Fotorechte: Marktgemeinde Laßnitzhöhe; Vereine; privat, Rest namentlich gekennzeichnet. Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt, sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen. Erscheinungsweise: nach Bedarf, jedoch mindestens 2x jährlich. Layout: Pierer Werbeagentur, Hauptstraße 148, 8301 Laßnitzhöhe, Druck: Impuls Druck, Untergroßbau 25, 8261 Sinabelkirchen



Aus der Pfarre

Glück muss der Mensch haben! Oder hatte es die Kirche?



EA Seelsorgerin
Antoinette Dsub-
anko

Kommen Sie doch einmal in unsere Pfarrkirche. Dann werden Sie unsere schöne Polsterung bei den Sesseln sehen. Und das kam so:

In der PGR-Sitzung wurde der Antrag eingebracht, dass die Polsterung bei den Kirchsesseln eine neue Tappezierung braucht. Von den Kostenvoranschlägen wurde die Fa. Tamara Kummer aus Vasoldsberg ausgewählt.

Mein Mann verabredete mit ihr, die 40

Polsterungen auf 4x aufgeteilt selber zuzustellen und auch abzuholen. Zur gleichen Zeit reinigten Frau Anni Sorger und ich die Sessel.

In diesen Wochen traf ich einen Mann, welchen ich schon seit einigen Jahren kenne und er erzählte mir von der positiven Wende seines Lebens, das bisher sehr unglücklich verlaufen war. Er kam dadurch zur Erkenntnis, dass es Gott geben muss, ansonsten hätte das niemand vollbracht. Und ... dass er gerne etwas für die Kirche als Dank spenden möchte. Ich erzählte ihm von unserem Unternehmen

und er war bereit, für die Bezahlung aufzukommen. So gar für die Sakristei neue Vorhänge, sowie Sitzpolster im Ministrantenraum und in der Taufkapelle, ging sich mit seiner Spende aus. So hatten wir das Glück, dass wir ins Gespräch gekommen sind und die Spende gerade zu einem Zeitpunkt bekamen, wo wir sie gut verwenden konnten.



BAU- u. MÖBELTISCHLEREI

Robert Payer

Beratung
Planung
Fertigung
Sanierung

8076 VASOLDSBERG/Kolmegg 31
Fax: 03133 / 2141
Mobil: 0664 / 110 95 21
e-mail: tischlerei-payer@aon.at
www.tischlerei-payer.at

Aus der Pfarre

Vandalismus in der Pfarrkirche

Helfen Sie mit – nach mehreren Fällen von Vandalismus in der Pfarrkirche Laßnitzhöhe bitten wir Sie um Ihre erhöhte Aufmerksamkeit.

Es ist uns im Pfarrgemeinderat ein Anliegen, Sie zu informieren, dass in letzter Zeit vermehrt Vorfälle von Vandalismus auftreten. So wurden die Kabel sämtlicher Lautsprecher gezielt durchgeschnitten. Am Ostersonntag wurde der Kerzenständer umgeworfen, die gläsernen Kerzenhalter sind in tausend Scherben zerborsten, das flüssige Wachs war am Boden verklebt.

Das ist kein Spaß, sondern mutwillige Sachbeschädigung von Allgemeingut! Für uns ist es ärgerlich, bitter enttäuschend und sehr traurig, dass es Menschen gibt, die sich nicht anders ausdrücken können oder wollen und Allgemeingut beschädigen.

Wie sollen wir darauf reagieren? Wir wollen die Kirchtüren nicht zusperren, wir wollen weiterhin eine offene Kirche haben und sein. Daher bitten wir Sie um Ihre Mithilfe. Wann immer Sie bei der Kirche vorbeikommen, werfen Sie einen Blick auf die Kirche, vielleicht haben Sie auch zwei Minuten Zeit und schauen in die Kirche hinein. Schauen wir gemeinsam auf unsere Kirche!

Gertraud Kirchengast



Am Ostersonntag wurde der Kerzenständer in der Pfarrkirche Laßnitzhöhe zerstört, Foto: © 2023 Maria Köberl

Regionssprechtage der Pflegedrehscheibe

Die Pflegedrehscheibe ist die zentrale Anlaufstelle des Landes Steiermark für pflegebedürftige Menschen und deren An- und Zugehörige in der Region. Im Bezirk Graz-Umgebung steht seit Juli 2021 ein Team aus vier diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen für Informationen rund um das Thema Pflege und Betreuung zur Verfügung. Jeden 3. Mittwoch im Monat bietet die Pflegedrehscheibe Beratungsnachmittage für pflegebedürftige Personen und deren Angehörigen in den Räumlichkeiten der Marktgemeinde Laßnitzhöhe an. Bei Bedarf unterstützen sie bei der Organisation der entsprechenden Hilfsangebote. Es werden auch kostenlose Hausbesuche angeboten.

Die Beratungsthemen reichen von mobiler Pflege- und Betreuung, Tageszentren, Betreutes Wohnen, Pflegeheime/ Pflegeplätze, finanzielle Zuschüsse für pflegende Angehörige, Pflegekarenz, Pflegezeit, Familienhospizkarenz, Erwachsenenschutz, Essenzustellung in der Region, Pflegegeld, Hilfsmittelbeschaffung, 24-Stunden-Betreuung bis hin zu psychiatrischen Unterstützungsangeboten.

Termine 13:00-16:00 Uhr

19.07.2023	16.08.2023	20.09.2023
18.10.2023	22.11.2023	20.12.2023

Bitte um Voranmeldung unter 0316/ 877 7474 oder pflegedrehscheibe-gu@stmk.gv.at



Foto: Sonja Marx-Pfeiler, Brigitte Brünner, Andrea Sommer-Spitzer, M. Kerstin Klingsbichl (v.l., Quelle privat)

Kirche Autal

Firmung und Erstkommunion Feste in Autal



Am Sonntag, dem 30. April empfingen 16 Jugendliche in Autal durch unseren Pfarrer Mag. Dr. Stefan Ulz das Heilige Sakrament der Firmung. Monatelang haben sich die FirmkandidatInnen auf dieses besondere Fest vorbereitet. Nicht nur in den Gruppenstunden mit ihren Firmbegleiterinnen Carina Berghold und Verena Leiner, sondern auch bei diversen Feierlichkeiten und Aktivitäten unterm Jahr zeigten sie vollen Einsatz: Sie begleiteten den Nikolaus als Engel von Haus zu Haus, gestalteten einen Familiengottesdienst, unterstützten die kfb Autal beim Sterzsonntag anlässlich der Aktion Familienfasttag usw.

*links:
Die Firmbegleiterinnen mit 2 ihrer
Schützlinge © Christine Reiter*



Firmgruppe © Christine Reiter

Am ersten Sonntag im Mai war der große Tag für die Erstkommunionkinder der 2.a der VS Pachern: Sie empfingen zum ersten Mal das Heilige Brot bei einem feierlichen Gottesdienst mit Bruder Niklas Müller. Auch sie haben sich in den Gruppenstunden mit den Tischeltern und in der Schule mit Frau RL Verena Hollensteiner, BEd auf das Fest vorbereitet.



*Erstkommunionkinder mit Bruder Niklas beim Vater Unser
© Verena Pichlhofer*



Erstkommunionkinder mit den Tischeltern, © Verena Pichlhofer

Infobox:

Kirche Autal, Autal 10, 8301 Laßnitzhöhe
www.autal.at, kirche@autal.at

Gottesdienste:

Jeden 1. Sonntag im Monat Familiengottesdienst



Steiermärkische Berg- und Naturwacht Ortseinsatzstelle Laßnitzhöhe informiert ...



Die Bergwacht informiert



Ortseinsatzleiter
Franz Lammer

Achtung Landwirte!

Die Bergwacht möchte auf tierschonende Mähtechniken hinweisen. Mähen Sie Ihre Felder bitte von innen nach außen, damit Hasen und Rehe die Möglichkeit zur Flucht haben. Auch die Wiesenbewohner und Blütenbesucher unter den Insekten leiden unter der heute üblichen Mähpraxis. Wir möchten Sie bitten umzudenken, um damit unnötiges Tierleid zu ersparen.



Foto: pixabay.de

Ohne Blumen keine Bienen!

Das Blütenmeer am Wegesrand oder auf den Wiesen ist in den vergangenen Jahrzehnten ein seltener Anblick geworden. Das Wechselspiel zwischen Pflanzen und ihren Bestäubern findet nur mehr auf sehr begrenzten Bodenflächen statt. Honigbienen, Wildbienen, Schmetterlinge, Schwebfliegen und Hummeln sind für die Vermehrung fast aller Blütenpflanzen verantwortlich. Bereit gestellte Flächen sind eine wichtige Schanze für das Überleben der Artenvielfalt. Blühende Wegränder verschönern das Landschaftsbild – auch wir Menschen profitieren von einem vielfältigen Blütenreichtum. Geben wir den Blumen eine großflächige Chance!



Foto: Julia Zaunschirm

Aktivitäten der Bergwacht Laßnitzhöhe:

Müllsammeln im Rahmen des Steirischen Frühjahrspuzzes



Wolfgang Haberl und Kinder der Volksschule Nestelbach

Wolfgang Haberl und Kinder der Volksschule Nestelbach. Die Bergwacht ist auch in Nestelbach zuständig und führt seit vielen Jahren eine Müllsammelaktion mit den Volksschulkindern gemeinsam durch.

rechts: Wolfgang Kager, Franz Lammer und Willibald Wagner haben die Straßen von Laßnitzhöhe von achtlos weggeworfenem Müll befreit.



Nistkastenbau mit der Mittelschule Laßnitzhöhe



Franz Lammer von der Bergwacht erklärt, worauf beim Bau der Nistkästen zu achten ist.



Gruppenfoto mit Schülern und Schülerinnen der Mittelschule Laßnitzhöhe, Bgm. Bernhard Liebmann, Dir. Waltraude Zebedin, Franz Lammer und Wolfgang Haberl von der Bergwacht sowie Betreuungslehrerin Margarete Hühmair. Viele neue Nistkästen wurden stolz präsentiert.

Dieser Nistkasten dient den Vögeln im öffentlichen Naschgarten bei der Aufzucht ihres Nachwuchses.

Die Berg- und Naturwacht Laßnitzhöhe wünscht einen schönen Sommer,
Ihr Einsatzleiter
Franz Lammer



Infobox:

Steiermärkische Berg- und Naturwacht
Ortseinsatzleiter Franz Lammer
Büroadresse: Hauptstraße 82 (UG), 8301 Laßnitzhöhe
Dienstzeit: jeweils Donnerstag von 18:00 - 19:00 Uhr
Telefon: 03133 / 25 14, Mobiltelefon: 0676 / 72 72 012
Internet: www.bergundnaturwacht.at

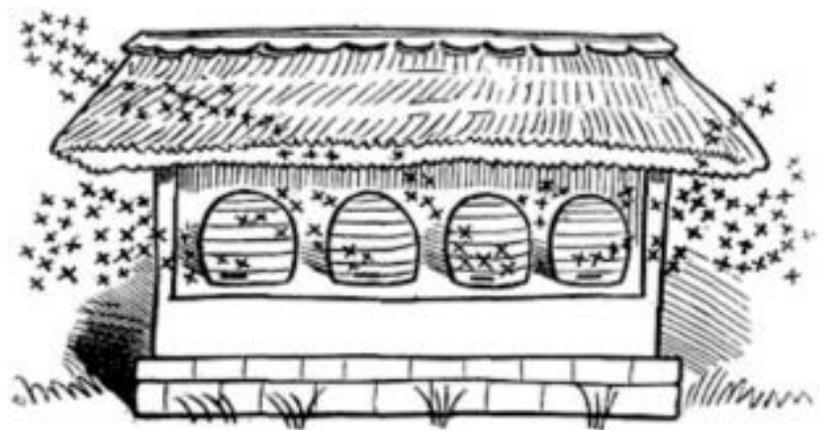
ImkerInnen

Verlust der Ähnlichkeit



Hans Baierl

Man sagt, ein Schnäpschen, insofern
Es kräftig ist, hat jeder gern.
Ganz anders denkt das Volk der Bienen,
Der Süffel ist verhasst bei ihnen,
Sein Wohlgeruch tut ihnen weh.
Sie trinken nichts als Blütentee,
Und wenn wer kommt, der Schnäpse trank,
Gleich ziehen sie den Stachel blank.
Letzthin hat einem Bienenstöckel
Der brave alte Schneider Böckel,
Der nicht mehr nüchtern in der Tat,
Aus Neubegierde sich genaht.
Sofort von einem regen Leben
Sieht Meister Böckel sich umgeben.
Es dringen giftgetränkte Pfeile
In seine nackten Körperteile,
Ja, manche selbst durch die nur lose
Und leichtgewirkte Sommerhose,
Besonders, weil sie stramm gespannt.
Zum Glück ist Böckel kriegsgewandt.
Er zieht sich kämpfend wie ein Held
Zurück ins hohe Erbsenfeld.



Hier hat er Zeit, an vielen Stellen
Des Leibes merklich anzuschwellen,
Und als er wiederum erscheint,
Erkennt ihn kaum sein bester Freund.
Natürlich, denn bei solchem Streit
Verliert man seine Ähnlichkeit.
(Wilhelm Busch)

Wir wünschen allen (und auch uns)
einen stichfreien Sommer!!

Imker: Hans Baierl

Infobox:

Imker Hans Baierl, Tel.: 03133-2156
e-mail: hans@wiralle.net, www.hügellandhonig.at

Seniorenklub Laßnitzhöhe

Bericht 1. Halbjahr 2023



Gerti Felberbauer

Voller Motivation sind wir in das neue Jahr gestartet und haben uns schon am 19. Jänner bei einem gemeinsamen Mittagessen im Gusto getroffen, woran 59 SeniorenInnen teilnahmen. Wie immer durften wir auch die Geburtstage gratulieren.



In eine unglaubliche Nostalgiewelt tauchten wir beim nächsten Ausflug im März ein. Da gab es vom kleinsten Teddybär über die Entstehung des Rades, verschiedene Oldtimer bis zum begehbaren Flugzeug alles zu sehen – und wem das noch zu wenig war der konnte in eine unübersehbare Gärtnerei schmökern und staunen. All dies fanden wir in der Nostalgiewelt und Gartenausstellung Posch in Untergiem. Natürlich mussten wir das alles auch verarbeiten und dies taten wir beim Heurigen Wolf in Trautmannsdorf – wo der Junior für uns flott aufspielte.



Es gab diesmal einen relativ kurzen Fasching darum mussten wir uns anstrengen einen passenden Termin und ein Lokal zu finden – dies haben wir dann am 17. Feber in der Marktstube Heidi umgesetzt – zuvor gab es die herrlichen Backhenderln bei Heidi zu genießen. Es war ein gemütlicher Nachmittag wobei wir auf den 90-ger von Zach Sepp und den halbrunden Geburtstag von Zottler Maria anstießen.

Die Walkergruppe machte einen kulturellen Rundgang durch die Altstadt von Graz. In einer speziellen Führung „Graz für Kenner“ lernten wir einige Plätze und Innenhöfe kennen, an denen man ansonsten nie hinkommt und erfuhren auch so mancherlei Neues von der Graz-Geschichte.





Am 1. Mai haben wir einen großen Gönner und Freund – unseren P. Toni verloren. Er war meist bei unseren Veranstaltungen dabei, hatte fleißig fotografiert, wir durften im Pfarrsaal Geburtstage feiern, Fotopräsentationen machen – er hat uns immer unterstützt und stand uns hilfreich zur Seite. Er wird uns immer in Erinnerung bleiben.



Im Mai hatten wir ein großes Programm – mit Neuwahl, 40-Jahre Jubiläum Seniorenklub sowie Muttertags- und Geburtstagsfeier. Diese Feiern wurden im PGZ abgehalten. Nach der Begrüßung und ein Totengedenken sowie die Berichte der Obfrau und der Kassierin Rosi Pichler übernahm Bgm. Bernhard Liebmann den Vorsitz und führte die Neuwahl durch. Da wir eine Satzungsänderung beantragten schieden die Stellvertreter aus – Anderl Monika war eine Periode Schriftführerstellvertreter – liebe Monika an dieser Stelle herzlichen Dank für deine Bereitschaft bei uns aktiv mitzuarbeiten. Zottler Maria war 25 Jahre lang Obmannstellvertreter. Bgm. Bernhard Liebmann und Obfrau Gerti Felberbauer bedankten sich bei Zottler Maria für ihre langjährige Tätigkeit.



Der alte Vorstand (ohne Stellvertreter) wurde einstimmig wieder gewählt. Im Namen des Vorstandes danke ich nochmals ganz herzlich für das Vertrauen und die Treue der Mitglieder.

Zum 40-Jahr Jubiläum hat uns der Kirchenchor mit einem bunten Programm mit Sketches und Gedichten die Feier verschönt. Zwei Mädchen haben uns zum Muttertag mit einem Lied und einem Klavierstück das Herz erwärmt und erfreut.



Die Geburtstage von April und Mai wurden angesungen und wir haben sie hoch leben lassen.

Ein herzliches Danke an alle Mitwirkenden!

Anschließend wurden wir von der Marktgemeinde zu einem kalten Büffet eingeladen.

Herzlichen Dank an Herrn Bgm. Bernhard Liebmann für die Unterstützung.



Ohne viele fleißige Hände könnten wir so eine große Veranstaltung nicht durchführen – vom Tisch decken – servieren – bis zum Abräumen und aufräumen.

Ich möchte mich bei allen Helfern – allen voran Rosi Pichler, die mir immer zur Seite steht – für das gute Miteinander ganz herzlich bedanken.

Ich wünsche euch eine schöne Ferienzeit – die bei uns aber nicht allzulange dauern wird, denn die nächsten Termine warten schon.

Eure Obfrau
Gerti Felberbauer

Infobox:

Seniorenklub Laßnitzhöhe
Obfrau: Gerti Felberbauer
Tel.: 03133 / 25 50 oder 0664 / 73 10 22 38
E-Mail: gerti.felberbauer@gmail.com

Volkstanzkreis

Der Volkstanzkreis berichtet



Willi Putzinger

Großes Mai-Tanzfest des VTK Laßnitzhöhe 5. Mai 2023

Wie bereits im Vorjahr veranstaltet der Volkstanzkreis Laßnitzhöhe im GH Riedisser in Vasoldsberg auch heuer wieder sein Mai-Tanzfest. Für die musikalische Untermalung sorgt die „Oststeirer Streich“. Mit einem bunten Tanzprogramm aufgeteilt in vier Blöcken zu je ca. 11 Volkstänzen führt

wieder Zita Maitz durch den schwungvollen Abend. In den Pausen zwischen den Blöcken gilt es, die kulinarischen Schmankerln der Küche des GH Riedisser zu genießen.



Die VolkstänzerInnen des VTK Laßnitzhöhe, Foto: Willi Putzinger



Grafik: Willi Putzinger

Faschingsumzug in Laßnitzhöhe am 19. Februar 2023

Unter dem Motto „Wir sind die Volkstanzaktivisten“ nahm der VTK Laßnitzhöhe am diesjährigen Faschingsumzug teil. Bei prachtvollerem Wetter konnten auf der heuer verkürzten Strecke einige Tänze dem begeisterten Publikum dargeboten werden.



Fotos: Willi Putzinger

Volkstanz statt Fitness-Studio?

Zum allwöchentlichen „Training“ treffen sich die Tanzpaare sonntags um 19:00 Uhr in der Mittelschule Laßnitzhöhe nicht nur der körperlichen Betätigung wegen, sondern um Tänze unter der Leitung von Zita Maitz für eben o.g. Volkstanzfeste ein zu studieren. Doch werden in den 1 ½ Stunden auch die „gängigen“ Tänze geübt, wobei manche zum Schwitzen reichen.

Zum Mitmachen ist jeder/jede herzlich willkommen!



Zita Maitz erklärt detailliert die Tanzschritte, Foto: Willi Putzinger





Zita Maitz im Vorstand der ARGE Volkstanz Steiermark

Am 21. April wurde im Rahmen der 5. Jahreshauptversammlung der ARGE Volkstanz Steiermark die Leiterin des VTK Laßnitzhöhe Zita Maitz einstimmig zur Vorsitzenden des Vorstandes (siehe Foto) gewählt.

Der VTK Laßnitzhöhe gratuliert herzlich und wünscht ein „frohes Schaffen“!

Willi Putzinger
VTK Laßnitzhöhe



Volkstanzkreis Laßnitzhöhe



Der neue Vorstand der ARGE: v. l. Peter Holzmann, Barbara Mokre, Zita Maitz, Friederike Weitzer, Franz Deutschmann
Foto: Willi Putzinger

Laßnitzhöher Laienbühne

Wir sind 20!



Irmgard Weissl

Wie die Zeit vergeht!

Seit zwanzig Jahren verwöhnen wir Sie, unser liebes Publikum mit klassischen Komödien im besten Sinne.

Nach einem Abend voller Sketche im Vorjahr, erwartet Sie heuer wieder ein Theaterstück.

Zu unserem **20-jährigen Bühnenjubiläum** bringen wir für Sie eine

wunderbare Komödie auf die Bühne der Mittelschule in Laßnitzhöhe.

Wir würden uns freuen, Sie im Herbst als Zuschauer bei uns begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen unseren 20er zu feiern.

Ihre LaLaBü

Zum Vormerken, unsere Termine für den Herbst 2023:

Premiere 25.10.	19.30 Uhr
26.10.	16.00 Uhr
03.11.	19.30 Uhr
04.11.	19.30 Uhr
05.11.	16.00 Uhr
10.11.	19.30 Uhr
11.11.	19.30 Uhr
12.11.	16.00 Uhr

Infobox:

Laßnitzhöher Laienbühne
Obfrau: Irmgard Weissl, Tel. 0699/11166956
E-Mail: irmgard.weissl@aon.at



SCHWARZL
IMMOBILIEN

- VERMIETUNG von Wohnungen, Büro- & Geschäftsflächen, Lagerflächen
- Vergabe von Grundstücken auf BAURECHT
- KAUF von Grundstücken & Immobilien

KARL SCHWARZL IMMOBILIEN GMBH
8301 Laßnitzhöhe, Hauptstraße 52

T: +43 3133 30530
www.schwarzlimmobilien.at



FAMILY BUSINESS
PERSÖNLICH. TRANSPARENT.
EHRLICH. PROFESSIONELL.

„Erster Damen Skatverein Heidi“

Es wird wieder fest gespielt



Doris Otte

Nachdem wir uns von unserem Vereinslokal, der „**Marktstube Heidi**“ verabschieden mussten, hat freundlicherweise das „**Hotel Liebmann**“ unseren Verein aufgenommen. Dafür bedanken wir uns recht herzlich, vor allem bei Bernadette Liebmann. Die Skatrunde findet daher, wie bereits bei Heidi, jeden Donnerstag ab 17 Uhr im „**Hotel Liebmann**“ statt.

Der Sieg unseres Abschiedsturniers von der „Marktstube Heidi“ am 26.11.2022, ging an Franz WILD aus Gloggnitz, vor **Christian HARRINGER**, Feldkirchen und Björn FORGBER, Wien.

Unsere jährliche Weihnachtsfeier, inklusive eines 2-Serien-Turniers, fand am 10.12. statt. Das Turnier konnte **Helmut SCHLACK**, vor **Siegie Brockamp** und **Vroni PREIDLER** für sich entscheiden. Im Zuge der Weihnachtsfeier fand auch die Siegerehrung der Jahreswertung 2022 statt. Die Clubmeister sind **Doris OTTE**, vor **Gerd BUBAT** und **Siegie BROCKAMP**



H.Schlack, M.Seidl, D.Otte, V.Preidler, S. Brockamp



D.Schmidt, D.Otte, G.Bubat, V.Preidler, S. Brockamp

Einen großen Erfolg durfte unser Verein bei der Tandemmeisterschaft im April in Windischgarsten feiern. Den Sieg des Tandemturniers haben zwar **Roland FIEBER/Andreas BOSCHINGER** nach Hause getragen, jedoch konnte unser Mixed Team **Doris OTTE/Heinz EKAM** nach einem spannenden Wettkampf und äußerst knappem Abstand den 2. Platz vor dem Team **Vroni PREIDLER/Klaus MOSHAMMER** für sich entscheiden. **Heinz EKAM** konnte mit einer grandiosen letzten Liste auch den Sieg im Mixed Bewerb fixieren.



R.Fieber, A.Boschinger, D.Otte, H.Ekam, V.Preidler, K.Moshammer

Alle Ergebnisse und Fotos sind auch auf unserer Homepage, <https://ersterdamenskatverein.jimdofree.com/news-und-veranstaltung/> einsehbar.

Neue Mitglieder (kein Clubzwang!) sind herzlich willkommen. Bei Interesse bitten wir, mit unserem Spielleiter (siehe Infobox) Kontakt aufzunehmen. Auch ein zwangloser „Schnupperbesuch“ bei einem unserer Skatabende ist jederzeit möglich.

Wie immer, Danke an unsere Sponsoren, und zwar der Marktgemeinde Laßnitzhöhe, der Geflügelzucht Schulz.

*Gut Blatt wünscht
Doris Otte, Obfrau*

Infobox:

„Erster Damen Skatverein Heidi“
Spielleiter: Franz BUCHMÜLLER, Tel.: 03133/2158
Obfrau: Doris OTTE, Mobil: 0699/19 15 52 61
E-Mail: doris_otte@chello.at
Homepage: ersterdamenskatverein.jimdo.com

Wöchentliche Skatabende

Jeden Donnerstag ab 17:00 Uhr im Hotel Liebmann

Alle Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Es ist nicht gestattet, Fotos dieser Seite ohne schriftliche Zustimmung zu verwenden.

**Tabak-Trafik
Lotto - Toto - Annahmestelle**

Günther Noll

Zeitschriften, Ansichtskarten, Souvenirs

8301 Laßnitzhöhe
Tel. 03133 / 22 87



Chor der Frauenstimmen Laßnitzhöhe

Der Chor berichtet



© Frauenstimmen

Maria Plank

Seit Herbst 2023 proben die Frauenstimmen mit **Kuo-Jen Mao**, einem hochbegabten Musiker aus Taiwan, als unserem neuem Chorleiter. Er schaffte es sehr gut uns mit seiner kunst- und temperamentvollen Art aus der Reserve zu

locken. Nach einigen Wochen gemeinsamen Probens hatten wir ein Repertoire aufgebaut, welches wir am 21. Jänner 2023 in einem Konzert für Familie und Freunde in der Aula der Mittelschule Laßnitzhöhe präsentierten. Das Konzert stand unter dem Thema „Lieder über die Liebe“. Der Programmbogen der Lieder spannte sich von der göttlichen Liebe über die Liebe zur Natur bis hin zur Liebe zwischen zwei Menschen. Großen Applaus erhielt auch ein wunderbarer Tenor, **Liyang Qi**, der, begleitet von unserem Chorleiter Kuo-Jen am Klavier, einige Zwischenstücke zum Besten gab. Mit dem Ausklang am Buffet fand dieser besondere Abend mit Familie und Freunden einen angenehmen und kulinarisch vielfältigen Abschluss.

Kulinarisch verwöhnen durften wir auch wieder im Rahmen eines Pfarrcafes, das wir am 8. Jänner für die Pfarre Laßnitzhöhe veranstalteten. Sowohl die pikanten als auch die süßen Leckereien konnten die Besucherinnen und Besucher überzeugen – wir freuen uns auf das nächste Jahr, in dem wir gerne wieder für die Pfarre tätig sind.

Der Chor genießt es auch gesanglich immer wieder, die Akustik der Pfarrkirche in Laßnitzhöhe nutzen zu können. So war die Freude groß, nach langer Pause am 30. April wieder eine Messe musikalisch begleiten zu können.

Zu dieser Zeit erfuhr auch unser lieber Chorleiter eine große berufliche Neuigkeit, die ihn mit Mitte des Jahres zu neuen beruflichen Ufern nach Amsterdam wechseln lässt. So blieb



Chorfrauen und Chorleiter Kuo-Jen Mao © Frauenstimmen

uns nur noch ein einziger weiterer gemeinsamer Auftritt am 17. Mai bei der „Langen Nacht der Chöre“ in Graz. Ungern lassen wir Kuo Jen so schnell schon wieder ziehen, wir freuen uns aber aus vollem Herzen mit ihm über die große Chance, die sich ihm bietet und wünschen ihm alles erdenklich Gute für seinen weiteren Weg. Wir sind überzeugt davon und freuen uns schon jetzt darauf, in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung eine neue vielversprechende Chorleitung vorstellen zu können.

Wie jedes Mal nutzen wir auch diesmal wieder die Gelegenheit, alle Frauen, die sich von der beflügelnden Energie des Chorgesangs den Montag Abend versüßen und damit den Rest der Woche beschwingt verbringen wollen, gerne bei einer Probe mitzumachen. Neue Stimmen sind immer herzlich willkommen!

Infobox:

Chor der Frauenstimmen Laßnitzhöhe

Kontakt: Obfrau Dr. Petra Lesch

Telefon: 03133 3318, Mobil: 0681 / 81602866

E-Mail: petra.lesch@live.de



Konzert am 21. Jänner 2023 © Frauenstimmen

Trachtenkapelle Laßnitzhöhe

Die Trachtenkapelle berichtet

Nach einer kurzen Winterpause starteten wir mit vollem Elan in ein neues musikalisches Jahr. Unser Probenalltag hat uns seit Ende Jänner wieder voll im Griff, jedoch mit einer kleinen Veränderung zum Vorjahr. So freut es uns, dass wir seit einigen Monaten jeden ersten Freitag im Monat gemeinsam mit den Jungmusikerinnen und Jungmusikern des Jugendblasorchesters Laßnitzhöhe die Musikprobe gestalten.



Faschingsgaudi in Lahö

Am 19. Februar veranstalteten wir mit der Unterstützung einiger ortsansässigen Vereine und der Marktgemeinde Laßnitzhöhe die „**Faschingsgaudi in Lahö**“. Bei Sonnenschein und toller Stimmung konnten über 20 teilnehmende Gruppen von den unzähligen Besucherinnen und Besuchern bestaunt werden. Auch beim diesjährigen **Maibaumaufstellen der Marktgemeinde Laßnitzhöhe** und beim **Floriani Sonntag der FF Laßnitzhöhe** wirkten wir musikalisch mit. Am 24. April wurden in der Aula der Alten Universität in Graz 105 Musikerinnen und Musiker für das Leistungsabzeichen in Gold vom Landeshauptmann höchstpersönlich geehrt. Mitten unter ihnen war unsere Flötistin **Iris Ortlechner** - herzlichen Glückwunsch zu deiner tollen Leistung!



Empfang im Amt der steirischen Landesregierung anlässlich des goldenen Leistungsabzeichens in Gold für Iris Ortlechner.

Grund zu feiern gab es am 29. April, als wir unserem **Kapellmeister Herbert Turza** zu seinem runden Geburtstag bereits in aller Früh gratulieren durften. Groß gefeiert wurde Anfang Mai – herzlichen Dank an dieser Stelle für die schöne Feier und die gemütlichen Stunden, die wir gemeinsam verbringen konnten.



Die Trachtenkapelle Laßnitzhöhe bei der Gratulation zum 60. Geburtstag des Kapellmeisters Herbert Turza.



Muttertagskonzert

Zu Ehren aller Mütter luden wir am Muttertag zum **Muttertagskonzert** im Kursaal des GPZ ein. Für unsere Jungmusikerinnen und Jungmusiker war dies der erste gemeinsame Auftritt mit der Trachtenkapelle. Im Anschluss an das Muttertagskonzert besuchte eine Abordnung die **Familie Schwarzl-Umschaden**. Darunter auch unser **Alexander Behek**, der sich sehr über sein neues Instrument freut, welches ihm an Ort und Stelle von unseren großartigen Unterstützern Grete und Hans Umscha-





Instrumentenübergabe: Wir bedanken uns bei der Familie Schwarzl-Umschaden für die Übernahme der Kosten eines neuen Tenorhorns an den Musiker Alexander Behek

den, überreicht wurde. Herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung an die Familie Schwarzl-Umschaden und viel Spaß beim Musizieren, lieber Alexander.

Neben all den schönen Festen und Feiern, gab es leider auch Grund zu trauern – den Tod unseres geschätzten Pfarrers **Pater Toni Ganthaler**. So war es uns ein Bedürfnis, ihn am 09. Mai 2023 auf seinem letzten Weg zu begleiten und uns, gemeinsam mit unseren Freunden aus Südtirol, von ihm musikalisch zu verabschieden.

Am **23. Juni 2023** luden wir ab 18 Uhr recht herzlich zum diesjährigen „Aufg'spült wird“ im Kurpark Laßnitzhöhe ein.

Abschließend möchten wir uns bei den großzügigen Förderern und Gönnern für die finanzielle Unterstützung das ganze Jahr über bedanken. Der Dank gilt der **Marktgemeinde Laßnitzhöhe**, insbesondere Herrn **Bürgermeister Bernhard Liebmann** und Herrn **Vizebürgermeister Wilfried Rath**. Danke auch an die **Firma Shell**, allen voran Herrn **Hans-Jörg Einfalt** und Herrn **Wilfried Rath** für die großzü-

gige Unterstützung. Ein großer Dank gilt selbstverständlich auch der **Familie Schwarzl-Umschaden**, welche immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat.

Infobox:

Kontakt: Trachtenkapelle Laßnitzhöhe

Obmann: Gustav Pögl

Kapellmeister Herbert Turza, +43 664 862 75 59

Hauptstraße 75, 8301 Laßnitzhöhe, +43 664 24 03 483

trachtenkapelle@nms-lassnitzhoehe.at

Raiffeisenbank
Nestelbach-Eggersdorf
#wearebanking

**WIR MACHT
UNS ALLE
STÄRKER.**
WIR MACHT'S MÖGLICH.

Ein starkes Wir kann mehr bewegen als ein Du oder Ich alleine. Es ist die Kraft der Gemeinschaft, die uns den Mut gibt, neue Wege zu gehen, die uns befähigt und die uns hilft, Berge zu versetzen. Daran glauben wir seit mehr als 160 Jahren und das ist, was wir meinen, wenn wir sagen: Wir macht's möglich.



Abordnung der Trachtenkapelle Laßnitzhöhe und der Musikkapelle Burgstall bei der Verabschiedung des geschätzten Pfarrers Toni Ganthaler

Kirchenchor Laßnitzhöhe

Gedanken und Gedenken an den Begründer



Wolfgang Reidl

Die Spuren und Harmonien deines Lebens sowie die Zeit mit dir wird stets in uns lebendig sein.

So sind unsere Gedanken an Pater Toni Ganthaler, der als Begründer des Kirchenchores Laßnitzhöhe vor 30 Jahren genannt werden darf.

Die Nachricht vom Ableben von Pater Toni hat die Mitglieder des Kirchenchores sehr betroffen gemacht. War es doch er, der zur Gründung des Kirchenchores wesentlich beigetragen hat und diesen in den Jahrzehnten stets unterstützt und gefördert hat. In Dankbarkeit blicken wir auf viele gemeinsame Stunden mit Singen und Feiern zurück, so er doch auch als Moderator bei vielen Konzerten und Adventsingen mit Texten und Gedanken durch das Programm geführt hat. Gerne erinnern wir uns auch an die gemeinsamen Fahrten nach Südtirol, wobei er uns als Reiseleiter in seiner besonderen Art unvergesslich in Erinnerung bleiben wird. Am Sonntag den 21. Mai 2023 war für unsere Chorgemeinschaft die Möglichkeit beim Requiem in der Pfarrkirche unserem Pater Toni einen musikalischen Auferstehungsgottesdienst, gemeinsam mit Patrick Hahn an der Orgel und der Gruppe „Rhythmess“, mitzugestalten. Diese rhythmische und stimungsvolle Messe hätte Pater Toni sicherlich sehr gefallen.

Im Rückblick neben den Gedanken an unseren verstorbenen „Sangesbruder“ möchten wir noch Rückschau halten auf das **Adventkonzert 2022** im GPZ-Kursaal traditionell am 2. Adventsonntag, den 4. Dezember 2022.

Es war diesmal eine Premiere, da wir neben einer Musikgruppe auch einen Gastchor begrüßen durften. Es war uns eine besondere Freude mit dem Vokalensemble „Fenice“, ebenfalls unter der Leitung von Mag.^a Martina Kratzer, vorweihnachtliche Stimmung im ausverkauften GPZ-Kursaal auf das Publikum übertragen zu dürfen. Dabei hat uns die Musikgruppe „Stix & Butler“ wunderbar unterstützt und die Zuhörer*innen mit alpenländischen Weisen begeistert. Am Klavier begleitete uns die Kirchenmusikerin des Seelsorgeraumes, Frau Karoline Siquans, in professioneller



Adventkonzert_2022

und einfühlsamer Weise. Der musikalische Bogen spannte sich von „Advent is a Leuchten“ von Lorenz Maierhofer, über Hirten- und Krippenliedern, bis zu „Rudolph the Red-nosed Reindeer“ und dem berührenden „Christrosenlied“ von Robert Stolz. Das Vokalensemble begeisterte u.a. mit „Marys Boy Child“, „Christmas Lullaby“ und „Go tell it on the Mountain“. Immer wieder ist es ein besondere Freude, wenn die Geschwister Kathi und Alex Fuchs ein Konzert mit Duett-Sologesang und Klavierbegleitung bereichern. Diesmal mit „Weihnachtungswünschen ganz zuletzt“ und „Marias Wiegenlied“.

Als Herzensangelegenheit könnte man das „**Adventsingen im Haus der Volkshilfe Laßnitzhöhe**“ bezeichnen. Diesmal am 14.12.2022 durften wir wieder die Menschen dieser Einrichtung mit weihnachtlichen Harmonien erfreuen und wurden mit strahlenden und dankbaren Gesichtern, und so mancher Freudenträne, belohnt. Im Anschluss hat uns die Küche des Hauses mit Brötchen und Getränken bewirtet. Die heilige **Messe am Christtag 25. Dezember** birgt für uns immer eine besondere Stimmung, nicht nur weil uns Patrick Hahn zur besonderen Freude, schon traditionell, an der Orgel begleitet. Schon bei der Einstimmung vor Beginn der Messe mit einigen Weihnachtsliedern, schwingt vielleicht auch noch ein wenig der Heilige Abend mit. Die „Heiligenbluter Messe“ sowie zwei Solostücke von Kathi und Alex Fuchs, als auch „Joy to the World“ und auch „Stille Nacht“ würdigen diesen Festtags-Gottesdienst. Pater Toni hätte bestimmt seine besondere Freude daran gehabt.

An einem Sonntag Ende Februar – Anfang März gedenkt der Kirchenchor Laßnitzhöhe immer bei einer Messe musikalisch den verstorbenen Sänger*innen. Am **19. März 2023** durften wir dies wiederum tun und es war eine besondere Freude, dass Herr Markus Himmelbauer (Leiter der Pfarre Seewalchen – damals ein Kurgast der Klinik) sich nach einer zufälligen Begegnung mit Gerti Felberbauer, bereit erklärt hat, uns an der Orgel zu begleiten. Wir haben dieses gemeinsame Musizieren in sehr schöner Erinnerung.

Ostersonntag, 17. April 2023 – Nach intensiven Proben war es soweit, an diesem besonderen Festtag die „Messa all settecento“ von Wolfram Menschik in Begleitung von Patrick Hahn an der Orgel als auch dem Steicherensemble



Adventkonzert_2019_mit_Pater_Toni



Ostersonntagsmesse 2023

der Familie Reimond aufzuführen. Bereichert durch Solostücke mit Orgel von Mendelssohn-Bartholdy gesungen von Alex und Kathi Fuchs sowie dem „Air“ von J.S. Bach durch das Streicherensemble, dem wir wiederum herzlich für die Mitwirkung und Mitgestaltung danken. Gemeinsames Musizieren berühren Herz und Seele.

Auf Einladung vom **Seniorenklub Laßnitzhöhe** (Leiterin Gerti Felberbauer) war es uns eine besondere Ehre das **40-jährige Jubiläum am 13. Mai 2023** musikalisch mitzugestalten. Mit Volksliedern sowie einem Sketch „Das

Rendezvous“ (Irmi Pfeifer und Wolfgang Reidl) als Einleitung zu „Veronika der Lenz ist da“, dem „Katzenduett“ gesungen von Martin Kratzer und Irmi Pfeifer begleitet am Klavier durch Frau Roberta Rothwein, bescherten wir dem Publikum eine abwechslungsreiche musikalische Stunde.

Schon ganz intensiv proben wir für das heuer wieder stattfindende Pfarrfest am Sonntag den 25. Juni 2023, diesmal musikalisch gemeinsam mit einem Bläserensemble der Musikkapelle Laßnitzhöhe.

Danke an unsere Chorleiterin Martina Kratzer, die uns in liebevoller aber auch konsequenter Weise mit immer wieder neuer Chorliteratur herausfordern und begeistern kann!

Ein ganz spezieller Dank gilt in besonderer Weise unserer Gerti Felberbauer, welche unsere Chorgemeinschaft in der noch immer schwierigen Zeit stets zusammen hält. Danke Gerti für dein unermüdliches Bemühen und Organisieren! Interessierte Sängerinnen und Sänger sind immer sehr herzlich willkommen.

*Chorprobe ist Montags um 18 Uhr im Pfarrzentrum.
Euer Wolfgang Reidl*

Infobox:

Kirchenchor Laßnitzhöhe

Obfrau: Gerti Felberbauer, 0664 / 73 10 22 38

E-Mail: gerti.felberbauer@gmail.com

Laßnitzhöher Geschichte

Vulgonamen in Laßnitzhöhe - Allgemeines

Mag. Dr. Andreas
Filipancic

Vulgonamen oder Hausnamen früher sehr wichtig und allgemein bekannt, sind heute fast vergessen, auch in Laßnitzhöhe gibt es diese Namen.

Jene Höfe und Besitzungen die schon im 19. Jahrhundert oder früher bestanden, wurden alle mit Namen, die ihre Vorbesitzer, die Hoflage, Eigenschaften

der Besitzer und ihre Vornamen, oder Kombinationen aus denselben benannt.

Es gab in Laßnitzhöhe um 1825 insgesamt 258 Gebäude, davon 102 Wohngebäude, die 100 verschiedenen Besitzern gehörten. Im Wesentlichen war die Gemeinde ein Streusiedelgebiet mit Einzelhöfen und einzelnen Weilern wie Oberlaßnitz oder Wöbling.

36 Vulgonamen beinhalten einen Vornamen, am häufigsten Mathias mit 7 und Jakob mit 5 Nennungen. Auch die verschiedensten Handwerksberufe insgesamt 17 unterschiedliche, davon allein 6 Schuster und 4 Schneider sind vertreten. Sehr oft wurden Berufe oder Vornamen mit einer Orts- oder Lagebezeichnung kombiniert, um Verwechslungen zu vermeiden, wie zum Beispiel: Bothenschneider und Kugelschneider.

Bei den Eigenschaften der Besitzer, sind genauso wie bei

den Berufsbezeichnungen und den Vornamen manche einfach in die heutige Zeit zu überführen, andere jedoch schwieriger. Der Lebenjakl, der Name Jakl mundartlich für Jakob ist verständlich, aber Leben? Dass dies eine Umformung des Wortes Löwe ist, und dies wiederum einen mutigen Besitzer bezeichnet, also zusammen das Haus des tapferen Jakob. Ein zweites Beispiel wäre der Harbschuster, wiederum ist es klar, dass hier der Beruf des Schusters ausgeübt wurde, dies konnte auch durch die Pfarrmatriken bestätigt werden. Aber Harb- könnte auf herb also einen verbitterten Menschen hindeuten. Die Lösung ist aber eine einfachere, die Besitzerfamilie des 18. Jahrhunderts hieß Harb.

Bei diesen 100 Vulgonamen gäbe es noch viele interessante, teilweise wurden die Höfe von Josef Liebmann ja bereits in Artikeln vorgestellt. Ich werde versuchen in Zukunft weitere Informationen in dieser Richtung zu veröffentlichen.

Infobox:

Genekult – Mag. Dr. Andreas Filipancic, Tel. 0664 / 185 19 66
Präbachtweg 11, 8301 Laßnitzhöhe
office@genekult.com, www.genekult.com

Termine:

Führungen zum Villenwanderweg nach Voranmeldung oder siehe Termine auf der Genekult-Homepage

Sportfreunde Union Laßnitzhöhe

Liebe Sportfreunde, liebe Gemeindebürger

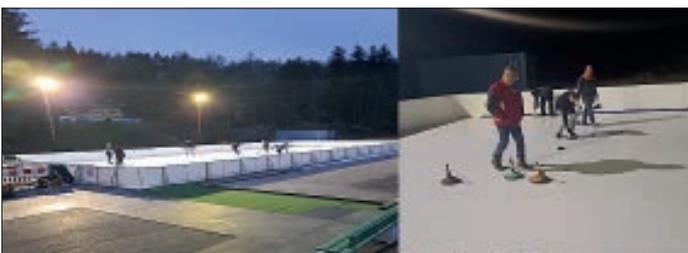


Franz Hutter

Es ist wieder Zeit für einen kleinen Rückblick der letzten Monate. Rechtzeitig zum Beginn der Wintersaison wurden alle Bauaktivitäten planmäßig abgeschlossen. Somit stand einen Start in eine neue Ära des Eis und Stocksport in Laßnitzhöhe nichts mehr im Wege. Die auf Initiative von Hrn. BGM Liebmann installierte neue mobile Kunststoffeisbahn ging rechtzeitig in Betrieb. Diese Anlage macht es uns ab sofort möglich witterungsunabhängig unseren Sport auszuüben. Dieses Angebot wurde auch intensiv von vielen Eisläufer der MS Laßnitzhöhe aber auch von der Bevölkerung getestet und genützt. Aber auch viele Stockschützen nützen die Gelegen-

heit die neue Bahn zu testen. So trafen sich zum Beispiel die Vertreter der Gemeinde Laßnitzhöhe, der SVL Laßnitzhöhe, die Fischclubs Weinitzen und Laßnitzhöhe sowie zahlreiche Sportfreunde zum Knödelschiessen. Es macht uns stolz, dass es nach leichten Anlaufschwierigkeiten gelungen ist das Interesse am Stocksport in Laßnitzhöhe wieder zu wecken und wir bei allen Veranstaltungen zahlreich Teilnehmer begrüßen konnten.

Am Faschingsdienstag fand wieder unser Maskenschießen und die traditionelle Leberkäs Party statt.



Aber auch Abseits unserer Anlage waren wir aktiv. So haben wir auch heuer wieder mit einer Mannschaft am Gemeindefachingsturnier in Autil teilgenommen. Der größte Erfolg aber war der 3. Platz bei der Fachingstgaude LaHö. Unsere kleine aber feine Gruppe erzielte mit unserer Aktion „Rettet den Bierpreis“ viel Aufmerksamkeit und Applaus.



Wie man sehen kann wurde durch die Neugestaltung des Eislauflandes die Entfernung einiger Bäume und Sträucher notwendig. Diese Aktion ist bei einigen Gemeindebürgern nicht unbedingt auf Verständnis gestoßen. Diese Arbeiten waren jedoch notwendig um die Sicherheit der Eisläufer und Stockschützen zu gewährleisten, da es aufgrund von abbrechenden Ästen und herabfallenden Blättern nicht nur zu einer Verschmutzung der Eisfläche, sondern auch zu gefährlichen Situationen kommen könnte.

Deshalb wurde auf Initiative von Hrn. BGM Liebmann mit



Unterstützung einiger Gemeindemitarbeiter und Schülern der MS Laßnitzhöhe eine Aufforstung am Gelände des Eislaufplatzes mit kleinen Baumsetzlingen durchgeführt. Wir hoffen, dass durch diese Aktion wieder das Gleichgewicht zwischen Freizeitsport und Natur hergestellt wird und Laßnitzhöhe weiter Grün und Lebenswert bleibt.

Danke an alle die uns durch Ihre Mitarbeit und Anwesenheit unterstützt haben.

Weitere Informationen können Sie auf dem gelben Blatt der Gemeindenachrichten bzw. auf unserer Homepage unter <https://sportfreunde-lassnitzhoehe.clubdesk.com/> finden. Wenn Sie mit unserem Angebot zufrieden waren, können Sie sich gerne in Form einer kleinen Spende bei uns bedanken. Unsere Kontonummer: IBAN: AT13 3825 2000 0104 5483

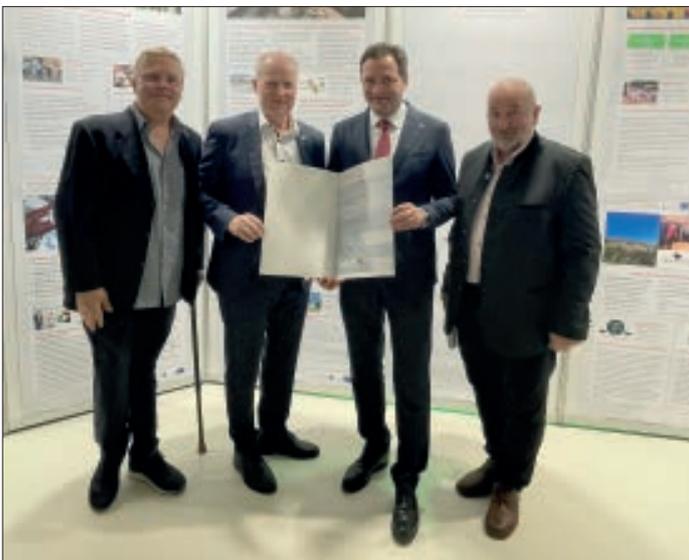
Infobox:

Sportfreunde Union Laßnitzhöhe
Obmann Franz Hutter, 0676 / 75 69 577
Hauptstraße 11, 8301 Laßnitzhöhe
E-Mail: sportfreunde.lassnitzhoehe@gmx.at



Gemeinschaft gestaltet Lebensraum

Der Strategieentwicklungsprozess der LEADER-Aktionsgruppe Hügel- und Schöcklland wurde mit der Auszeichnung am 20. Juni 2023 vom Bundesminister Norbert Totschnig in Wien vorgenommen. Insgesamt befinden sich nun 83 LEADER-Regionen in Österreich. Diese Strategie wird von 2023 bis 2028 die Entwicklung für innovative Projekte in unserer Region bestimmen.



GF Mag. Dr. Heinrich-Maria Rabl, Obm. Bgm. Bernhard Liebmann, Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft Norbert Totschnig und Obm.-Stv. Bgm Hannes Kogler (von links) nahmen die Auszeichnung entgegen.

Alles NEU am Volleyballplatz

Die Marktgemeinde Laßnitzhöhe hat im Mai die Sanierung des Volleyballplatzes durchgeführt. Mit einem Bagger wurde zuerst der alte Sand getauscht, der Platz mit neuem Sand gefüllt und gleichgezogen. Die Montage des neuen Netzes sowie der Linien bildete den Abschluss der Arbeiten. Dem sommerlichen Volleyballspielvergnügen steht somit nichts mehr im Weg. Für alle, die den Volleyballplatz noch nicht kennen: Dieser befindet sich hinter dem Fußballplatz in Moggau.



SV Laßnitzhöhe – Sektion Jugendfußball

Vereinsleben im Zeichen gemeinsamer Unterstützung



Gerhard Kepplinger

Die Faschingszeit hatte im Februar auch unsere Lahö Youngsters erfasst. Bei der traditionsreichen Faschingsveranstaltung in Laßnitzhöhe rückte die gesamte Bauabteilung unseres Vereins mit Werkzeug und Schutzausrüstung aus. So ist es uns an dieser Stelle möglich, Euch den 1. Preis des Design-Wettbewerbs für die geplante Sportanlage zu präsentieren!



Die Lahö Youngsters mit „Stadionmodell“ beim Faschingsumzug

Extra viel Schweiß ist diesmal bei der Vorbereitung unseres Lahö Youngsters Hallenturniers geflossen. Unermüdlich wurden von Connie Plank und Robert Maier Sponsoren für unser Turnier in der Halle der VS Nestelbach gewonnen. Anfang Februar war es dann so weit: In 5 Bewerbungen waren insgesamt 38 Mannschaften eifrig dabei, die begehrten Trophäen zu jagen.



U8-Mannschaft beim Lahö Youngsters Hallenturnier

Natürlich kann nicht jeder gewinnen, aber es war für alle Kinder ein Erlebnis, vor vollen Rängen und ordentlicher Lärmkulisse ihr Können zu zeigen. Neben viel Unterstüt-

zung und Applaus konnte jeder Spieler eine Medaille mit nach Hause nehmen. Sehr erfreulich war diesmal auch die starke Wahrnehmung des Turniers seitens der Gemeinden Laßnitzhöhe und Nestelbach. Hervorragend war auch die ausdauernde Unterstützung durch 2 Spieler der Kampfmannschaft: Fabian Zanella (Durchführung und Schiri) und Niklas Pirker (Durchführung und Hallensprecher). Großartige Unterstützung hat das Turnier auch durch die Mannschaften der U15 und U16 erfahren. Diese halfen bei Kantine und Glückshafen sehr wesentlich mit. Nico Pomper und David Lanz wiederum überzeugten durch spontane Bereitschaft und souveräne Leistungen als Schiris. Auch auf dieser



U7-Mannschaft beim Lahö Youngsters Hallenturnier



U9-Mannschaft – Sieger beim Youngsters-Turnier in Nestelbach



Ebene konnte man die Verbundenheit mit einem Verein spüren und die Bereitschaft junger Erwachsener, sich ohne Gegenleistung in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen.



Gemeinsam für Kinderfußball: Gemeinde, Spieler von U16 & KM



Siegerehrung der U11 beim Lahö Youngsters Hallenturnier

Ein weiteres Großereignis für unsere Lahö Youngsters ist die alljährliche Fahrt nach Medulin in der Karwoche. Am südlichen Ende Istriens erwartete unsere 160 Mitreisenden (davon 79 Spieler und 14 Trainer) allerdings stürmischer Wind und Temperaturen um die 10 Grad.



U11 in Medulin



U13 in Medulin

Aber auch hier zeigte sich: Mit passender Kleidung und einer positiven Einstellung konnten auch Wind, kühle Räumlichkeiten und das nicht immer warme Essen gemeistert werden. Letztlich konnten wir alle geplanten Trainingseinheiten und auch Spiele gegen andere Vereine durchführen. Viel gemeinsame Zeit verbrachten die Kinder und Jugendlichen auf der weitläufigen Camping-Anlage. Auch Eltern und Trainer trafen sich regelmäßig auf den Terrassen vor den Apartments und ein reger Austausch von Ideen, Lob und Kritik und ganz viel Humor konnte stattfinden! Das Camp schweißte uns zusammen und wir hatten Gelegenheit uns viel besser kennen zu lernen!



U15 in Medulin



U16 in Medulin



Die Lahö Youngsters in Medulin

Termin:
Lahö Youngsters Sommercamp:
17.- 21.7.2023

Infobox:
Jugendleitung: info@lahoe-youngsters.at
Gerhard Kepplinger: 0664 / 73 58 16 48
Christian Kop: 0664 / 735 000 28

Sportliche Leitung:
Markus Pomper: 0664 / 80 88 22 12
Homepage: <https://lahoe-youngsters.at/>



SV Laßnitzhöhe – Sektion Erwachsenenfußball

Kampfmannschaft und Futures



Schriftführer
Daniel Kramer

Es ist vollbracht – Wir sind MEISTER!

Wir haben es geschafft! Nach Jahren der Vorbereitung dürfen wir nun endlich den Weg in die Gebietsliga antreten und die wohlverdiente Meisterschale in der Hand halten! Nach einem fulminanten 6:2 Heimerfolg bei strömenden Regen gegen Austria Puch Graz, konnte eine Runde vor Meisterschaftsschluss der Titel fixiert werden. Das Ganze startete nach Plan und die rund 150 Fans konnten nach 3 Minuten das erste Mal jubeln. Kapitän Oliver Liebmann schraubte sich nach einem Eckball am höchsten in die Luft und sorgte per Kopf für klare Verhältnisse. Noch im Jubel über den ersten Treffer, musste man nach einer Unachtsamkeit bereits eine Minute später den Ausgleich hinnehmen, ehe

Luca Grgic und Laurence Fahrner auf 3:1 stellten. Das sollte es in der ersten Hälfte aber noch nicht gewesen sein: Nach erneutem Anschlusstreffer von den Grazern, durften sich Marcel Gussmack und Ulrich Zottler ebenfalls in die Torschützenliste eintragen. Mit dem 5:2 und fast schon beiden Händen am Meisterteller ging es dann in die Kabine. Die Didi Wolf Elf ließ in der zweiten Hälfte dann nichts mehr anbrennen und so war es abermals Luca Grgic der 10 Minuten vor Schluss zum 6:2 Endstand einschob. Pünktlich zur Meisterfeier schien dann die Sonne für uns – Was für ein Tag! Wir können es noch immer nicht ganz glauben und genießen gemeinsam den Moment. Ein großer Dank geht an alle Spieler, Trainer, Funktionäre, den Vorstand und natürlich die treuen Fans, welche mit ihrer Arbeit, ihrem Einsatz und Support über Jahre diesen Titel möglich gemacht haben.



Unglaubliche Szenen am Präbachweg! Es ist geschafft – Wir sind MEISTER! Gebietsliga wir kommen! © B. Kriegler



Jubelszenen in der Kabine © A. Einfalt

Die Kampfmannschaft hat es geschafft – Die harte Arbeit hat sich gelohnt:

Bereits bei Beginn der Vorbereitung Anfang Jänner war klar, dass dieses Frühjahr kein einfaches werden würde. Nach intensivem Vorbereiten durch unseren Head Coach Didi und unseren „Schleifer“ Max, der die Kicker immer wieder zu sportlichen Höchstleistungen zwingt, war man zu Saisonstart in einer bestechenden körperlichen Form. Dazu beigetragen hat sicherlich auch das gemeinsame Trainingslager der KM und der Futures in Novigrad, wo man sich gegenseitig pushen konnte. Allerdings wollte jeder in der Liga den Herbstmeister und Tabellenführer schlagen und so ergaben sich immer wieder sehr knappe Siege und



man musste sich gegen übermotivierte Gegner beweisen. Dreimal musste man in diesem Frühjahr Punkte abgeben. Allerdings reichte die überragende Performance über die ganze Saison aus, um die zwei Auswärtsniederlagen in der legendären „Gruabn“ gegen den Grazer Sportklub und den SC Seiersberg locker wegzustecken. Highlight in Richtung Titel war mit Sicherheit der 4:1 Heimsieg im direkten Duell gegen Titelmittfavorit Justiz. Alles in allem konnte man über die ganze Saison immer wieder Höchstleistungen abrufen und schwierige Spiele für sich entscheiden das dann zum langersehnten Ziel geführt hat – Der Weg in die Gebietsliga!



Die KM beim Trainingslager in Novigrad © A. Einfalt

Nun gilt es den vollen Fokus auf die neue Saison in der nächsthöheren Spielklasse zu legen und den Elan und Spirit des Aufstieges mitzunehmen, um sich seit langem wieder einmal in einer „Liga“ zu etablieren. Unsere Jungs sind auf jeden Fall heiß auf die neue Saison!

Der SVL sagt Danke:

Es heißt ja immer man soll aufhören, wenn es am schönsten ist. Das haben sich anscheinend einige nach dem Meistertitel der KM gedacht und diesen als Anlass genommen, in die wohlverdiente Fußballpension einzutreten. Wir wünschen auf diesem Weg Armin Einfalt, Kapitän Oliver Liebmann, Moritz Reeh und Ulrich Zottler alles Gute für die Fußballauszeit (Bewusst Auszeit 😊). Bei den Futures treten Edin Hasanovic (Bereits seit Mai in „Pension“), Michael Ladenhaufen und Spielertrainer Daniel Krammer den Weg in den Ruhestand an. Aber wie sagt man so schön: Man sieht sich immer zweimal, vielleicht auch in einer anderen Position.

Die Futures – Wenn´s läuft, dann läuft´s:

Auch die Futures konnten sich den letzten Feinschliff beim gemeinsamen Trainingslager mit der KM in Novigrad holen, und sich so bestmöglich auf die Saison vorbereiten. Die Vorbereitung begann ebenso wie bei der KM bereits im Jänner, zusätzlich aber mit Einheiten am Eis um sich auf das Match gegen die Eishockey Mannschaft der Styrian Blackhawks vorzubereiten. Die Jungs waren extrem ehrgeizig und konnten die Sensation – Auch Dank Unterstützung durch



Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist! Danke für alles! © A. Einfalt

SV Laßnitzhöhe – Sektion Erwachsenenfußball



Die Sensation war perfekt – Sieg der Futures am Eis! © C. Zotter

einen prominenten Gastspieler – wahr machen. Der Sieg am ungewohnten Terrain konnte in einem spannenden und hart umkämpften Spiel in der Eishalle Hart mit nach Hause genommen werden. Was für eine Überraschung! Fußballerisch lief es ähnlich gut: Mit nur einer Niederlage im ersten Spiel gegen den Tabellenführer aus Wettsmannstätten, konnte man im Anschluss acht Siege in Folge einfahren. Was für ein Lauf! Zum Schluss musste man doch noch eine Niederlage gegen den Zweitplatzierten aus Pistorf hinnehmen, und so fixierte man mit einem komfortablen Vorsprung auf den Vierten den dritten Tabellenplatz. Eine Wahnsinns Saison!

Eine Ära geht zu Ende:

Neben meiner Tätigkeit als Schriftführer, darf ich seit 2019 auch noch die SVL-Futures als Spielertrainer betreuen. Ich durfte gemeinsam mit ihnen Höhen und Tiefen erleben. Nun ist es aber Zeit für frischen Wind und deshalb kam die Entscheidung das Zepter weiterzugeben. Der Nachfolger ist beim Schreiben dieser Zeilen zwar noch nicht 100% besiegelt, ich wünsche ihm aber schon jetzt nur das Beste und weiterhin viele sportliche Erfolge. Bei den Jungs möchte ich mich für den unermüdlichen Einsatz und die schöne gemeinsame Zeit bedanken. Es war mir wirklich eine Ehre



Die Futures beim Morgentraining in Novigrad. © D. Krammer

euch zu trainieren und bin wirklich stolz auf eure Entwicklung und die sportlichen Leistungen! Aber keine Sorge, als treuer Zuseher und Fan bleibe ich euch natürlich erhalten! Vielen Dank für alles!

Saisonabschluss von KM und Futures:

Bei der letztjährigen Weihnachtsfeier, verschlug es unsere KM und Futures nach Gleisdorf. Nach einer wohlverdienten Stärkung im Vanila, ließ man den Abend bei einer gemütlichen Partie Bowling ausklingen, wo man sich das Ein oder andere Getränk ausspielte. Durchwegs ein gelungener Abend.

Krampusdisco im legendären Botenhof:

Nach einer zwangsbedingten Pause ist es uns nun endlich wieder gelungen, den Botenhof für unsere Krampusdisco zumindest für einen Tag zu aktivieren. Der Ansturm war groß und die Stimmung war der Wahnsinn. Auch die „Krampusine“ 2022 konnte wieder vom Publikum gekürt werden. Bei ausgelassener Stimmung konnte dank der Zurverfügungstellung der Location durch Dr. Günter Nebel bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gelacht werden. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!



Die KM und Futures beim gemeinsamen Bowlen © D. Krammer



Die „Krampusine“ 2022 mit Obmann Hans Sauseng-Weiss und Schriftführer Daniel Krammer. © D. Krammer



ObmStv Dipl.-Ing.
(FH) Joachim Ament

Ein kurzes „update“ zum Fortschritt in Hinblick der Umsetzung unseres Sportzentrums bzw. unserer Sportanlage in Moggau.

Nachdem seitens SVL mehrere Machbarkeitsstudien samt Roh-Konzept-Planung und Kostenprognosen Mitte 2017 an die Marktgemeinde übergeben wurden, hat sich mittlerweile eine Version herauskristallisiert. Die Marktgemeinde sowie der gesamte Gemeinderat arbeiten ALLE gemeinsam intensiv an der Umsetzung für den Start der Planungs- sowie Bauarbeiten eines NEUEN SPORTZENTRUMS.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals stellvertretend für alle Kinder und Jugendlichen unserer äußerst erfolgrei-

chen YOUNGSTERS sowie unserer Eltern und im Namen des gesamten Vereins recht herzlich für den bisherige Einsatz und den baldigen Startschuss der Umsetzung bedanken.

Als Provisorium und Übergangslösung bis die NEUE ANLAGE zeitnahe errichtet werden soll, haben wir für unsere YOUNGSTERS dank großzügiger Unterstützung der Gemeinde sowie Mithilfe zahlreicher Funktionäre eine Containeranlage in Moggau errichtet, welche auch für andere Vereine nach Rücksprache mit dem Sportverein selbstverständlich sehr gerne genutzt werden kann.



Übersichtsfoto Rohkonzept – Entwurfsplanung, mögliche Variante des Sportzentrum NEU in Moggau



(Plandarstellung) Container – Übergangslösung am Trainingsplatz in Moggau

Ein neuer Helfer für den Platzwart:

Eine immense Arbeitserleichterung gibt es nun am Sportplatz in Moggau für unseren Platzwart: Seit März darf der SVL nun sein neuestes Mitglied – einen Rasenroboter – präsentieren. Ein großer Dank geht an die Marktgemeinde Lassnitzhöhe rund um Bgm. Bernhard Liebmann.



Neuestes SVL-Mitglied © I. Ramadani



Vielen lieben Dank hier nochmals an alle Gönner, Sponsoren, Fans, Betreuer und sonstige Mithelfer, die unseren Verein erst zu dem Machen, was er ist. Ohne euch wären solche sportlichen Erfolge nicht möglich!

Kommende Veranstaltungen:

Do. 26. Oktober 2023: Wandertag des SVL

Sa. 02. Dezember 2023: Krampusdisco

Infobox:

Sportverein Laßnitzhöhe (SVL)

Schriftführer Daniel Krammer

Tel.: 0664 / 41 47 314, E-Mail: krammer.daniel@gmx.at

Homepage SVL: <https://sv-lassnitzhoehe.at/>

Facebook: <https://www.facebook.com/svlassnitzhoehe/>

Instagram: [sv_lassnitzhoehe](https://www.instagram.com/sv_lassnitzhoehe)



Sportunion Laßnitzhöhe

Sektion Karate



Kalman Szabo

Die Sportverein Laßnitzhöhe, Sektion Karate, blickt auf einen sehr erfolgreichen Rückblick zurück. Viele außergewöhnlich gute Ergebnisse bestätigen unser Engagement und unseren sportlichen Einsatz.

Kommissionelle Kyu und Danprüfungen am 26. November 2022 in Graz



Bei der 1. Kommissionelle Kyu und Danprüfungen des Steirische Karateverbandes konnten die Prüfung bestehen **Paulina** und **Lydia** zum 2. Dan.

Herzliche Gratulation!

Und Dank an **László** für die Vorbereitung und Begleitung bei der Prüfung!

Herzliche Gratulation!

Dank und Anerkennung des Karateverbandes Steiermark am 26. November 2022 in Graz

Der Karateverband Steiermark spricht Herrn

Kalman Szabo 6. Dan anlässlich seiner 20-jährigen Tätigkeit als Kata-Landes-



trainer Dank und Anerkennung für seinen persönlichen und erfolgreichen Einsatz für den steirischen Karatesport aus. Der Präsident des Karateverbandes Steiermark.

Gürtelprüfungen am 18. April und 27. April 2023



Dienstag, den 18. April und am Donnerstag, den 27. April 2023 fanden die Gürtelprüfungen, in unserem Verein statt. Das eifrige Training der letzten Monate hat sich ausgezahlt! Alle konnten die Prüfung bestehen. Und zum 7. Kyu: **Árpád**, **Margareta**, **Anna**, **Philipp**, **Viktoria**, **Lorenz** und **Leopold**. Herzliche Gratulation!



Zum 3. Kyu: **Tobias**, **Bojta** und **Alexandra**. Und für 4. Kyu: **Helene**.

Herzliche Gratulation!

Die UNESCO hat erklärt, dass die Sportdisziplin von KARATE das beste Training für Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 21 Jahren ist und als regelmäßiges Training in jedem Alter.

Ermöglichte eine vollständige motorische Bildung, indem sie all ihre psychomotorischen und psychomotorischen Möglichkeiten (Raum/Zeit, Propriozeptivität*, Lateralität,



Werfen, Ziehen, Schieben, Springen, Rollen, fallen, Koordinieren, Stimulieren der Beziehung zu anderen Menschen SOZIALISIERUNG, indem Spiel und Kampf als Ergänzung zur Motorik verwendet werden und mit der Einführung der Sporttechnik und -taktik sowie die Suche nach einer idealen Allgemeinfähigkeit.

Der CIO (Internationales Olympisches Komitee) betrachtet ihn als einen der umfassendsten Sportarten und fördert die Werte der Freundschaft, Teilhabe, Respekt und Bemühungen um Verbesserung.

FRANK YOKOZUMA

Propriozeption - Wikipedia-Artikel

*Propriozeption (lat. proprius = „eigen“ und recipere = „aufnehmen“) ist eine Eigenempfindung. Bezeichnung dafür, wie man seinen Körper in einem Raum wahrnimmt, die Stellungen von Kopf, Rumpf und Gliedmaßen zueinander und die Veränderungen als Bewegungen gepaart mit dem Empfinden von Schwere, Kraft und Geschwindigkeit. (Quelle: wikipedia.org)

7. Dan für Kalman Szabo in Fürstenfeld

Am 13. Mai 2023 für besondere Verdienste im Karatesport wurde Kalman Szabo vom Österreichischen Karatebund, vertreten durch ÖKB -Vizepräsident -Sportdirektor – Vizepräsident des Steirischen Landesverbands Dir. Gerhard Jedliczka die Ehren-Urkunde zum 7. Dan überreicht.

Herzliche Gratulation!

Weitere Info: <http://szabo-do.bplaced.net>
Leiter der Sektion Karate
Kalman Szabo



Infobox:

Sportunion SFZ Schwarzbeton Laßnitzhöhe - Sektion Karate
Sektionsleiter: Szabo Kalman, Tel.: 0664 / 36 911 25
kalman.szabo@karate-stmk.at
Info: <http://szabo-do.bplaced.net>

NEUE VERWALTUNGSLEITUNG

Andrea Geiger startet im Jubiläumsjahr mit der Leitung der
Privatklinik Laßnitzhöhe

Andrea Geiger, MSc hat die Verwaltungsleitung der Privatklinik Laßnitzhöhe übernommen und folgt damit Gerald Flaßer, der mit Ende 2022 in Pension ging. Geiger bringt einen erfahrenen internationalen Werdegang in den Bereichen Finanzmanagement und Change Management in leitender Position mit und hat ihre stetigen berufsbegleitenden Ausbildungen an ihre beruflichen Herausforderungen angepasst. „Ich freue mich sehr, mit diesem Team zu arbeiten und gemeinsam mit Prim. Dr. Eva Kronberger-Schaffer als ärztliche Leitung und Katrin Köfer, MSc, MPH als Pflegedienstleitung sowie Gründer, Eigentümer und Geschäfts-



Prim. Dr. Eva Kronberger-Schaffer



Andrea Geiger, MSc



Katrin Köfer, MSc, MPH

führer Prim. Prof. Dr. Günter Nebel die Zukunft der Privatklinik Laßnitzhöhe zu gestalten“. Mit 30 Jahren Erfahrung in der Rehabilitation von Neurologie und 20 Jahren Orthopädie feiert die privat geführte Klinik heuer Jubiläum. „Im Herbst wird es dazu eine Feierlichkeit

geben, um sich bei unseren Partnern, der Politik und den Mitarbeitern für die jahrelange Zusammenarbeit zu bedanken. Auch ein Ausblick auf neue medizinische Behandlungsmethoden ist geplant“, freut sich Dr. Nebel.



Union Radclub Laßnitzhöhe

URC Laßnitzhöhe ein Radclub mit Tradition!



Eva Hödl

Heute sind wir ein Mountainbike Verein aber das war nicht immer so. Die Geschichte des Radclubs begann bereits vor mehr als 55 Jahren mit der Gründung des Radclubs Laßnitzhöhe im Jahr 1967 von Werner Felberbauer. Ursprünglich handelte es sich hierbei um einen Rennrad-Verein, der sich erst später zu einem Mountainbike Verein weiterentwickelte.

Das wirklich beeindruckende an Werner Felberbauer ist, dass der heute 92-jährige dem Radclub 40 Jahre (bis 2006) ohne Unterbrechung als Obmann zur Verfügung stand. Die meiste Zeit tat er dies gemeinsam mit seiner Frau Gerti Felberbauer (Kassierin), die uns bis heute als Rechnungsprüferin unterstützt und darüber hinaus in diversen Funktionen in der Gemeinde aktiv ist.

In Werners Zeit als Obmann hat er das berühmte Radrennen **Wien – Laßnitzhöhe** im Jahr 1985 erstmalig veranstaltet und danach wurde es noch 23-mal durchgeführt und war ein Klassiker im Österreichischen Rennkalender und auch ein Veranstaltungshighlight für die Gemeinde Laßnitzhöhe. Während seiner Zeit im Radclub hat Werner sehr viele Nachwuchsradsportler betreut und gefördert, war als

Funktionär im Landesrad-sportverband tätig, fun-gierte als Rennleiter bei Straßenrennen und hat die Österreichradrundfahrt als Funktionär unterstützt.

Ohne den Einsatz, die Leidenschaft und die viele Zeit, die diese beiden Menschen in den Radclub investiert haben, wären wir jetzt nicht in der Lage einen so tollen Verein weiter zu führen. Dafür ein herzliches Dankeschön an Gerti und Werner Felberbauer – welche auch bei der letzten Jahreshauptversammlung anwesend waren und von uns geehrt wurden.

Über die letzten Jahre hat sich viel verändert, das Trainer:innen Team wurde auf Grund der hohen Nachfrage ausgeweitet, die Rollen im Vorstand wurden neu verteilt und zusätzliche Vorstandsmitglieder wurden aufgenommen. So hoffen wir, für die Herausforderungen der nächsten Jahre gut aufgestellt zu sein.

Das übergeordnete Ziel des URC Laßnitzhöhe ist und bleibt die Freude am Sport im speziellen am Mountainbiken und geht ganz klar in Richtung Breitensport. Dabei stehen bei uns die Freude an der Bewegung, sicheres Fahren im Straßenverkehr und im Wald und die Förderung der motorischen



Radrennen Laßnitzhöhe – Wien (2005)



Rennen URC Laßnitzhöhe 2021: Jakob (U7)



Vorstand des Radclubs im Jahr 2006 mit Werner Felberbauer, Franz Pichler und Hans Karner



Rennen URC Laßnitzhöhe 2021: Julia (U11)



Entwicklung im Vordergrund. Über die Jahre hinweg hat es aber immer wieder auch Rennfahrer:innen gegeben die österreichweit im Renngeschehen unterwegs sind und im URG Laßnitzhöhe ihre ersten Trainings absolviert haben. So freuen wir uns auf eine neue Saison voller bewegungsfreudiger Kinder und deren Eltern. Gemeinsam wollen wir trainieren (Dienstag v. 17-19 Uhr), unser Heimrennen veranstalten, Elternausfahrten durchführen und Vereinsausflüge unternehmen.

Eva Hödl (Obfrau) &
Walter Gantner (Stellvertretender Obmann)

Infobox:

Sportunion Radclub Laßnitzhöhe (ZVR 053947667)
Obmann: Thomas Hafner, Tel.: 0664/1045424
e-mail: radclub.lassnitzhoehe@gmail.com



U7 Gewinner 2022

DSG Autal-Pachern



Schriftführerin
Andrea Somitsch

Demenz ist keine Krankheit, sondern ein Syndrom und äußert sich in einer Kombination aus verschiedenen Symptomen wie z.B. Einschränkungen der Sprache, der Kommunikation und des Denkvermögens und Verlust des Kurzzeitgedächtnisses (um nur einige davon zu nennen). Demenz tritt öfter bei Frauen als bei Männern auf und die Wahrscheinlichkeit ist im fortgeschrittenen Alter höher, jedoch kann es auch

jüngere Personen treffen.

Folgende vorbeugende Maßnahmen können helfen, eine entsprechende Diagnose möglichst lange hinauszuzögern:

- Auf eine gesunde Ernährung achten.
- Auf Nikotin verzichten und sich nur mäßigen Alkohol-Konsum erlauben.
- Alle Faktoren von Bluthochdruck vermeiden (Stress aber auch durch ungünstige Ernährung).
- Eventuellen Hörverlust ausgleichen (einerseits um dem Gehirn Reize zu ermöglichen und auch soziale Isolation zu vermeiden).



- „Gehirn-Jogging“ betreiben z.B. mit Kartenspielen, Rätsel-Lösen oder anderen Gedächtnisübungen.
- Soziale Kontakte pflegen.
- Mit körperlicher Bewegung das Gehirn aktivieren, z.B. durch lange Spaziergänge, Nordic Walking, Gartenarbeit, Tanzen aber auch durch moderates Krafttraining.

Wer es bevorzugt, in der Gruppe Übungen zu machen oder Tischtennis zu spielen, ist in unseren Einheiten herzlich willkommen. Damit sind bereits zwei der oben genannten Punkte abgedeckt: Sozialkontakte pflegen und körperliche Bewegung. 😊

Folgende Einheiten bieten wir an:

Wirbelsäulengymnastik

Montag, Comboni Missionare Raaba
(18:30 - 19:30 Uhr)



Tischtennis (Hobby-Gruppe)

Dienstag, Kulturhalle Hart (18:00 - 19:00 Uhr)



Fit+Fun mit Musik (allgemeine Gymnastik)

Dienstag, Kulturhalle Hart (19:00 - 20:00 Uhr)

Schnupperstunden sind möglich, jedoch bitte nur mit Voranmeldung. Wir folgen prinzipiell dem Schuljahr und pausieren in den Weihnachts-, Oster- und Sommerferien.

Informationen und Kontakt:

Andrea Somitsch,
Tel.: +43 676 88458652, E-Mail: Andrea.Somitsch@aon.at

Yogaraum Laßnitzhöhe

9 Jahre Yoga – eine Kursteilnehmerin berichtet



Silvia Schulz-
Pannocha

Nachdem ich nun schon jahrelang immer wieder über Yoga, den Yogaraum und die darin angebotenen Kurse geschrieben habe, möchte ich diesmal eine meiner treuesten Schülerinnen zu Wort kommen lassen. Dazu habe ich, Dechen, meine Schülerin Silvia Fritz interviewt:

Dechen: Silvia, du bist meine langjährigste Yogaschülerin. Wie lange besuchst du jetzt schon meinen Yogakurs?

Silvia: Im Februar waren es 9 Jahre.

Dechen: Das ist schon ziemlich lange.

Silvia: Ich habe es aber noch nie bereut.

Dechen: Kannst du dich noch erinnern, was damals deine Erwartungen waren?

Silvia: Ich wollte etwas tun, um mich ganzheitlich zu bewegen. Sportmäßig habe ich früher auch immer etwas gemacht. Aber es sollte etwas sein, was tiefer geht. Interessiert hat mich Yoga schon immer. Schon als Kind habe ich mich gefragt: „Was ist Yoga? Was macht man da?“

Dechen: Haben sich deine Erwartungen im Laufe der Jahre verändert oder sind die gleich geblieben?

Silvia: Meine Erwartungen sind erfüllt worden. Verändert hat sich, dass mir mein Körper bewusster geworden ist. Ich merke in den einzelnen Stellungen, welche Muskelpartie oder welchen Teil der Wirbelsäule ich gerade aktiviere. Erwartet habe ich, dass ich ein gutes, tieferes Körpergefühl



Silvia Fritz

bekomme. Aber es hat sich noch besser entwickelt. Ich spüre jetzt nicht nur: „Ah, jetzt habe ich etwas gemacht.“ Sondern ich nehme während der Übungen die *Qualität* der Stellungen wahr.

Dechen: Sonst spürt man den Körper meistens dann, wenn er weh tut.

Silvia: Genau. Aber beim Yoga spürt man wirklich, wenn man ihn loslässt, also wenn man die Muskelpartien, die man gerade nicht braucht, entspannt. Früher habe ich immer meinen ganzen Körper angespannt. Jetzt spanne ich nur noch die Muskeln an, die nötig sind, um die Stellung zu halten.

Dechen: Inwieweit hast du vom Yoga profitiert?

Silvia: Ich würde sagen, ganzheitlich. Also nicht nur körperlich, sondern auch vom Geist her, dass ich bewusster bin, dass ich Dinge anders sehe, dass ich etwas tiefer in die Materie hineingehe, nicht nur so oberflächlich. Meine Lebenseinstellung hat sich verändert. Ich lebe bewusster. Ich esse zwar noch immer Fleisch, aber viel weniger. (Lachen)

Dechen: Und was ist deine Motivation, nach so langer Zeit immer noch zu kommen? Ich mache ja immer wieder dasselbe.

Silvia: Ja, ich kenne alle Übungen. Aber wenn ich allein übe, halte ich die Stellungen wesentlich weniger lange. Und ich werde dann auch schlampig. Im Kurs werde ich immer wieder aufmerksam gemacht: Mach das so, mach das so. Ich genieße auch das Mantra singen am Anfang und am Ende sehr. Und auch die Meditationen, die Atemübungen und die Entspannungsübungen sind für mich sehr wichtig. Es ergibt einfach alles zusammen eine runde Sache. Und auch die Gesellschaft, diese Gruppe. Viele Dinge sprechen dafür weiterzumachen.

Dechen: Du besuchst den Yoga-Vertiefungskurs. Da machen wir ja nicht nur Übungen.

Silvia: Genau, da beschäftigen wir uns auch mit Yoga-Lehren. Und das ist sehr interessant für mich, obwohl ich mir nicht alles merke. Aber es ist einfach ein anderer Zugang zur Welt. Nicht nur den Schein zu sehen, sondern auch tiefer, wie die Welt wirklich ist. Und das ist ein Grund,



Silvia entspannt in der Vorbeuge

Pierer
Werbeagentur



Harald Pierer · 0664 / 43 05 333

Hauptstraße 148 · 8301 Laßnitzhöhe

office@pierer-werbung.com · www.pierer-werbung.com



dass ich sicher weitermache, weil wir ja immer auch etwas Neues dazu lernen.

Aber auch die Asanas, das Üben ist mir wichtig. Wie ich mich kenne, würde ich sonst einfach sagen: „Ach, lassen wir es heute.“ Und dann übe ich nicht. Und so komme ich einfach zum Kurs. Und es ist mir auch sehr wichtig. Es fehlt mir inzwischen, wenn kein Kurs stattfindet.

Dechen: Das ist ein gutes Zeichen. Obwohl du ja in der Zeit, wo ich nicht da bin, auch daheim üben könntest.

Silvia: Ich könnte es immer zu Hause machen. Aber das wäre es nicht. Ich glaube, da gehört einfach mehr dazu. Ja, nicht nur die Übungen. Sonst wäre es Turnen.

Dechen: Danke, dass du bereit warst für dieses Gespräch.

Infobox:

Yogaraum Laßnitzhöhe - Silvia Schulz-Pannocha (Dechen)
Liebmannweg 14, Tel.: 03133 / 26 00
E-Mail: info@yogaraumlassnitzhoehe.com
www.yogaraumlassnitzhoehe.com



Die Nachmittagsgruppe im Drehsitz

Informatives

Schützen Sie sich vor der Betrugs- masche „falscher Polizist“



Romana Reisinger

Was ist der „falsche Polizeibeamte“?

Bei dieser Betrugsmasche geben sich Betrügerinnen oder Betrüger am Telefon als Polizistinnen oder Polizisten aus und fragen unter verschiedenen Vorwänden die Opfer über ihre finanziellen Verhältnisse aus. Sie verlangen von den Opfern, ihr Geld oder ihre Wertsachen an die „Polizei“ zu übergeben.

Weiter behaupten sie, eine Polizistin oder ein Polizist würde, meist in Zivilkleidung, vorbeikommen und das Geld oder die Wertsachen abholen. Die Täter üben dabei einen massiven Druck aus und wirken einschüchternd, wodurch die Opfer schwer einen klaren Kopf bewahren können und so dazu gebracht werden, den Anweisungen der Täter zu folgen. Außerdem behaupten die Täter, es sei wichtig, niemanden von dem Anruf zu erzählen, um die Ermittlungen nicht zu gefährden. Zudem geben die Täter meist die Anweisung das Telefonat nicht zu beenden. So bleiben die Täter durchgehend in der Leitung und wissen dadurch über jeden Schritt der Opfer Bescheid.

WICHTIG!

- **Die Polizei ruft sie nicht an und ...**
... fordert Geld von Ihnen!
... erkundigt sich über Ihr Vermögen!
... möchte Ihr Vermögen sicherstellen!
- **Die Polizei kommt nicht zu Ihnen nach Hause, um Ihr Vermögen mitzunehmen!**

Tipps:

- geben Sie keine Details über Ihr Vermögen preis
- lassen Sie sich nicht unter Druck setzen - legen Sie auf!
- lassen Sie keine Unbekannten in Ihre Wohnung
- fordern Sie von angeblichen Amtspersonen einen Dienstausweis
- **übergeben Sie niemals Geld an Unbekannte**
- halten Sie Rücksprache mit Personen aus Ihrem persönlichen Umfeld
- nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten ernst
- kontaktieren Sie die Notrufnummer 133 und fragen Sie nach, ob es diese Polizisten wirklich gibt

Die Top 3 der am meisten verwendeten Vorwände der „falschen Polizeibeamten“

- Die Tochter oder der Sohn war in Verkehrsunfall verwickelt und befindet sich in Haft. Eine Kautions sei nun zu bezahlen.
- Einbrecher oder Räuber wurden im Umfeld der Opfer festgenommen und zum Schutz soll das Vermögen durch die Polizei vorläufig sichergestellt werden.
- Bankangestellte sind in kriminelle Machenschaften verwickelt. Die Opfer sollen Bargeld am Bankschalter beheben und der Polizei zur Sicherung von Fingerabdrücken geben.

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen kostenlos und österreichweit unter der Telefonnummer 059133/60/3750 zur Verfügung.

AI Romana Reisinger MSc
Polizeiinspektion Laßnitzhöhe

Volkshilfe

Im Interview: Judith Matzhold

Seit wann arbeitest du schon im Volkshilfe Seniorenzentrum Laßnitzhöhe?

Ich bin bereits seit 2011 im Team, mit einer kurzen Unterbrechung aufgrund der Karenzzeit

Welchen Job hast du in diesem Haus?

Also, da gab es schon mehrere Stationen 😊. Angefangen habe ich damals als Pflegehelferin, mittlerweile als Pflegeassistentin bezeichnet. Im Jahr 2018 habe ich dann die Ausbildung zur DGKP (diplomierte/r Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger) begonnen und 2020 erfolgreich abgeschlossen. Neben den eher klassischen Pflege-Tätigkeiten (Körperpflege, Verabreichen von Medikamenten usw.) verbringt man als DGKP auch viel Zeit am Schreibtisch. So ist man unter anderem für die Planung von pflegerischen Zielen und Maßnahmen sowie für die Evaluierung zuständig. Wichtige Aufgaben sind zudem das Führen von Gesprächen mit Angehörigen und die Anleitung und Begleitung von Schüler:innen.

Seit fast einem Jahr bin ich mittlerweile als Abteilungs-DGKP im Haus tätig und somit auch die Stellvertretung der Pflegedienstleitung.

Welche Ausbildung braucht man dafür?

Als ich meine Karriere in der Pflege gestartet habe, hatte ich die Ausbildung zur Pflegeassistentin absolviert. Um weitere Verantwortungsbereiche übernehmen zu können, war dann die DGKP-Ausbildung nötig.

Hast du noch weitere Fortbildungen gemacht?

Ich habe im Laufe der Zeit sehr viele Fortbildung bei der Volkshilfe gemacht. Darunter waren zum Beispiel Demenzschulungen, ein Aromatherapie -Grundkurs, verschiedene Schulungen zum Thema Inkontinenz, Mobilisation, Ernährung usw.

Warum hast du dich für einen Job im Bereich Pflege entschieden?

Ich wollte schon immer etwas in der Pflege machen. Da ich 8 Jahre lang bei der Rettung freiberuflich gearbeitet habe, wusste ich, dass ich einen medizinischen Beruf ergreifen will.

Nach meiner Lehrzeit als Einzelhandelskauffrau und noch einigen Jahren, die ich in diesem Bereich beschäftigt war, habe ich mich dann endlich dazu entschieden, die Pflegeausbildung zu machen.

Was bereitet dir am meisten Freude in deinem Job?

Unsere Bewohner:innen und mein Team sind meine größte Freude.

Welche Herausforderungen musst du tagtäglich meistern?

Als Abteilungs-DGKP bin ich quasi „Mädchen für alles“: Medikamente austeilen, Wunden verbinden, Vitalzeichen messen, Arztvisiten vorbereiten, Hilfe bei der Essens- oder Wäscheverteilung, Unterstützung bei der Morgenpflege...

einfach alles. Und natürlich ist auch viel Arbeit am Computer zu erledigen, die auch sehr wichtig ist. Wenn dann auch noch ein Notfall dazu kommt, kann es schon herausfordernd werden.

Was zeichnet „dein“ Seniorenzentrum besonders aus?

Das Flair von „Ich bin zu Hause“, das in diesem Haus spürbar ist, schätze ich sehr. Das ganze Team arbeitet zusammen, zieht an einem Strang. Wir sind inmitten einer schönen Landschaft, haben auch selbst einen tollen Garten. Dank der Autobahn-Anbindung bin ich auch sehr schnell in der Arbeit.

Vor allem dankbar bin ich aber für unsere Bewohner:innen, denn sie geben mir so viel zurück.

Welches Erlebnis mit einem Bewohner oder einer Bewohnerin ist dir besonders schön oder lustig in Erinnerung geblieben?

Ich habe ganz viele schöne Erinnerungen über die Jahre gesammelt. Eine Bewohnerin fällt mir da speziell ein. Wenn ich einige Tage nicht im Dienst gewesen bin, sagte sie immer „der größte Schatz ist jetzt wieder da“.

Es ist einfach schön, wenn man zur Arbeit kommt und es sich „wie zu Hause“ anfühlt und nicht wie „bei der Arbeit“.



Im Interview: Robert Adler

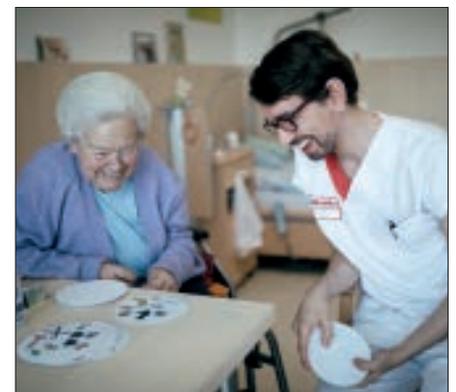
Seit wann arbeitest du schon im Volkshilfe Seniorenzentrum Laßnitzhöhe?

Seit Dezember 2020. Zu Beginn war ich jedoch über ein gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt als Assistentkraft im Haus und kümmerte mich vorwiegend

um das während der Pandemie nötige Besucher:innen-Management. Danach wurde ich von der Volkshilfe übernommen und als Seniorenbetreuer fix angestellt.

Welchen Job hast du in diesem Haus?

Seniorenbetreuer:innen begleiten und betreuen Menschen im fortgeschrittenen Lebensalter und motivieren sowohl in Einzeleinheiten als auch in Gruppen zur Teilnahme am gesellschaft-





lichen Leben. Wir entwickeln und organisieren gemeinsame Aktivitäten, Spiele, Gedächtnistrainings und Freizeitprogramme, die den älteren Menschen neue Lebenserfahrungen und Erfolgserlebnisse ermöglichen. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit liegt darauf, die körperliche Fitness sowie die mentale Gesundheit zu steigern beziehungsweise beizubehalten.

Was bereitet dir am meisten Freude in deinem Job?

Zu einem, was man alles über das Leben lernt. Man hört die Lebensgeschichten der Älteren, man führt immer wieder sehr interessante Gespräche, auch Spaß und Humor kommen nie zu kurz. Zum anderen die Wertschätzung und Dankbarkeit, die man immer wieder zurückbekommt.

Hast du noch weitere Fortbildungen gemacht?

Ja, die Volkshilfe bietet regelmäßig kostenlose Fortbildungen für die Mitarbeiter:innen an. Unter anderem habe ich einen „HPCPH“-Workshop (Hospiz und Palliative Care) absolviert. Dabei geht es um Themen wie Umgang mit Demenz sowie auch um Sterbebegleitung. Sehr bereichernd waren für mich die Schulungen im Bereich Mobilitätsförderung und Körpertraining.

Warum hast du dich für einen Job im Bereich Pflege entschieden?

Ich war ursprünglich Fotograf, Redakteur und Grafikdesigner für ein Grazer Medienunternehmen und später in Wien für ein Verlagshaus. Als ich in der Corona-Zeit länger auf Arbeitssuche war, bin ich über ein Projekt eher durch Zufall in diesem Bereich gelandet. Ich habe den neuen Job schnell lieb gewonnen.

Welche Ausbildung braucht man dafür?

Eine Diplomausbildung zum Seniorenanimateur ist Voraussetzung. In dieser sind Fachgebiete wie Validation, Gerontologie und der richtige Umgang mit Demenz besondere Schwerpunkte.

Welche Herausforderungen musst du tagtäglich meistern?

Als Seniorbetreuer muss man lernen, Abweisungen nicht persönlich zu nehmen. Wir wollen Leute nicht „zwangsbespaßen“, es geht darum, Motivation, Anregung und Aktivierung in der Person von sich heraus zu schaffen. Das setzt eine Basis der Freiwilligkeit voraus. Es gibt immer wieder Leute, die zuerst nicht in Gruppeneinheiten dabei sein wollen, dann lasse ich aber die Tür offen, sie sehen wie viel Spaß die anderen haben und stoßen schließlich doch dazu und am Ende der Einheit bedanken sie sich. Auch ist es wichtig auf jeden Menschen individuell gut eingehen zu können, denn wir sind ja alle verschieden und einzigartig und das ist auch gut so. Gleichzeitig sollte man darauf achten, dass Gruppeneinheiten gut funktionieren und die Leute auch miteinander gut auskommen und zusammenarbeiten.

Was zeichnet „dein“ Seniorenzentrum besonders aus?

Die Leitungen sind immer im regen Austausch mit uns und auch total offen für Ideen. Wir haben vollen Gestaltungsfreiraum und können neue Dinge ausprobieren und das finde ich wirklich grandios. So haben wir Anfang des Jahres mit dem Thema „Märchen“ experimentiert - unsere Bewohner:innen waren begeistert.

Wir sind als Team super aufgestellt und arbeiten gut zusammen. Alle Bereiche (Pflege, Service, Animation, Küche, Haustechnik) kooperieren und es herrscht ein familiäres Klima. Das Essen wird frisch direkt im Haus gekocht. Es gibt sogar Zimmer zum Übernachten für Kolleg:innen, die weiter weg wohnen.

Welches Erlebnis mit einem Bewohner oder einer Bewohnerin ist dir besonders schön oder lustig in Erinnerung geblieben? Da gibt es so viele, dass ich voriges Jahr sogar ein Buch publiziert habe mit lauter Anekdoten, die ich besonders schön oder lustig fand. Es heißt „Bitte das Rollo runterlassen, damit die drei Waschbären draußen nicht reinschauen können“ – Aufzeichnungen aus der Altersresidenz“ (erschieden im Milena-Verlag).

Kleine Auswahl:

Frau S.: »Wie alt schätzen Sie mich?«

Ich: »Ich bin schlecht im Schätzen.«

Frau S.: »Ich bin 35 Jahre alt (in Wirklichkeit 70 plus), wie alt sind Sie?«

Ich: »Was schätzen Sie denn, wie alt ich bin?«

Frau S.: »43?«

Ich: »Nein, ich bin 28 Jahre jung.«

Frau S.: »Na seawas, Sie schauen ja schön alt aus.

–

Frau E., die im Jänner/Januar hundert Jahre alt geworden ist (unsere zurzeit älteste Bewohnerin und ein Multi-Sprachentalent) möchte mir Tschechisch beibringen.

Sie sagt mir das ihrer Meinung nach wichtigste, was ich mir einprägen soll: »Polib mi prdel!«

Ich wiederhole, bis mir die Aussprache halbwegs gelingt.

»Polib mi prdel! Polib mi prdel!«

»Ja, wissen Sie, das ist das Wichtigste«, meint Frau E. zu mir ...

»Okay«, antwortete ich, »und was heißt das jetzt bitte?«

*»Leck‘ mich am Ar***!« Das passt für jede Situation gut«, erklärt mir Frau E. nobel und grinst über beide Ohren.*

Ich werde zukünftig wohl öfter Sprachunterricht bei Hochaltrigen in Anspruch nehmen.

–

»Das Heizen und die Frauen nach der Scheidung sind das Teuerste.« – Herr G.

–

Ich komme ins Zimmer von Frau P.: alles ist weiß.

Sie hat mit ihrem großen Zuckerstreuer fleißig alles angezuckert; die Möbel, die Zimmerblumen, den Fußboden, sogar das Bett.

»Schneit es heute?«, frage ich.

»Ja«, sagt Frau P. ...

–

Frau S. redete immer vom Sterben, wenn man zu ihr ins Zimmer kam.

»Ich will STER-BEN. Ich will STER-BEN!!!«, raunte sie dann.

»Sehen tu‘ ich fast nix mehr, hören tu‘ ich fast nix mehr, alles is hin, alles tut weh. Wann sterb‘ ich denn endlich? Lassts mich doch endlich STERBEN!!!«

Dann setzte ich ihr eine große coole Sonnenbrille auf, einen edlen schicken Jägerhut und wir fuhren gemeinsam raus ins Freie in den Garten.

»Ist das HERR-LICH. Ist das HERR-LICH!!!«

So eine gute, frische Luft. Mein Güte!!! Und die blühenden Blumen. So schön!! Und die Sonne. So warm!! So angenehm. Einfach HERR-LICH!!! –

»Wollen Sie noch sterben?«

»Na jo... Vielleicht nächste Woche.«



Rotes Kreuz

Werde auch DU Teil unseres Rettungsdienst-Teams in Nestelbach!



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.



„Nestelbacher Sanitäter aus Leidenschaft (v.l.n.r.): Sebastian Starnberg, Manuel Tschuffer, Larissa Juritsch und Sebastian Posch

Sie helfen Menschen in Not und fragen nicht nach dem Warum. Sie erwerben eine Berufsqualifikation, erleben spannende Einsätze und sammeln wertvolle Erfahrungen fürs Leben: Die freiwilligen Sanitäterinnen und Sanitäter des Roten Kreuzes! Mehr als 37.000 von ihnen helfen im Rettungsdienst, ein dichtes Netz der Hilfe und Versorgung über Österreich zu spannen. Willst auch du Teil davon sein?

Was Freiwillige im Rettungsdienst tun

Das Aufgabenfeld ist breit und abwechslungsreich: Vom Krankentransport bis zu Notfalleinsätzen, bei denen es um Leben und Tod geht. Jeder Dienst, jede Fahrt ist anders: Aber man hat immer mit Menschen zu tun!

Was bringt mir eine freiwillige Mitarbeit im Rettungsdienst?

- Eine sinnvolle Tätigkeit mit Herausforderungen – und das schöne Gefühl, etwas wirklich Sinnvolles zu tun
- Eine staatlich anerkannte Berufsausbildung zum/zur Rettungssanitäter:in
- Neue Freundinnen und Freunde, neue Kontakte in der Rotkreuz-Familie
- Zahlreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Dankbarkeit der Patient:innen

Wann kann ich mich freiwillig im Rettungsdienst engagieren?

- Du bist älter als 17 Jahre
- Du bist gesundheitlich dazu in der Lage
- Du willst regelmäßig Dienste übernehmen
- Du bist bereit, die Ausbildung zu absolvieren

Melde dich jetzt bei uns für einen ersten unverbindlichen Schnupperdienst und tauche ein in die wundervolle Welt des Helfens!

Kontakt:

Ortsstelle Nestelbach bei Graz, Schemerlhöhe 51
Ortsstellenleiter Dominik Stoppacher
E-Mail: nestelbach@st.roteskreuz.at
Telefon: 0664 80 955 760

Ihre Spende für Ihre Ortsstelle!

Sie möchten uns finanziell unterstützen und damit einen äußerst wertvollen Beitrag für unsere Ortsstelle leisten? Ihre Spende trägt dazu bei, die Ortsstelle zu erhalten, Umbauten vorzunehmen und den tüchtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern via der Kameradschaftspflege nach ihren absolvierten Diensten auch etwas zurück geben zu können. Wir danken Ihnen sehr herzlich im Voraus!
Unser Spendenkonto: AT64 3825 2000 3007 5501

Raiffeisenbank Nestelbach-Eggersdorf eGen Spenden an das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Steiermark bzw. dessen Bezirks- und Ortsstellen sind steuerlich absetzbar. Bei Überweisungen mit Angabe Ihres vollständigen Namens sowie des Geburtsdatums melden wir Ihre Spende automatisch an das Finanzamt.

Rotkreuzball 2023

Gut 350 Gäste besuchten unseren Ball, der diesmal zum ersten Mal in der Mehrzweckhalle in Nestelbach am 11. Februar stattfand. Tanzmusik vom Feinsten gab die Band „Austria Live“ zum Besten, während DJ „A.Newmaster“ (Event-DJ-Service) in der Disco die Stimmung richtig anheizte und die Wände bis in die frühen Morgenstunden zum Wackeln brachte. Damit die Besucher neben tollen Erinnerungen an diesen Ballabend auch mit etwas Greifbarem nach Hause gehen konnten, wurde ebenso zum ersten Mal eine Tombola sowie ein Glückshafen veranstaltet. Die Tombola sowie den Glückshafen wird es bestimmt nicht zum letzten Mal gegeben haben, Sie dürfen sich schon auf den nächsten Ball am 10. Februar 2024 und wieder viele grandiose Preise freuen!





Autor: Dominik Stoppacher | Urheberrecht Fotos: Dominik Stoppacher

Infobox:

Rotes Kreuz Graz-Umgebung | Ortsstelle Nestelbach
Schemerlhöhe 51, 8302 Nestelbach bei Graz
Ortsstellenleiter: Dominik Stoppacher
Mail: nestelbach@st.rotekruz.at
Web: www.st.rotekruz.at

Termin:
Rotkreuz Ball, 10. Februar 2024,
Veranstaltungshalle Nestelbach



Jobsuche oder Veränderung? Werden Sie Teil im #Team- Volkshilfe!



Mit über 3.200 angestellten Mitarbeiter:innen ist die Volkshilfe Steiermark eines der größten gemeinnützigen Unternehmen der heimischen Sozialwirtschaft. 13.000 junge und alte Menschen in der ganzen Steiermark legen ihr Vertrauen in Sachen Pflege und Betreuung in die Hände unserer außerordentlich engagierten Teams.

Sie möchten arbeiten, wo Sie wohnen? Sind auf der Suche nach einer fairen Arbeitgeberin mit starker Interessensvertretung? Sie mögen Menschen und tragen gerne zum sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft bei? Sie legen Wert auf ein umfangreiches Weiterbildungsangebot oder möchten sich über die Volkshilfe ausbilden lassen? Dann sind Sie im #TeamVolkshilfe genau richtig! Auf Volkshilfe-jobs.at finden sie alle Standorte in der gesamten Steiermark, viele nützliche Informationen zu den Berufsbildern und vieles mehr.

Werden Sie jetzt Volkshelfer:in – das #TeamVolkshilfe freut sich auf Sie!

Volkshilfe Sozialzentrum Graz Umgebung

Hauptstr. 39, 8054 Seiersberg-Pirka, T: +43 316 28 65 29, www.volkshilfe-jobs.at



Bestattung Großschädl

**Bestattungs-
vorsorge und
Bestattung**

Ingrid und Robert Großschädl,
sowie Stefanie Großschädl sind in
der Vorsorge und im Trauerfall die
richtigen Ansprechpartner für Sie.

<p>Tel. 03117 5117 Eggesdorf b. Graz St. Ruprecht/Raab Graz/St. Leonhard</p>	<p>Tel. 03132 53569 St. Radegund • Kumberg Weintzen • Mariatrost</p>	<p>Tel. 03133 32374 Nestelbach b. Graz Laßnitzhöhe • Aulal St. Marein b. Graz Hart b. Graz • Laßnitzthal</p>
---	---	---

Traueranzeigen unter bestattung.grossschaedl.at



FriedWald Schöcklland

Die individuelle Alternative zur
konventionellen Bestattung.

- Ein würdiger Rahmen für die Trauer
- Letzte Ruhe in freier Natur
- Der Baum als Ort der Erinnerung
- Die Natur übernimmt die Grabpflege
- Unabhängig von der Religionszugehörigkeit
- Zu Lebzeiten versorgen

Beisetzung an den Wurzeln eines Baumes.
Der Wald als Ort der Erinnerung.



FriedWald
Die Alternative in der Natur

Kontakt: Bestattung Großschädl, Tel. 03117 39030, friedwald-schoecklland.at



tim

dein Sommer. dein Lastenrad. deine Mobilität.

tim ist ganz in deiner Nähe

In den Bezirken Voitsberg und Graz-Umgebung warten 13 **tim**-Mobilitätsknoten auf dich. Sie alle befinden sich in unmittelbarer Nähe von Öffi-Haltestellen, sind also bequem und kostengünstig für dich erreichbar.

Neben e-Carsharing-Autos stehen seit kurzem auch e-Lastenräder* für dich bereit. Perfekt, um aktiv in den Sommer zu starten.

dein Vorteil.

KlimaTicket- und Öffi-Jahreskartenbesitzerinnen sparen die Mitgliedsgebühr.

Jetzt anmelden!

Mehr erfahren unter: tim-zentralraum.at

* an ausgewählten Standorten



Steirischer Zentralraum



Das Land
Steiermark
- Region

Deine Mobilität steht bei uns im Mittelpunkt!

Autohaus Fritz

Gleisdorf - www.autohausfritz.at - 03112 / 2117

Neuwagen
Gebrauchtwagen
KFZ-Fachwerkstätte



Gratulationen

Die Marktgemeinde Laßnitzhöhe gratuliert



75. Geburtstag von Herrn Franz Reiter

Bgm. Bernhard Liebmann gratulierte Franz Reiter zum 75. Geburtstag.



80. Geburtstag von Frau Sophie Lammer

Gratulation von Frau Sophie Lammer, zum 80. Geburtstag. Auf dem Foto mit Ihrem Mann Franz Lammer.



Herzlichen Glückwunsch, Gerti Felberbauer!

Bürgermeister Bernhard Liebmann und die Marktgemeinde Laßnitzhöhe gratulieren Gerti Felberbauer herzlich zu zwei Jubiläen. Der Kirchenchor feiert sein 30-jähriges Bestehen, seit der Neu-Gründung des Chors 1993. Von Beginn an war Gerti Felberbauer bemüht, Sänger:innen für den Chor zu finden und schaffte es bis heute eine großartige Chorgemeinschaft aufzubauen. Neben dem Kirchenchor feiert der Seniorenklub sein 40-jähriges Bestandsjubiläum, dessen Obfrau Gerti Felberbauer seit vielen Jahren ist. Liebe Gerti, herzlichen Glückwunsch und ein großes Dankeschön für dein Engagement und deine Bemühungen. Allen Mitgliedern wünsche ich ebenfalls alles Gute und viel Gesundheit, sowie weiterhin viel Freude bei den gemeinsamen Aktivitäten.



Standesamt

Geburten



Hutter Jonas
 Torres Calderon Fabian
 Kolbl Katharina
 Hacker Gabriel Alexander
 Deutschmann Jonas
 Thausing Lionel
 Poscharnik Moritz
 Fülöp Hanna
 Zoller Carla
 Schaffer Lena
 Totz Kristof
 Putz Liliana
 Dieber Amelie
 Pitter Jakob Leon
 Flicker Anton
 Cheptanaru Lilly
 Moser Theresa-Maria
 Kristan Elisa
 Fischer Nele



Hanna Fülöp

07.01.2023



Jonas Hutter

17.06.2022



Carla Zoller

09.01.2023



Gabriel Alexander Hacker

01.12.2022



Jakob Leon Pitter

28.03.2023



Standesamt

Geburten



Anton Flicker

14.04.2023



Nele Fischer

02.05.2023

*Wir gratulieren den Eltern
recht herzlich!*

Sterbefälle

Hochzeit



*„Die Sonne geht
nicht unter –
sie geht
woanders auf.“*

Bernard Raff



Julia Brauchard und Markus Brauchard (geb. Ortlechner)
17.05.2023

Pfeifer Alois
Seinitz Rosa
Fuchs Valentin
Lang Josef
Harwalik Gerlinde
Liebmann Margarethe
Löschnig Regina
Püschner Helmut
Lesky Maria
Gutmann Annelies
Schinnerl-Reiss Gabriela
Baumgart Theresia
Turath Franz
Wilfling Willibald
Höchtel Johann
Fliesser Gertrud
Flesch Brigitte
Leitold Erwin

Szép Marianna
Maninger Hermine
Baumhackl Rosa
Liebmann Johann
Weidinger Anna
Adam Theresia
Sever Ingrid
Essich Marianne
Hamann Stefan
Rabitsch Katharina
Kröst Margarethe
Hierzer Theresia
Oberer Bruno
Käfer Maria
Kügerl Justine
Pregartner August
Waldhauser Erika



Aktivitäten der ÖVP Laßnitzhöhe

Liebe Freunde der ÖVP – Ortsgruppe Laßnitzhöhe

**STEIRISCHE
VOLKSPARTEI**



Dipl.-Ing. Prof.
Herwig Tritthart

Reinhard Zotter - Eine Ära geht zu Ende

Nach fast 23 Jahren hat unser Reinhard Zotter mit Jahresende 2022 in Bezug auf sein politisches Engagement den wohlverdienten Ruhestand angetreten. Unser Reini Zotter war von 2000 – 2010 und von 2015 – 2020 Gemeinderat, von 2010 – 2015 Gemeindekassier und von 2020 – Dezember 2022 Vizebürgermeister.

Er unterstützte die gesamte Fraktionsarbeit über Gebühr, war bei allen offiziellen Anlässen präsent, insbesondere bei ÖVP-Veranstaltungen konnten wir mit seiner Unterstützung vom Aufbau bis zum letzten Handgriff beim Abbau rechnen. Lieber Reini, die ÖVP Laßnitzhöhe bedankt sich mehr als herzlich für Deinen Einsatz und wünscht Dir für den neuen Lebensabschnitt mit weniger Politik das Beste.



Willi Rath – neuer Vizebürgermeister

Unser Willi Rath ist seit 2020 Gemeinderat und wurde in der Gemeinderatssitzung am 24.01.2023 von Bezirkshauptmann HR Mag. Andreas Weitlaner angelobt. Willi Rath ist ein erfolgreicher Unternehmer und Arbeitgeber für ca. 100 Mitarbeiterinnen. Mit Willi Rath haben wir nun einen kompetenten Wirtschaftsfachmann im Team.



Mag.^a Nathalie Koch – neue Gemeinderätin

Neu in den Gemeinderat nachgerückt ist Frau Mag.^a



Nathalie Koch. Unsere Nathalie Koch, wohnhaft in Krachelberg, ist Bezirksgeschäftsführerin der ÖVP Graz-Umgebung. Mit Nathalie Koch haben wir nunmehr auch eine profunde Unterstützung in politischen Fachfragen.

Steirerball 2023

Am 07. Januar 2023 war es nach zweijähriger coronabedingter Zwangspause wieder soweit -die ÖVP Laßnitzhöhe konnte zum 11. Mal den Steirerball ausrichten und eine rauschende Ballnacht feiern.

Neben vielen Laßnitzhöherinnen und Laßnitzhöher, durften wir auch viele Gäste aus Nah und Fern, sowie unseren Nationalratsabgeordneten Mag. Ernst Gödl begrüßen.



Landespatron - Josefitag 19.03.2023

Der Tag des Landespatrons wird von der ÖVP traditionell mit dem Hissen der Landesfahne gefeiert.



Krenn und Ostereier

Seit vielen Jahren verteilt die ÖVP Laßnitzhöhe vor der Karwoche gratis Krenn und Ostereier für die Osterjause.





Ostermontag – Kasperl und Ostereiersuchen

Am Ostermontag konnten wir bei schönem Frühlingswetter viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern beim Kasperltheater und dem anschließenden Ostereiersuchen begrüßen. Jedes Kind erhielt nach erfolgreicher Ostereiersuche ein Geschenk.



Mai – Tag der Arbeit

Am 1. Mai besuchten unser Bgm. Bernhard Liebmann und VizeBgm Willi Rath Unternehmen und Dienststellen, die am 1. Mai für die Allgemeinheit im Einsatz sind. Im Rahmen dieser Aktion wurden die Mitarbeiterinnen der Polizeidienststelle Laßnitzhöhe, die Mitarbeiterinnen der Volkshilfe Laßnitzhöhe und der Seniorenresidenz Laßnitzhöhe mit einer Frühstücksjause überrascht.



Maibaumaufstellen – 30.04.2023

Seit mehreren Jahrzehnten ist es gepflegte Tradition, dass die ÖVP Laßnitzhöhe den Maibaum am Hauptplatz aufstellt. Auch heuer war es wieder so weit. Vielen herzlichen Dank dem Spender des heurigen Maibaums – Familie Thomas Plhak, den Maibaumschnitzern und Verantwortlichen für Maibaumkranz und Maibaumschmuck– Bgm. a.D. Sepp Großschädl, Marcel Hofstätter und Klaus Zenzmaier, Familie Anderl, Familie Lammer und Familie Haberl, weiters seit vielen Jahren für den Transport verantwortlich – Franz und Robert Bugl, der freiwilligen Feuerwehr und der Polizeidienststelle Laßnitzhöhe sowie allen fleißigen Helferinnen und Helfern der ÖVP Laßnitzhöhe. Unser besonderer Dank gilt der Trachtenkapelle Laßnitzhöhe für die musikalische Umrahmung des Maibaumfests.



Wir wünschen allen Laßnitzhöherinnen und Laßnitzhöhern einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage. Bei Interesse sind alle zur politischen Mitarbeit im Rahmen der ÖVP Ortsgruppe Laßnitzhöhe herzlich eingeladen und willkommen.

Bgm. Bernhard Liebmann

Ortsparteiohmann, E-Mail: liebmann@lassnitzhoehe.gv.at

Fotoreche wenn keine Angabe: © ÖVP-Ortsgruppe Laßnitzhöhe

Infobox:

ÖVP – Ortsgruppe Laßnitzhöhe
DI Herwig Tritthart, Präbachweg 233, 8301 Laßnitzhöhe
herwig.tritthart@gmail.com, +43 / (0)681 / 2034 2431

SPÖ – Gemeinsam für ein soziales Laßnitzhöhe

Vier für unser Team und alle für Euch!



In unserem Team ist jede/jeder herzlich willkommen und das Wichtigste für uns dabei ist, das Gemeinsame in den Vordergrund zu stellen! Vor nun mehr als drei Jahren hat sich unsere Ortsgruppe neu aufgestellt, um miteinander und füreinander da zu sein und mitzudiskutieren, wenn es um die Zukunft unseres Ortes geht. Das Eine oder Andere konnten wir bereits erreichen, vor allem ist aber auch jetzt schon das Geschehen in unserer Gemeinde transparenter und sichtbarer geworden.



Vier „Musketiere“ stehen stellvertretend für unser gesamtes Team und für Euch im Gemeinderat: Christian Karl Bittner, BSc MA, Mag. Heinrich Rindler, Angela Meister und Helmut Einfalt, MBA

Jede/Jeder Einzelne von uns hat seine individuellen Stärken und weil wir diese gut zusammenspielen lassen und jede/jeder für den anderen einsteht, ergibt sich daraus ein tolles Team, das sich für Euch Laßnitzhöher: innen einsetzt! Wir vier Gemeindevertreter: innen sind wie die „Musketiere“, die für die Gerechtigkeit kämpfen. Zusätzlich zu unserer Tätigkeit im Gemeinderat gibt es für uns alle, auch einiges zu tun; einerseits durch die Teilnahme an Schulungen, regionale und überregionale Sitzungen, politische Tagungen und andererseits durch das Organisieren und Durchführen von eigenen Projekten und Veranstaltungen.

Oberste Priorität bei all dem ist für uns, dass wir in Laßnitzhöhe „soziale Zeichen“ setzen, wir für die Sorgen und Anliegen der Einwohner: innen immer ein offenes Ohr haben und wenn wir bei unseren Veranstaltungen Spenden einnehmen, diese einem guten Zweck widmen.

Hier ein kleiner EINBLICK, was sich so alles in den letzten Monaten getan hat:

Unser Nikolaus ist am 3. Dezember hoch zu Ross mit „Knecht Christian“ gekommen und hat mit über 70 Nikolaussackerln, die mit selbstgebackenen Lebkuchen-Krampussen und -Nikoläuse, gefüllt waren, unglaublich viele Kinderaugen zum Strahlen gebracht.



Bereits zum dritten Mal haben wir mit köstlichem Orangenessig und selbstgebackenen Keksen über 1.000, -- Euro an freiwilligen Spenden eingenommen. Damit konnten wir in Form von Unimarkt-Gutscheinen einigen Familien Freude

schenken, sowie mit 250,-- Euro die Volkshilfe-Aktion #gegen Kinderarmut unterstützen.



Mit Frauenpower und ihren kritischen Ausführungen auf die Lage der Welt, aus Sicht einer Frau, hat Gabriele Köhlmeier beim Kabarettabend am 24. Jänner über 50 Frauen und zwei Männer absolut begeistert.



Stocksport ist nichts für schwache Nerven, das mussten wir beim Stocksportturnier in Aul am 25. Jänner erfahren. Unser SPÖ-Team hat erstmalig daran teilgenommen und hat am Vorrundentag den sensationellen Tagessieg errungen. Im Gesamtklassement konnten wir „Neulinge“ uns über den 8. Platz von 30 Mannschaften freuen.



Über 300 selbstgesetzte, blumige und süße Valentinsgrüße wurden von uns am Samstag vor dem Valentinstag an Frauen und Männer verteilt und dafür viele freundliche Dankesworte erhalten.



Der Kinderfasching am Sonntag, 5. Februar lockte wieder über 100 Faschingskostümierte an und verwandelte im Nu



das Gasthaus zur Bahn in einen wahren Karnevalshafen. Neben Clown Jako war die mitreißende Kinderdisco vom Piraten DJ die Hauptattraktion des Tages.

Wir bedanken uns bei allen Besucher:innen und der Familie Eisenberger, die mit Speis & Trank dazu beigetragen haben, dass unser Kinderfaschingsfest zu einem wunderbaren Erlebnis geworden ist.



Das neue begünstigte Klimaticket ist ein wichtiger Beitrag für unsere Umwelt. Aus diesem Grund haben auch wir bei der Aktion der SPÖ Steiermark mitgemacht und an zwei Tagen Anfang März diesbezügliche Infobroschüren in Laßnitzhöhe verteilt.



Gemeinsam mit dem Bezirksverein, GU-Süd und der Volkshilfe organisiert, hat am Palmsonntag, 2. April zum zweiten Mal eine schöne Ostermarkt-Ausstellung in Laßnitzhöhe stattgefunden, an der sich bereits 18 Aussteller beteiligt haben. Mit den Gughupf-Spenden und unseren selbstgemachten Suppen haben wir eine Spendensumme von € 730,- für die Volkshilfe-Aktion #gegen Kinderarmut eingenommen. Bedauerlich ist, dass es in unserer Gemeinde für karitative Veranstaltungen leider keine Ausnahmen gibt, sodass auch wir insgesamt 300,- an Saalmieten bezahlen mussten. Die Osterspiele mit kleinen Wettbewerben, die Märchenstunde von Marianne, das Osterbasteleck und das Suchen der kleinen versteckten Geschenke haben bei Groß und Klein sehr zur Vorfriede auf Ostern beigetragen.



Team der Volkshilfe Steiermark mit ihrer Präsidentin, Frau Barbara Gross (4. v. rechts)



Jetzt ist es endgültig aus - letzter Montagstreff' in der Marktstube Heidi!

Nach mehr als zweieinhalb Jahren haben wir am 18. April unseren letzten Montagstreff in der Marktstube Heidi abgehalten und mit einem köstlichen Backendl-Essen, aber mit weinenden Augen, Abschied genommen. Wir danken unserer Heidi herzlich und wünschen ihr für ihren „Unruhestand“ das Allerbeste!



Wien mit persönlicher Parlaments-Führung!

Nach fünfjähriger Umbauzeit erstrahlt nun unser Parlament in neuem Glanz. Auf Einladung von Frau Nationalrätin Karin Greiner haben wir am 24. Mai einen sehr interessanten Einblick in unsere Volksvertretung bekommen, abgerundet mit einer spannenden Plenarsitzung. Ein gemütlicher Ausklang beim „Goaßbuam“-Heurigen in der Nähe von Baden hat unseren Ausflug zu einem Gesamterlebnis werden lassen.



Zum Gedenken:

In stillem Gedenken bedanken wir uns bei zwei lieben und engagierten Mitgliedern, Frau Maria Lesky (verstorben am 1. Jänner 2023) und Frau Marianne Essich (verstorben am 23. April 2023), die in unserem Team eine große Lücke hinterlassen.

VORSCHAU auf unsere nächsten Veranstaltungen:

- **Sa., 2. September** ab 11:00 Uhr **FAMILIENSPIELEFEST** mit Kasperl
- **Montagstreff „Jetzt red' I“** – im „4-Herzen-Haus“ der Pension Luisenheim. Die nächsten Termine sind **10. Juli** und **7. August** jeweils ab 19:00 Uhr.

Wir als Team der SPÖ - Gemeinsam für ein soziales Laßnitzhöhe wünschen allen einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage!

Infos und Kontakt:

SPÖ – Gemeinsam für ein soziales Laßnitzhöhe, Ortsparteivorsitzende Angela Meister, Tel. 0664 / 49 80 808
8301 Laßnitzhöhe, Kapellenstraße 12, spoe-lassnitzhoehe@stmk.spoe.at, www.spoe-lassnitzhoehe.com



Die Grünen Laßnitzhöhe informieren

E5 was ist das, wie ist es dazu gekommen, warum ist es ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung?



Helmut Siedl

Ich nehme mal an, dass in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung bereits berichtet wurde, dass Laßnitzhöhe nun die 27te E5 Gemeinde der Steiermark ist. Es freut mich doppelt, dass dies möglich wurde! Zu Beginn dieser Periode, als ich neu im Gemeinderat war, habe ich angeboten meine ehrenamtliche Zeit auf das Thema "Die Welt zu retten" zu fokussieren (das Tool der Gemeinde

dazu, den Umweltausschuss, zu leiten). Damals (aus jetziger Sicht verständlich, da ich doch noch unbekannt war) wurde dies abgelehnt mit der Begründung "der stärksten Fraktion steht dieser Posten zu und sie werden ihr Recht selbst in Anspruch nehmen". Nun Jahre später sieht die Welt anders aus, viele konstruktive fraktionsübergreifende Gespräche wurden geführt, und Vorschläge wohl begründet eingereicht und nicht nur für politisches Kleingeld provokativ gestellt. Einer dieser Vorschläge war der Beitritt zum E5 Programm, aus tiefster Überzeugung, da es eines der besten Werkzeuge ist, um effizient messbar und nachhaltig eine Gemeinde bestmöglich auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

Effizient – weil es Zugriff auf den enormen Erfahrungsschatz hat, den tausende von europäischen Mitgliedsgemeinden bereits gesammelt haben bei ihren Maßnahmen in den Bereichen: Klimawandel/Klimaschutz, erneuerbare Energieträger, Ressourcenschonung und nachhaltige Ressourcennutzung.

Messbar – weil es kein Lippenbekenntnis ist, sondern die begehrten „bis zu 5 e“ erst nach einem internationalen Audit der Umsetzungsgrade der Maßnahmen vergeben werden. Nachhaltig – weil die Maßnahmen und ihre Bewertung ständig aktualisiert werden und man immer am Stand der Technik bleiben muss, um seine „e“ Einstufung zu behalten

(kein Ausruhen auf vergangenen Lorbeeren sondern konstante Arbeit im Klima/Energiebereich).

Der Vorschlag sich das E5 Programm anzusehen wurde angenommen. Die steirische Energieagentur (unsere lokalen Programmbetreuer) hat das Programm genauer vorgestellt und einige Monate später besuchte der Gemeinderat die erfolgreiche E5 Gemeinde Semriach, die uns über ihre Erfahrungen informierte.

Zeitgleich ereignete sich eine Überraschung: für den vakanten Umweltausschussobmann Posten wurde ich nominiert, und einstimmig fraktionsübergreifend gewählt. Die erste Handlung: die Empfehlung des Umweltausschusses an den Gemeinderat dem E5 Programm beizutreten und wenig später die Annahme der Empfehlung im Gemeinderat wurden ebenfalls einstimmig angenommen!

Fazit: Keine Rede von „die Kleinen sind immer nur dagegen, die Großen nehmen nie gute Vorschläge an“. Laßnitzhöhe und sein Gemeinderat sind ein gutes Beispiel, das auf lokaler Ebene schon das „gemeinsam etwas zum Wohle aller zu verbessern“ im Vordergrund steht.

In diesem Sinne bedanke ich mich für das Vertrauen und werde mich sowohl als Umweltausschuss-Obmann als auch als E5-Laßnitzhöhe-Teamleiter mit voller Kraft einsetzen um nicht nur „die Welt zu retten“ sondern auch Laßnitzhöhe zu einem noch lebenswerteren Ort für seine Bürger zu machen.

Mit Freundlichen Grüßen

Helmut Siedl

*Gemeinderat, Umweltausschuss Obmann, E5 Teamleiter
Laßnitzhöhe*

Infobox:

Die Grünen – Helmut Siedl

8301 Laßnitzhöhe, Krachelberg 18

Telefon: 0664/ 420 35 36, Email: helmut.siedl@gmail.com



**Wir wünschen Ihnen einen
schönen Sommer, eine gute Fahrt
und bleiben Sie gesund!**

**KFZ - FACHWERKSTÄTTE & -HANDEL
WINKLER**



**Verein
Weit
blick**

Das Team der Frauen – und Mädchenberatungsstelle Weitblick, bestehend aus Juristin, Psychologin, Pädagogin und Sozialarbeiterin, bietet **kostenlose, anonyme und vertrauliche Beratungen** zu allen Frauen*themen und Fragen.

Sie finden uns hier: Schemerlhöhe 84, 8076 Vasoldsberg

Öffnungszeiten Mo: 8 – 12 Uhr
Di: 13:30 – 16:30 Uhr
Do: 9 – 12 Uhr
Mi: 9 - 12 Uhr (Gratwein-Straßengel)

Terminvereinbarung unter **0650/300-74-19** oder unter **office@verein-weitblick.at**

Beratungen sind **persönlich, telefonisch oder online möglich!**

 Bundeskanzleramt
 Bundesministerium für Frauen, Familien und Jugend

 Das Land Steiermark
 → Gesundheit, Pflege, Sport und Berufshilfe

 ÖAD-Verband der Berufsberatung für Frauen & Mädchen

GUST mobil

REIN INS LEBEN

bringt mich immer
GUSTmobil

Starte mit dem Sammeltaxi in 26 Gemeinden in Graz-Umgebung auch ohne eigenes Auto in einen unvergesslichen Sommer.

FAHRTBUCHUNG
0123 500 44 11 | www.ISTmobil.at

Mit Gratis-App direkt buchen!



Mit
Öff-Karte wie
dem KlimaTicket
zum 1/2 Preis
fahren!

**SAMMEL-
TAXI**

 IST mobil

 Steirischer Zentralraum

 Das Land Steiermark



STEIRER PELLETS

www.steirerpellets.at

Jetzt bestellen 0676-7060300

- ✓ Hoher Heizwert
- ✓ Geringer Ascheanteil
- ✓ Heimische Fichten
- ✓ ... Steirerpellets

Bioenergiegruppe | Alte Hauptstraße 9 | 8580 Köflach

DIREKT
BESTELLEN

Laßnitzhöhe

Zum Shop:
Autobahnauffahrt Laßnitzhöhe
Richtung Graz, Neben Auto Gangl
Schemerlhöhe 8076

NEU

24-Stunden-Shop

mit regionalen, bäuerlichen Produkten

**Freilandeier • Kernöl
Säfte • Marmeladen • Obst**

Passath's Freilandeier

24-Stunden Shop – LAßNITZHÖHE
Geflügelzucht od. 06647114001 – hand-peter.passath@graz.at



WIR FÜR SIE

N
notariat-lohberger.at



Ihr TEAM im NOTARIAT LOHBERGER



Mag. Christoph Lohberger
Öffentlicher Notar



Mag. Stefanie Winkler
Notarsubstitutin



Mag. Sandra Koch
Notariatskandidatin



NOTARIAT LOHBERGER

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo-Di: 8-12 Uhr und 13-17 Uhr

Fr: 8-12 Uhr und 13-15 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Erste Rechtsauskunft kostenlos!
Elektronische Terminbuchung möglich!

Wir freuen uns, Sie persönlich kennenzulernen.

Juristische Qualität ist für uns ebenso selbstverständlich wie Loyalität und berufliche Verschwiegenheit. Unser flexibles Dienstleistungsangebot reicht von der Errichtung einer Vielzahl von privatrechtlichen Verträgen (Kaufvertrag, Schenkungsvertrag, Übergabevertrag uvm.) über Ihre umfassende Betreuung im Gesellschafts- und Unternehmensrecht bis zur Erwachsenenvertretung, Errichtung von Vorsorgevollmachten oder auch Beglaubigungen. Als Erbrechtsexperten errichten wir mit Ihnen Testamente oder beraten wir Sie in Verlassenschaftsverfahren. **Nachhaltig zufriedene Kunden sind unser Ziel.**

T: 03133 - 33200

Hauptstraße 140

8301 Laßnitzhöhe

(Schwarzl Klinik: 1. OG)

office@notariat-lohberger.at

WOHLFÜHLOASE BADEZIMMER

*Ein modernes Badezimmer kombiniert Funktion und Komfort.
Je konkreter Ihre Vorstellungen, umso genauer die Umsetzung.*

Ob Sie Ihr Badezimmer neu errichten oder umbauen - mit einem durchdachten Konzept verschmelzen Idee und Wirklichkeit. Darum bieten wir Ihnen ein Komplettpaket: Während wir sanitäre Installationen und die Abwicklung übernehmen, bestellen wir außerdem bei Bedarf Fliesenleger und Elektriker in Ihr Haus.

Wir freuen uns schon von Ihnen zu hören!

Besuchen Sie doch einfach mal die Schauräume unserer Großhändler in Graz!



FINANCIAL EDUCATION

Bildungsauftrag in unserem Schulsystem? Leider Fehlansage...

Mit Unterstützung der Marktgemeinde Laßnitzhöhe biete ich monatlich kostenlose Infoabende für interessierte Gemeindebürger an. Dabei gebe ich praktische Tipps und Tricks für finanzielle Entscheidungen in Ihrem Alltag an Sie weiter!

Themen:

- Wie gehe ich richtig mit Geld um?
- Wie nutze ich Steuervorteile und Subventionen?
- Wie kann ich mein Geld vor der Inflation schützen?
- Wie bereite ich mich auf mein eigenes Heim vor und schütze mich vor steigenden Zinsen?
- Wie baue ich mir spielerisch und mit Spaß, Finanzwissen auf?
- Was hat das Thema Nachhaltigkeit mit meinen Finanzen zu tun?
- Uvm.

Termine und Schwerpunktthemen finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Laßnitzhöhe, auf Facebook und dem gelben Gemeindeblatt!



Mag. Fritz Hossinger
Bereichsleiter f.d. ÖVB
Finanzial-Edukatoren-Coach